



www.buergerbrief-mechernich.de

57. Jahrgang

Freitag, den 30. Mai 2025

Woche 22 / Nummer 11

„In Voißel Schutz und Heimat gefunden“



Ein Stolperstein für Veronika Höger geb. Heinen erinnert seit Sonntag, 18. Mai, in Voißel an das Schicksal der 43 Jahre jungen Frau, die in Hellenthal-Eichen denunziert und aller Wahrscheinlichkeit nach im Frauen-KZ Ravensbrück ermordet wurde. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

130 Menschen bei der Stolperstein-Enthüllung für Veronika Höger, die in Hellenthal-Eichen denunziert wurde und im Frauen-KZ Ravensbrück starb - Enkelin Sabine Heiders dankt Arbeitskreis gegen das Vergessen, Kreisarchivarin Heike Pütz und Regionalhistoriker F.A. Heinen - Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick: „Auch auf unseren Dörfern gab es Denunziation, Täter, Mitläufer und welche, die auf ihre Weise Widerstand geleistet haben“

Mechernich-Voißel - Eine große Menschenmenge umschloss am Sonntagmittag die frühere Stellmacherei Nießen in Voißel. Dort wurde ein Stolperstein im Gehsteig versenkt, der an Veronika

Heinen erinnert, die dort im Jahre 1900 zur Welt kam und aufwuchs und 43 Jahre später wegen von den Nazis verbotenem Umgang mit Ausländern im Frauen-KZ Ravensbrück ermordet wurde. Ihr Todestag wird mit dem 19. Mai 1943 angegeben, die Todesursache soll „Lungenentzündung“ gewesen sein. Denunziert und verhaftet wurde sie 1942 in Hellenthal-Eichen, weil sie dort angeblich damals verbotenem Umgang mit einem polnischen Zwangsarbeiter pflegte - ihr Mann Josef war im Krieg.

Ein Nachbar denunzierte sie, Veronika Höger, wie sie verheiratet hieß, wurde ebenso verhaftet wie der Zwangsarbeiter, über dessen

Namen und Verbleib nichts bekannt ist. Unklar ist bis heute auch, ob er oder doch der Ehemann Vater von Töchterchen Martha war, die am Tag der Verhaftung ihrer Mutter gerade mal drei Monate

Fortsetzung aus S. 2

Matratzen Verkaufsschau

Jetzt zugreifen

Matratzen zu traumhaft günstigen Preisen

Messe-Neuheiten eingetroffen!

Fachkundige Beratung



53894 Mechernich (Eifel)
Bahnstraße 8 / Ecke Marktplatz
Kundendienst-Ruf: 02443-2424
www.betten-schmitz.de

Spezialisiert. Engagiert. Erfahren.

Sebastian Pelzer
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht


PELZER
RECHTSANWÄLTE

**SPEZIALKANZLEI
STRAFRECHT
VERKEHRSRECHT**

KANZLEI SCHLEIDEN:
02445 - 85 00 00

info@kanzlei-pelzer.de
www.kanzlei-pelzer.de

Fertigarage + Garagentor Carport + Gerätehaus

Große Ausstellungen - eigene Montage

Hier, jetzt, gut und günstig!

Tel. 02403 87480
info@graafen.de
www.graafen.de
Katalog Gratis!

graafen
seit 1905

Am Johannesbusch 3
53945 Blankenheim
+ Talstraße 60-68
52249 Eschweiler



Eine große Menschenmenge umschloss am Sonntagmittag, 18. Mai, die frühere Stellmacherei Nießen in Voißel. Dort wurde ein Stolperstein im Gehsteig versenkt, der an Veronika Heinen erinnert, die dort im Jahre 1900 zur Welt kam und aufwuchs und 43 Jahre später wegen von den Nazis verbotenem Umgang mit Ausländern im Frauen-KZ Ravensbrück ermordet wurde. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Enkelin Sabine Heiders (59) recherchierte das Schicksal ihrer Großmutter Veronika Höger geb. Heinen mit Hilfe des Schleidener Regionalhistorikers und Journalisten Franz Albert Heinen. Mit bewegenden Worten berichtete sie am Sonntag, 18. Mai, vom gemeinsamen Besuch mit einer Freundin im KZ Ravensbrück. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Auch Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick bezog beim Festakt als „Junge aus dem Nachbardorf“ Stellung: „Nach dem Krieg wurde auf den Dörfern das Deckmäntelchen des Verschweigens über diese und andere Menschenschicksale gebreitet“. Der Holocaust und Verbrechen an den Nazis nicht gefälligen Menschen habe auch auf dem Land mit dem Wegschauen der Gesellschaft begonnen. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Der Kommerner Liedermacher und Sänger Uwe Reetz untermalte die Zeremonie mit dem Lied der „Moorsoldaten“, das 1933 von Häftlingen des Konzentrationslagers Börgermoor bei Papenburg im Emsland getextet und komponiert worden war. Foto: Manfred Lang/pp

alt war. „Sie fand bei meiner Großtante Maria Nießen in Voißel Schutz und neue Heimat“, so Sabine Heiders.

82 Jahre nach Veronikas Tod
Fast auf den Tag 82 Jahre nach Veronika Högers Tod - vermutlich im Erschießungsgang von Ravensbrück - wurde am Sonntag der Stolperstein an ihrem Elternhaus in Voißel enthüllt. Um die 130 Menschen wohnten dem Festakt bei, den vor allem Sabine Heiders (59), eine Enkelin der Ermordeten, und der Regionalhistoriker und Journalist Franz Albert Heinen durch ihre Recherchen möglich gemacht hatten. Auch dem Arbeitskreis gegen das Vergessen („Projektgruppe Forschen - Gedenken - Handeln“) um Gisela und Wolfgang Freier, Elke Höver und Rainer Schulz sowie

Kreisarchivarin Heike Pütz galt der Dank der Enkelin, die in bewegten Worten das Schicksal ihrer Oma nacherzählte. Auch Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick bezog beim Festakt als „Junge aus dem Nachbardorf“ Stellung: „Nach dem Krieg wurde auf den Dörfern das Deckmäntelchen des Verschweigens über diese und andere Menschenschicksale gebreitet“. Der Holocaust und Verbrechen an den Nazis nicht gefälligen Menschen habe auch auf dem Land mit dem Wegschauen der Gesellschaft begonnen. „Auch bei uns gab es, wie auf dem Denkmal vor dem Mechernicher Rathaus steht, Mitmenschen, die sich an Übergriffen beteiligt haben, andere, die weggeschaut haben und wieder wenige andere,



Rainer Schulz von der Projektgruppe „Forschen - Gedenken - Handeln“ stand neben einem Foto der ermordeten Veronika Höger, geb. Heinen, und einer Infotafel mit den wichtigsten Fakten zu ihrem Schicksal, als er die zahlreichen Gäste der Stolpersteinenthüllung begrüßte. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

wie der als „Judenfreund“ diffamierte und ermordete Bäckermeister Andreas Girkens, die aktiv oder passiv Widerstand leisteten. Gisela Freier, die vor Jahrzehnten die Aufarbeitung des dunkelsten Kapitels auch der Mechernicher Stadtgeschichte mit ihrem Arbeitskreis an der damaligen Hauptschule Mechernich in Angriff nahm, legte Wert auf die Feststellung, dass Veronika Höger geborene Heinen eine Katholikin war. Die von dem Künstler Gunter Demnig initiierte Stolperstein-Aktion bilde deutschlandweit ein Netzwerk von Opfern des NS-Regimes und sei nicht nur Deutschen jüdischen Glaubens vorbehalten, sondern allen Opfergruppen der Nationalsozialisten.

22 Frauen im Kreis wurden denunziert

Kreisarchivarin Heike Pütz widmete sich in ihrer Ansprache dem Opferkreis, dem auch Veronika Höger angehört, denunzierten Frauen, die Umgang mit ausländischen Zwangsarbeitern hatten. Dank Sabine Heiders Recherchen sei sie bei weiteren Nachforschungen auf 21 vergleichbare Frauenschicksale im heutigen Kreisgebiet gestoßen, die denunziert wurden und umkamen. Deutschlandweit gehe man von 14.000 Frauen aus, die dieses Schicksal erlitten. Das Kreisarchiv hatte eine kleine Ausstellung zum Thema im Dorf-



Gisela Freier (l.) von der Projektgruppe „Forschen - Gedenken - Handeln“ betonte, Stolpersteine würden nicht nur für jüdische Mitbürger verlegt, sondern für alle Opfergruppen der Nationalsozialisten. Veronika Höger geb. Heinen sei ebenso Katholikin gewesen, wie jene Priester und Priesteramtskandidaten, für die unlängst vor dem Priesterseminar in Trier Stolpersteine verlegt worden seien. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

gemeinschaftshaus Voißel aufgebaut, wo Sabine Heiders die vielen Einweihungsgäste zu Kaffee und Kuchen eingeladen hatte. Diese Ausstellung soll ab Herbst in erweiterter Form im Euskirchener Kreishaus gezeigt werden. Liedersänger Uwe Reetz untermalte die Zeremonie mit dem Lied der „Moorsoldaten“, das 1933 von Häftlingen des Konzentrationslagers Börgermoor bei Papenburg im Emsland getextet und komponiert worden war. Die Künstlerin Pia Benz fertigte eine Skulptur zum Stolperstein an, die vor dem Elternhaus von Veronika Höger aufgestellt wurde.

pp/Agentur ProfiPress



Kreisarchivarin Heike Pütz (l.) widmete sich in ihrer Ansprache dem Opferkreis, dem auch Veronika Höger angehörte, denunzierten Frauen, die Umgang mit ausländischen Zwangsarbeitern hatten. Dank Sabine Heiders (r.) und FA Heinens Recherchen sei sie bei weiteren Nachforschungen auf 21 andere Frauenschicksale im heutigen Kreisgebiet gestoßen. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

„Mit dem Sonderzug eingeflogen“

Bei „Rock am Rathaus“ heizten „Udopie“, „Rockwood“ und die „Männer von Flake“ dem Publikum rund sechs Stunden lang ein - Fast ausverkauft - Spenden für guten Zweck

Mechernich - Nicht weniger als die „Bestbesetzung“ hatte der „Mechernicher Rock am Rathaus e.V.“ für sein sommerliches Konzert hinter dem Verwaltungssitz am Bleiberg versprochen. Dafür reisten Gäste sogar aus Belgien, dem Ruhrgebiet, Schwabenland oder Trier an. Bekommen haben die fast 700 Besucherinnen und Besucher bei bestem Wetter auch genau das - und feierten fast sechs Stunden am Stück auf dem fast ausverkauften Platz zu Livemusik von den „Männern von Flake“, „Udopie“ und „Rockwood“, bis die Fetzen flogen. „Rock n Roll und so“, drückte es Udo Lindenberg-Double Veit Lam-

precht kurz vor Showbeginn aus: „Heute sind wir mit dem Sonderzug eingeflogen, um hier in Mechernich eine ordentliche Sause bei bestem Wetter zu feiern“. Täuschend echt tanzte er wie das Hamburger Original auf der Bühne auf und ab, verteilte sogar stilecht Eierlikör. Denn: „Mit Euch wollen wir heute unser Ding machen!“

„Ordentlich Krawallo!“

Klassiker wie „Phönix aus der Flasche“, „Reeperbahn“ oder „Hinterm Horizont geht's weiter“ durften nicht fehlen. Begleitet wurde er dabei von einer „neuen Generation“ an Sängerinnen. „Man hat das Gefühl der echte Udo steht auf der Bühne!“, freute sich Mitorganisator Michael Sander. Und so stand für „Udo“ schon vor der Show fest: „Heute Abend schauen wir nicht nach vorne, sondern einfach nur in



„Udopie“, eine Hommage an den legendären Deutschrocker Udo Lindenberg, spielte dieses Jahr gemeinsam mit „Rockwood“ und den „Männern von Flake“ bei „Rock am Rathaus“ in Mechernich. Foto: Henri Gröger/pp/Agentur ProfiPress

dem Moment. Wenn die Bühne bestückt ist mit ordentlich Krawallo, ja klar!“

Zum dritten Mal bei „Rock am Rathaus“ waren auch die „Männer von Flake“.

Fortsetzung aus S. 4



Mit beeindruckender Lichtshow und noch beeindruckenderen Coverversionen bekannter Rocksongs aus den 1970er und 80er-Jahren sorgte „Rockwood“ für Stimmung bis in die Nacht. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

ner von Flake“. Kein Wunder, so drückte es Gitarrist Joachim Waasem aus: „Das ist eine tolle Veranstaltung, bei der immer gute Stimmung herrscht. Darum freuen wir uns umso mehr, wieder dabei zu sein!“ Mit Songs wie „Sex on fire“, „Another brick in the wall“, oder „Roxanne“ heizten sie dem Publikum schon zu

Beginn des Abends so richtig ein. Die Band aus der Bad Münstereifeler Ecke spielt schon seit 1992 in fast gleicher Konstellation und hat „einfach Spaß an der gepflegten, guten alten Rockmusik“. Kurzum: „Alles, was handgemacht und laut ist, ist unser Ding!“ Mit beeindruckender Lichtshow und noch beeindruckenderen Co-



Die Männer von Flake: „Alles, was handgemacht und laut ist, ist unser Ding!“

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

versionen bekannter Rocksongs aus den 1970er und 80er-Jahren wie „Don’t stop believin“, „I’d do anything for love“ oder „Final Countdown“ spielte schließlich „Rockwood“ wieder auf, die schon in den vergangenen Jahren zu den Publikumsbeliebten zählten.

„Mechernich ist ein ganz fester Bestandteil in unserem Tourkalender“, erzählte Sänger Hagen Grohe: „Es ist immer wieder schön, hierher zu kommen. Unser Bassist Rainer Peters wohnt hier, deswegen fühlt sich das auch immer so ein bisschen wie ein Heimspiel an. Und wir wissen: auf Mechernich ist Verlass, da brennt nichts an. Gute Stimmung ist hier garantiert!“

Feiern für den guten Zweck

Für Sicherheit sorgte die Firma EWS, die Mechernicher Ortsgruppe des Roten Kreuzes wachte über die Gesundheit der Leute und eine sichtlich glückliche Gruppe aus der Langzeitpflege der Communio in Christo in Mechernich hatte sogar Freikarten bekommen. „In den beiden Bierständen, im Cocktail- und Weinstand sowie an der Abendkasse standen Mitglieder der befreundeten Vereine „KC Bleifööss“ und „KG Schwerfe blieb Schwerfe“, die uns unentgeltlich und ehrenamtlich bei der Durchführung geholfen haben“, so Sander. Organisiert und koordiniert hatte das Vereinsmitglied Michael Ehlen.

Auch Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und Ralf Claßen, der Vorsitzende der Mechernich Stiftung, wohnten dem Musikspektakel bei. Sie bedankten sich herzlich bei den Organisatorinnen und Organisatoren sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der

Verwaltung. Zusätzlich wies Dr. Schick darauf hin, dass „Rock am Rathaus“ in diesem Jahr die erste Veranstaltung im Zeichen der Feierlichkeiten zur 50-jährigen Stadtwerdung Mechernichs steht. Am 9. und 10. August stehen hier viele Veranstaltungen in Kommunen und im Rahmen des Mechernicher Brunnenfestes auf dem Plan: „Wir würden uns sehr freuen, wenn uns auch aus dem Umland viele Menschen besuchen würden. Es wird sich lohnen!“

Ralf Claßen freute sich besonders, dass jeweils ein Euro pro Karte an die gemeinnützige Mechernich Stiftung gespendet wurde. Die hilft Menschen am Bleiberg mit finanziellen Problemen. „Und was gibt es Schöneres, als zu feiern, aber dabei auch an die Menschen zu denken, denen es nicht so gut geht?“, so Claßen: „Vielen Dank und ein ganz großes Dankeschön. Es ist finanziell ein großes Risiko, so eine große Veranstaltung zu organisieren. Umso mehr freue ich mich, dass der Platz heute voll ist!“ Auch Nachhaltigkeit war für die Veranstalter kein Fremdwort. Getränke gab es in recyclebaren Bechern der Firma Papstar aus Maisstärke, die nach der Nutzung wieder eingesammelt wurden. Leckereien konnte man sich derweil vom Imbisswagen oder einem Crêpe-Stand holen, leckere Cocktails rundeten das Angebot ab. Das Orgateam, bestehend aus Reinhard Kijewski, Magret Eich, Petra Himmrich und Michael Sander, überreichten den Beiden im Gegenzug kleine Präsenten in flüssiger Form für die „ganz tolle Unterstützung über all die Jahre. Wir können euch gar nicht genug danken!“

pp/Agentur ProfiPress



Fast ausverkauft war der Platz hinter dem Verwaltungssitz am Bleiberg. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Ralf Claßen (3. v. l.) von der „Mechernich Stiftung“ und Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick (2. v. r.) bekamen vom Orga-Team des „Mechernicher Rock am Rathaus e.V.“, bestehend aus (v. l.) Magret Eich, Reinhard Kijewski, Petra Himmrich und Michael Sander, Präsenten zum Dank in flüssiger Form. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Stadt Mechernich: Stadtverwaltung Mechernich, Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Bergstraße 1, 53894 Mechernich. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise vierzehntäglich freitags. Der Mechernicher Bürgerbrief kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Stadt Mechernich im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 127 -BP- „Auf der Donnermaar“ in Mechernich;

hier:

Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses -gem. § 2 Abs. 1 S.2 Baugesetzbuch -BauGB

Beteiligung der Öffentlichkeit -gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch -BauGB-

a. Der Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz des Rates der Stadt Mechernich, hat in seiner Sitzung am 30.08.2022 gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 127 -BP- beschlossen.

b. Der Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz des Rates der Stadt Mechernich, hat in seiner Sitzung am 24.10.2023 gemäß § 3 Abs. 1 BauGB die Beteiligung der Öffentlichkeit, im Verfahren zum o.g. Bebauungsplan-BP- beschlossen.

Ziel der Planung ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine weitere, bauliche Entwicklung des Ortes zu ermöglichen. Insbesondere für die ortsansässige Bevölkerung soll die Möglichkeit geschaffen werden Baugrundstücke zu erwerben. Damit wird erreicht, dass auch die junge Generation ihren eigenen familiären Mittelpunkt in ihrem Heimatort behalten kann.

Der Geltungsbereich der Bauleitplanung ergibt sich aus dem Plan, der Bestandteil dieser Bekanntmachung ist.

Sie erhalten die Gelegenheit sich zur Planung zu äußern und diese zu erörtern. Der Entwurf des Bebauungsplans mit Begründung, Umweltbericht und Artenschutzrechtlichen Vorprüfung, wird in der Zeit

vom 02.06.2025 bis einschließlich 07.07.2025

auf der Internetseite der Stadt Mechernich unter <https://www.mechernich.de/wirtschaft-und-bauen/bebauungsplaene-flaechennutzungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren> und auf dem zentralen Beteiligungsportal des Landes NRW unter <https://beteiligung.nrw.de/portal/Mechernich/startseite> veröffentlicht und kann dort eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen,

1. dass während der Dauer der Veröffentlichungsfrist Stellungnahmen abgegeben werden können.

2. dass die Stellungnahmen **elektronisch**, über das zentrale Beteiligungsportal des Landes NRW <https://beteiligung.nrw.de/portal/Mechernich/startseite> oder per E-Mail an bauleitplanung@mechernich.de, übermittelt werden sollen. Bei Bedarf können die Stellungnahmen aber auch auf anderem Weg abgegeben werden.

3. dass nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

4. dass zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet die Unterlagen im oben genannten Zeitraum auch im Rathaus der Stadt Mechernich, 1.

Etage, Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-, zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich ausliegen, und zwar während der Dienststunden von:
montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr,
und donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

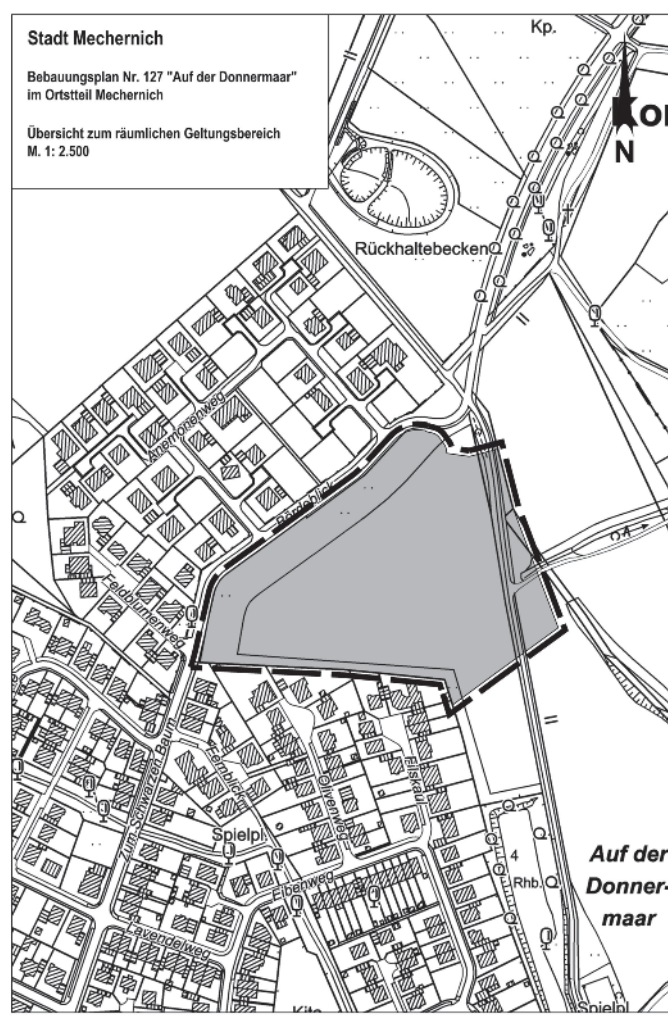
Mechernich, den 14.05.2025

Stadt Mechernich - Der Bürgermeister -

Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-

Im Auftrag:

gez. Dipl.-Ing. Th. Schiefer



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Geschäfts-Nr.:
ME-5120-1
Bitte bei allen Schreiben
angeben!



Amtsgericht Euskirchen
Bekanntmachung

die katholische Kirchengemeinde St. Johannes Baptist, Mechernich hat am 07.11.2024 beantragt, für das bisher nicht gebuchte, in der Gemarkung Mechernich liegende Grundstück

Gemarkung Mechernich, Flur 19, Flurstück 40

das Grundbuch anzulegen und die Antragstellerin als Eigentümerin einzutragen.

Dem Antrag wird entsprochen, wenn nicht Einwendungen Berechtigter innerhalb einer Frist von **einem Monat** - vom Tage der Veröffentlichung an gerechnet - beim Amtsgericht Euskirchen, Kölner Strasse 40 - 42, 53879 Euskirchen, angemeldet und glaubhaft gemacht werden. Anderenfalls kann Ihr Recht bei der Anlegung nicht berücksichtigt werden.

Euskirchen, 07.05.2025
Amtsgericht

M. Gaßen
Rechtspflegerin

Ausgefertigt

Lomanns
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle



Geschäfts-Nr.:
ME-5120-1
Bitte bei allen Schreiben
angeben!



Amtsgericht Euskirchen
Bekanntmachung

die katholische Kirchengemeinde St. Johannes Baptist, Mechernich hat am 07.11.2024 beantragt, für das bisher nicht gebuchte, in der Gemarkung Mechernich liegende Grundstück

Gemarkung Mechernich, Flur 19, Flurstück 53

das Grundbuch anzulegen und die Antragstellerin als Eigentümerin einzutragen.

Dem Antrag wird entsprochen, wenn nicht Einwendungen Berechtigter innerhalb einer Frist von **einem Monat** - vom Tage der Veröffentlichung an gerechnet - beim Amtsgericht Euskirchen, Kölner Strasse 40 - 42, 53879 Euskirchen, angemeldet und glaubhaft gemacht werden. Anderenfalls kann Ihr Recht bei der Anlegung nicht berücksichtigt werden.

Euskirchen, 07.05.2025
Amtsgericht

M. Gaßen
Rechtspflegerin

Ausgefertigt

Lomanns
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle



ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

Feuerwehr freut sich über Nachwuchs

Jahresdienstbesprechung im GAT Mechernich: auch dank guter Jugendarbeit personenstärkste Truppe im Kreis Euskirchen - 2024 erneut über 500-mal im Einsatz - Zwei Sonderlagen

Von Jakob Seibel

Mechernich - Fast in jeder Branche gibt es Nachwuchsprobleme. Junge und willige Kräfte werden händierend gesucht. Bei der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Mechernich muss man sich darüber keine Gedanken machen. Denn: allein Kinder- und Jugendfeuerwehr zusammen sind bereits fast halb so groß wie die Einsatzabteilung.

Bei der Jahresdienstbesprechung Anfang Mai versammelten sich die Helfer in der Not in der Aula des

Gymnasiums Am Turmhof in Mechernich. Ihr Leiter, Jens Schreiber, eröffnete die Veranstaltung mit einem Gruß an Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und den Ersten Beigeordneten Thomas Ham-bach, der leider verhindert war. Zudem widmete er den Mitgliedern der DRK-Ortsgruppe besonderen Dank, die für das leibliche Wohl der zahlreich erschienenen Ehrenamtler sorgten.

Jugend rückt nach

Am Bleiberg darf man sich weiterhin „die größte Freiwillige Feuerwehr im Kreis Euskirchen“ nennen. Insgesamt sind 470 Mitglieder in der Einsatzabteilung, 170 in der Jugendfeuerwehr, 108 in der Ehrenabteilung, 33 Kinder in der Kinderfeuerwehr und 31

Mitglieder in der Unterstützungsabteilung mit dabei. Das kommt nicht von ohnehin: ein großer Dank gelte den Betreuenden der Kinder- und Jugendfeuerwehr. Insgesamt 505 Einsätze hatten die engagierten Kräfte im vergangenen Jahr. Darunter fast so viele Fehllarmierungen (63), wie Brandeinsätze (66). Dazu kamen 172 Einsätze zur technischen Hilfe (TH), 85 ABC-Einsätze (Gefährliche Stoffe und Güter) und 119 sonstige. So waren die Einsatzkräfte durchschnittlich mehr als ein Mal täglich unterwegs. Schreiber sprach den Ehrenamtlichen dafür sowohl „Respekt und Anerkennung“, als auch seinen „herzlichen Dank“ aus.

Zwei Sonderlagen

„Im vergangenen Jahr gab es zwei außergewöhnliche Sonderlagen im Stadtgebiet“. Sowohl die „Trinkwasser-Verunreinigung“ und der „Bombenfund in Kommern“ haben eine Zusammenarbeit zwischen den operativen und organisatorischen Ebenen der Stadt erfordert, welche „erfolgreich und harmonisch“ ablief.

Im Zuge einer kreisweiten Überarbeitung der „Einheit für Information und Kommunikation“ (IUK) wurden mehrere Stellen vereint, um effizienter agieren zu können. Deren neuer Leiter der IUK-Einheit Mechernich ist Jan Rütze, sein Stellvertreter ist Alfred Elkes. Zudem wurden die Sirenen zur Warnung der Bevölkerung im gesamten Stadtgebiet in Betrieb

genommen und der Bau des Feuerwehrgerätehauses in Eiserfey „zwischenzeitlich nahezu abgeschlossen werden.“ Die Neubauten in Kommern und Lückerath gehen „mit großen Schritten voran.“ Weitere Sanierungen sind in Weyer, Harzheim und Floisdorf geplant.

Ehrenamt macht's möglich

Schon im vergangenen Jahr hat eine Anhörung zur Bestellung einer neuen Leitung samt Stellvertretern stattgefunden. Dabei ist Jens Schreiber mit seinem Stellvertreter Thomas Wolff für weitere sechs Jahre im Amt bestätigt worden. Für seine langjährige Unterstützung als Stellvertreter wurde Claus Möselers geehrt. Seine Nachfolge trat Markus Kurtensiefen an. Zudem wurde der neue Fachbereich „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ gegründet und mit Alexander Kloster, Nico Schmitz und Dominik Obliers besetzt. Nun steht die Fortschreibung des „Brandschutzbedarfsplans“ auf dem Programm. Dank dieser Sondergenehmigung würde die Stadt auch in kommenden Jahren keine mit hauptamtlich besetzten Einsatzkräften (Beamtinnen und Beamte des feuerwehrtechnischen Dienstes) benötigen und könnte weiterhin auf ihre Ehrenamtlichen zählen.

So zum Beispiel auf die geehrten Kräfte: für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft wurden Martin Klefisch, Daniel Vitten, Sebastian Heitmann, Sebastian Josephs, Swen Maletzki, Daniel Hostel, Daniel Vus, Christiane Blum, Marc Tiefensee, Mario Mitscher und Roland Conraths geehrt. Für 35 Jahre Gerd Geller, Friedhelm



Mit 812 Mitgliedern ist die freiwillige Feuerwehr Mechernich die größte im Kreis Euskirchen. Um Nachwuchs muss man sich dabei dank hervorragender Jugendarbeit keine Sorgen machen.

Brauner, Daniel Schüttelhelm, Thomas Wolff, Achim Fleck, René Mastiaux, Christoph Wiesen, Mike Brehm und Helmut Brose. Zudem feierten Georg Leyendecker und Friedhelm Vlaten 50 Jahre, Willi Kest 60 Jahre und Willi Prast ehrenwerte 70 Jahre (aktive Mitgliedschaft und Ehrenabteilung). Verabschiedet wurden Markus Kurtensiefen (LZ1) aus dem Amt als Zugführer, Jan Rütze (LZ 3) als Jugendwart, Jörg Opielka (LZ 3) als Einheitsführer und Alex Dreßen (LZ 4) als stellvertretender Zugführer. In ihr neues Amt ernannt wurden Heiko Flimm zum Zugführer (LZ 1), Florian Wolff zum Einheitsführer, Christian Schmitz und Vanessa Graf (alle LZ 2) zu stellvertretenden Einheitsführern

und Einheitsführerinnen, womit sie die „erste Frau in diesem Amt“ ist.

Zudem kommen Tim Keldenich zum Jugendwart, Tobias John zum stellvertretenden Einheitsführer, Max Jenniches (alle LZ 3) und Lukas Krings zum Einheitsführer, Achim Fleck und Tim Kreuser zum stellvertretenden Einheitsführer (LZ 4). Jan Rütze wird Zugführer der IUK-Einheit, Alfred Elkes seine Stellvertretung und zum Zugführer des HFS-Systems André Leisten mit Christian Andres als Stellvertretung. In die Ehrenabteilung verabschiedet wurde Rolf Bayer (LZ 5) aus Kommern.

„Einer von 812“

Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick bedankte sich bei den Mitgliedern für ihre Einsatzbereit-

schaft. Er sei „stolz auf eine Feuerwehr mit über 800 Mitgliedern“. Aufgrund seiner bald endenden Amtszeit war es seine letzte Versammlung dieser Art. Folgend richteten auch Michael Fingel (CDU), Bertram Wassong (SPD) und Oliver Trotter (FDP) Grußworte an alle Beteiligten.

Abschließend kam noch einmal „Wehrchef“ Schreiber zu Wort. Er könne all den Menschen nicht oft genug „Danke“, die in den Einheiten und Fachbereichen arbeiteten, die Bereitschaftsdienste übernehmen und die Leitung der Feuerwehr jederzeit unterstützen. Er sei nur ein „kleiner Teil“ einer großen Gemeinschaft, die das „System Feuerwehr“ am Laufen halten - eben „einer von 812“.

pp/ProfiPress



Der Leiter der Mechernicher Feuerwehr Jens Schreiber (r.), sein Stellvertreter Thomas Wolff (l.) und Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick übergaben bei der Jahresdienstbesprechung der Mechernicher Feuerwehr eine Urkunde für beeindruckende 70 Jahre Mitgliedschaft an Willi Prast. Fotos: Freiwillige Feuerwehr Mechernich/pp/ProfiPress



Ereignisreiches Jahr: Bei über 500 Einsätzen waren die ehrenamtlichen Feuerwehrmänner und -frauen in Mechernicher Gebiet im Einsatz

„Merci und auf Wiedersehen am GAT!“



Das Gymnasium Am Turmhof hat Anfang Mai seinen „überaus geschätzten und beliebten“ Schulverwaltungsassistenten Franz-Josef Kursch (2. v. r.) in den Ruhestand verabschiedet. Hier mit Familie und Schulleiter Micha Kreitz (l.). Foto: Bernhard Karst/pp/Agentur ProfiPress

Schulverwaltungsassistent Franz-Josef Kursch geht in Rente - Fast 50 Jahre im öffentlichen Dienst Mechernich - Nach fast fünf (!) Jahrzehnten im Öffentlichen Dienst und über 16 Jahren am Mechernicher Gymnasium Am Turmhof (GAT) hat die Schule Anfang Mai ihren „langjährigen, überaus geschätzten und beliebten“ Schulverwaltungsassistenten Franz-Josef Kursch in den Ruhestand verabschiedet. Kennengelernt hatte er das GAT erstmals am Tag der Offenen Tür im Jahre 2008, Dienstbeginn war der 1.

Januar 2009. „Diese schöne gemeinsame Zeit verging wie im Flug“, erinnert sich Schulleiter Micha Kreitz. So gab es zum Dank sehr persönliche Videos und Buchbeiträge von Schülerinnen und Schülern, zahlreiche Beiträge für ein Erinnerungsbuch aus dem Kollegium, eine auf Herrn Kursch zugeschnittene Rap-Einlage von Sport- und Deutschlehrer sowie „Entertainer“ Frank Molderings und viele kleine Aufmerksamkeiten aus der gesamten Schulgemeinschaft, so zum Beispiel von den Damen des Fördervereins.



Herr Kursch bei seiner letzten Amtshandlung: Die Wasserschildkröten werden nach der Winterruhe wieder ins Gehege gesetzt. Foto: Andreas Maikranz/pp/Agentur ProfiPress

Fachlich und menschlich geschätzt

Direktor Kreitz würdigte Kursch als „lebenserfahrenen, besonnenen Menschen, den wir als engagierten und feinsinnig-humorvollen Kollegen kennengelernt haben und als fachlich wie menschlich sehr geschätzten Schulverwaltungsassistenten, der immer hilfreich zur Stelle war, wenn es um alle erdenklichen Fragen von Verwaltung und Technik ging.“ Besonders betonte er, dass nicht nur Anträge, Formulare und Material (auch Kaffee) immer vorge-

halten wurden. Auch Werkzeugkasten, Akkusauger und Arbeitshandschuhe und mehr „waren stets griffbereit...“

Da Herr Kursch eigentlich keine Worte, gar keine Verabschiedung, „bloß nicht das Rampenlicht der Aula“ oder gar einen „Fackelzug“ wollte, stand danach alles im Zeichen des persönlichen Austauschs bei einem kleinen Imbiss. So konnte dann auch vielfach persönlich gesagt werden: „Merci und auf Wiedersehen am GAT, lieber Herr Kursch!“

pp/Agentur ProfiPress

„Es war schön und es war ruhig“

Stellvertretender Vereinskartellvorsitzender und Kirmesorganisator Sascha Suijkerland bilanziert herrliche Frühlingstage auf den Mechernicher Festplätzen Mechernich - Was darf es sein, Backfisch oder Schaschlik mit Fritten, Zuckerwatte, gebrannte Mandeln, bergische Waffeln? Oder eine Runde auf der Raupe oder dem Autoselbstfahrer? Wer es spektakulärer mochte, konnte sich ans Bungeeseil hängen lassen oder sich auf dem Scheibenwischer („Hipp-Hopp-Dance“) ordentlich durchschütteln. „Es waren zwei Großfahrgeschäfte und zwei Buden mehr als sonst“, bilanzierte Kirmesorganisator Sascha Suijkerland, Rotkreuz-Bereitschaftsleiter und stellvertretender

Vorsitzender des von Ortsbürgermeister Günther Schulz geführten Vereinskartells. Und was das Wichtigste war bei der Frühjahrskirmes 2025: „Es herrschte durch die Bank eine schöne und friedliche Atmosphäre.“ Die Kirmes war besser besucht als sonst und auch die Schausteller waren mit dem Umsatz zufrieden.

Die Großwetterlage war trocken, sonntags eher kühl, so Sascha Suijkerland: „Meine Rotkreuzbereitschaft hatte wenig zu tun.“ Eine Handverletzung war zu verbinden, es gab weder Schlägerei noch Alkoholleichen: „Eine richtig schöne und ruhige Kirmes“.

Massenandrang bei Kaiserwetter Los ging es bereits am Freitagnachmittag, am Samstag herrsch-



Zwei Großfahrgeschäfte und zwei Buden mehr als sonst wurden zur Mechernicher Frühjahrskirmes auf dem Bleiberg- und Brunnenplatz aufgefahren. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

te bei strahlendem Sonnenschein Massenandrang auf der auf zwei Mechnicher Plätzen komprimierten Maikirmes. Auch das Konzert „Rock am Rathaus“ tat kaum Abbruch, der Sonntag war bewölkt und empfindlich kühl, zum Abschluss der Maikirmes am Montag herrschte noch einmal Kaiserwetter auf Brunnenplatz und Bleibergplatz.

Neben Kinderfahrgeschäften und Spielbuden gab es Entenangeln, Dosen- und Dartpfeilwerfen, zwei Imbiss- und eine unverwüstliche Schießbude. Sogar ein klassischer Kirmeskram mit Spielwaren, Popcorn, Bratäpfeln und Schokobananen war aufgeföhren.

„Wir arbeiten jetzt bereits an der Vorbereitung der Herbstkirmes von Freitag, 5. September, bis Montag, 8. September, so Sascha Suijkerland zum „Bürgerbrief“:



Die Rotkreuzbereitschaft an ihrem Stützpunkt, ganz links Bereitschaftsleiter Sascha Suijkerland, der auch stellvertretender Vorsitzender des Mechnicher Vereinskartells und Organisator der Kirmes ist. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

„Wir planen einige Veränderungen und Verbesserungen.“ Für Anregungen aus der Bevölkerung sei das Vereinskartell Mechnich dankbar: „Und wir freuen uns,

wenn es den Kirmesbesuchern diesmal gut gefallen hat. Es waren jedenfalls erkennbar mehr Gäste da als sonst.“

pp/Agentur ProfiPress



Das Bungeejumping war neu und eine besondere Attraktion vor allem für Kinder und Jugendliche, im Hintergrund Hipp-Hopp-Dance und Autoscooter. Foto: Laura Strohhpp/Agentur ProfiPress

Kameradschaft und Zusammenhalt

Jahreshauptversammlung der Löschgruppe Obergartzem mit zahlreichen Beförderungen und Ehrungen

Mechnich-Obergartzem - Löschgruppenführer Thomas Wolff konnte jetzt 42 der insgesamt 54 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Obergartzem zur Jahreshauptversammlung begrüßen. Dabei handelte es sich um Angehörige der Einsatz-, Ehren-, Unterstützungs- und Jugendabteilung.

Mit einer Gedenkminute gedachten die Kameraden ihres verstorbenen früheren Löschgruppenführers Konrad Hamacher und ihres „Huusmessters“ Wolfram Hecht. Im Tätigkeitsbericht wurden 89 Einsätze der Löschgruppe rekapituliert und zahlreiche Termine und Veranstaltungen.

Thomas Wolff schreibt dem Mechnicher „Bürgerbrief“: „Die Einheit war im Jahr 2024 insgesamt 143 Stunden im Einsatz. Es wurden 26 Übungen durchgeführt, 39 Termine im und um den Doppelort Firmenich/Obergartzem wahrgenommen sowie 37 Aus-, Fort- und Weiterbildungen absolviert.“

Dabei brachten alle Frauen und Männer der Löschgruppe 2.150 Einsatzstunden zusammen. 21 Floriansjüngerinnen und Jünger bildeten sich bei 14 verschiedenen Lehrgängen und Seminaren fort und leisteten dabei 1240 Stunden



Geehrte und Beförderte der Löschgruppe Obergartzem. Löschgruppenführer Thomas Wolff (2.v.r.) lobte Kameradschaft und Zusammenhalt der Truppe. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

ab. Für die meisten Übungsteilnahmen wurden Manuel Bongard, Jan Monnig, Florian Möselers und Tobias John gelobt.

Karnevalszüge in Wachendorf und Firmenich-Obergartzem wurden begleitet, Feuerwehrfeste in Antweiler, Hinsbeck, Arloff-Kirspenich und Iversheim besucht, die Firmen Berners und Jopp Plastics sowie die Pfarrkirche St. Hubertus begangen. Freiwillige Feuerwehrleute begleiteten Prozessionen und Veranstaltungen wie die Palmzweigweihe, den Martinszug, Fronleichnam, Volkstrauertag und Kirmes.

Beim Familientag im Doppeldorf „DoDo“ gab es eine Menge

Spaß, ebenso beim Kartfahren der Einsatzabteilung in Rodenkirchen. Thomas Wolff: „Der Weihnachtsbaum wurde erneut auf dem Dorfplatz aufgestellt, bei der Altpapiersammlung wurde unterstützt und die Jahresabschlussübung gemeinsam mit der Ehrenabteilung durchgeführt. Ein Highlight war das Oktoberfest am neuen Dorfgemeinschaftshaus - verbunden mit der feierlichen Einweihung des neuen Hilfeleistungslöschfahrzeugs.“

Jugendwehrleitung übergeben

Im weiteren Verlauf der Versammlung übergab Jugendwart Jan Rütze sein Ehrenamt an Tim Kelde-

nich. Christian Anders wurde zum Hauptbrandmeister (HBM) befördert, Tim Keldenich zum Brandmeister (BM), Laurenz Kauper zum Hauptfeuerwehrmann (HFM), Jana Falk und Pascal Wichterich zu Oberfeuerwehrleuten und Andreas Ronig und Timm Ziegler zu Feuerwehrmännern (FM).

Toni Lux wurde für seine 60-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Obergartzem ausgezeichnet, Ex-Stadtbrandmeister Franz Josef Keus und Schatzmeister Peter Salentin für 50 Jahre. Norbert Schlaak, Hans Josef Bongard und Claus Möselers sind 45

Fortsetzung aus S. 10

Jahre dabei, Daniel Schüttenhelm und Thomas Wolff 35. Martin Engels wurde für 30-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet, Jan Rütze für 25 Jahre. Oberbrandmeister Kai Langheld, der originär zur Freiwilligen Feuerwehr Nettersheim-Frohngau gehört, aber in Firmenich/Obergart-

zem arbeitet, wurde für seine jahrelange Tagesbereitschaft ausgezeichnet. In seinem Ausblick ging Thomas Wolff auch auf den neuen Einsatzleitwagen ELW 1 ein, der in einigen Monaten fertiggestellt sein soll. Fragen nach dem Stand des Anbaus von Fahrzeughallen an das

bestehende Feuerwehrgerätehaus Obergartzen blieben unbeantwortet. Planung und Baubeginn wurden jeweils um ein Jahr verschoben. Löschgruppenführer Wolff bedankte sich für die tolle Kameradschaft und das wichtige Miteinander in seiner Truppe. Er ermutigte seine

Floriansjünger zum offenen und ehrlichen Umgang mit Kritik, Wünschen und Verbesserungsvorschlägen. Sein Dank galt ausdrücklich den Familien - und ausdrücklich auch seinen Stellvertretern Manuel Bongard und Tobias John.
pp/Agentur ProfiPress

Achtköpfiges Team leitet Löschgruppe



Die neue Satzveyer Wehrführung mit Martin Altenbeck (v.l.), Winfried Melling, Ingo Mielke, Rene Pieper, Marco Kaudel, Lars Jürgensonn, Nils Rohling. Es fehlt Georg Leyendecker. Foto: Marco Kaudel/pp/Agentur ProfiPress



Die Jugendfeuerwehr ist stark aufgestellt: Sechs Mädchen und zwölf Jungen engagieren sich in der Nachwuchsabteilung. Foto: Marco Kaudel/pp/Agentur ProfiPress

Satzveyer Wehrleute trafen sich zur Jahreshauptversammlung - Beförderungen, Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr und Ausblick auf den 100. Geburtstag Satzvey - Mit zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Jugendfeuerwehr, aktiver Einsatzabteilung sowie der Ehrenabteilung fand kürzlich die Jahreshauptversammlung der Löschgruppe Satzvey im örtlichen Gerätehaus statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die Ehrungen und Beförderungen verdienter Mitglieder. Nathalie Winter und Christopher Schröter wurden zur Feuerwehrfrau bzw. zum Feuerwehrmann er-

nannt. Pio Pfad und Sanyi Sandor erhielten ihre Beförderung zum Oberfeuerwehrmann. Jens Kolb wurde zum Unterbrandmeister befördert. Martin Altenbeck, der seinen Lehrgang am Institut der Feuerwehr erfolgreich absolvierte, wurde zum Brandmeister ernannt. Ingo Mielke durfte sich über die Beförderung zum Oberbrandmeister freuen. Jens Schreiber, Leiter der Feuerwehr der Stadt Mechernich, lobte zu Beginn ausdrücklich das Engagement der Löschgruppe: „Die starke Nachwuchsarbeit in der Jugendfeuerwehr zeigt, dass hier mit viel Engagement und nachhaltigem Konzept gearbeitet wird



Jens Schreiber (l.), Leiter der Feuerwehr der Stadt Mechernich, lobte zu Beginn ausdrücklich das Engagement der Löschgruppe und freute sich mit den beförderten Kameraden. Foto: Marco Kaudel/pp/Agentur ProfiPress

100 Jahre

LG SATZVEY

Burg Satzvey

SAMSTAG 14.06.2025

Einlass 17.00 Uhr

HEY KÖLLE

Kölner Rock, Pop & Partymusik

18-21 Uhr

EINTRITT FREI!

ab 21 Uhr

CT

CHRISTEDDY

SONNTAG 15.06.2025

Einlass 11.00 Uhr

11:30 Uhr Einweihung MZF

12:00 Uhr Musikverein

Obergartzen Lessenich

16:00 Uhr Uwe Reetz

Überraschungen für klein und groß!

UWE REETZ

CT

EVENT MANAGEMENT

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Mit diesem Plakat werben die Satzveyer Wehrleute für die Jubiläumsfeierlichkeiten zum 100. Geburtstag. Foto: Marco Kaudel/pp/Agentur ProfiPress

und so die Grundlage für eine auch künftig schlagkräftige Einheit gelegt ist."

Veränderungen in der Löschruppenführung

Ein bedeutender Wandel betrifft die Führungsstruktur der Löschruppe: Tobias Krings schied im März 2025 aus persönlichen Gründen aus der Löschruppenführung aus. „Dies nahm die Satzveyer Wehr zum Anlass, die interne Organisation grundlegend zu überarbeiten“, teilte Hauptbrandmeister Marco Kaudel, bei der Löschruppe für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig, jetzt mit. Ziel der Neuausrichtung sei es, den hohen Anforderungen an das Ehrenamt gerecht zu werden und die künftigen Führungskräfte zu entlasten.

Die Aufgaben innerhalb der Löschruppe wurden analysiert, priorisiert und thematisch neu verteilt. Künftig wird die Löschruppenführung von einem achtköpfigen Team wahrgenommen, das sich jeweils auf spezifische Bereiche wie Finanzen, Jugendarbeit, Aus- und Fortbildung, Teambuilding, Geräte- und Fahrzeugpflege sowie Öffentlichkeitsarbeit konzentriert. Zum Team gehören Martin Altenbeck, Lars Jürgensonn, Marco Kaudel, Georg Leyendecker, Winfried Melling, Ingo Mielke, Rene Pieper und Nils Rohling. Nach außen wird die Löschruppe durch Stadtbrandinspektor Lars Jürgensonn vertreten. „In den kommenden Monaten wollen wir die einzelnen Aufgabenbereiche weiter stärken, indem wir zusätzliche Mitglieder der Löschruppe ein-

binden und so auf eine breite Wissensbasis setzen. So entsteht eine moderne, dynamische Teamstruktur“, erklärte Jürgensonn, der maßgeblich an der Konzeption der neuen Aufgabenorientierten Löschruppenführung beteiligt war.

Konzert auf der Burg

Die Zahl der aktiven Mitglieder beträgt aktuell 27 - ein Mitglied wurde nach 48 Jahren aktiver Dienstzeit in die Ehrenabteilung verabschiedet. Die Jugendfeuerwehr ist weiterhin stark aufgestellt: Sechs Mädchen und zwölf Jungen engagieren sich in der Nachwuchsabteilung. Einsatztechnisch war 2024 ein Rekordjahr: Mit insgesamt 83 Einsätzen - von ausgelösten Brandmeldeanlagen über Brandeinsätze und Ölspuren bis hin zu Verkehrsunfällen, Sturm- und Un-

wettereinsätzen sowie dem ersten überörtlichen ATV-Hilfeleistungseinsatz - verzeichnete die Löschruppe mehr Einsätze als je zuvor. Auch die Übungs- und Gerätedienste erfreuten sich großer Beteiligung: 26 Übungsdienste und ebenso viele Gerätedienste wurden absolviert.

Ein besonderes Highlight wirft bereits seine Schatten voraus: Am 14. und 15. Juni 2025 feiert die Feuerwehr Satzvey ihr 100-jähriges Bestehen. Am Samstagabend wird auf Burg Satzvey ein Konzert mit anschließender Tanzveranstaltung geboten, bevor der Sonntag mit einem großen Familientag voller Überraschungen für Groß und Klein ganz im Zeichen der Gemeinschaft steht.

pp/Agentur ProfiPress

Frauenpower am Feuerlöscher



Unter dem Motto „Frauenpower gegen die Flammen“ lud die Weyerer Feuerwehr vor allem die örtliche Damenwelt plus Partner zu einer Schulung ans Gerätehaus. Foto: Feuerwehr/pp/Agentur ProfiPress

Weyerer Feuerwehr lud die Damenwelt des Ortes zu einem außergewöhnlichen Lern- und Trainingsabend ein

Mechernich-Weyer - Alle viereinhalb Minuten bricht irgendwo in Deutschland ein Feuer aus. Nicht umsonst müssen so viele Feuerlöscher in öffentlichen Gebäuden und in der Nähe des eigenen Heizungskellers hängen. Aber wie geht man mit den roten Dingen um? Wie reagieren Pulver-, Schaum- und Kohlendioxidlöscher?

Wie der Weyerer Vereinskartellvorsitzende Mathias Hansen berichtet, lud die örtliche Löschruppe der Freiwilligen Feuerwehr unter dem Motto „Frauenpower gegen die Flammen“ vor allem die örtliche Damenwelt plus Partner

zu einer entsprechenden Schulung ins und ans Gerätehaus. Feuerwehrmänner berichteten von ihren Erfahrungen in der Praxis - vom Fettbrand in der Küche bis zum ausgedehnten Wohnungsfeuer. Hansen: „Dabei wurde deutlich, wie schnell sich aus kleinen Ursachen lebensbedrohliche Situationen entwickeln können.“

Ein besonderer Fokus lag deshalb auf dem richtigen Umgang mit Fettbränden. Aber auch über jene Gefahren wurde aufgeklärt, die von Mehrfachsteckdosen, Kabeltrommeln und unzureichender Elektroinstallation ausgehen.

Rauchmelder retten Leben

Ein weiterer zentraler Punkt waren Rauchmelder: Während 2013 statistisch um die 600 Menschen

Fortsetzung aus S. 12



Beim praktischen Teil des Frauenpower-Abends bewiesen die Teilnehmerinnen und ihre Männer Mut und Entschlossenheit im Umgang mit Feuern und Feuerlöschern. Foto: Feuerwehr/pp/Agentur ProfiPress



Nicht umsonst müssen Feuerlöscher in öffentlichen Gebäuden und in der Nähe des eigenen Heizungskellers hängen. Aber wie geht man mit den roten Dingen um? Wie reagieren Pulver-, Schaum- und Kohlendioxidlöscher?

Foto: Feuerwehr/pp/Agentur ProfiPress

jährlich bei Bränden ums Leben kamen, sind es heute nach flächendeckender Einführung von Rauchmeldern nur noch 200. Mathias Hansen: „Es gibt VdS- und TÜV-zertifizierte Geräte bereits ab 20 Euro. Man sollte sie in jedem Wohnraum - außer in Küche und Bad - direkt über der Tür anbringen.“ Bei Kaminbränden ist besondere Vorsicht geboten, erfuhren die zehn teilnehmenden Frauen und ihre Männer von der Feuerwehr.

Wasser ist als Löschmittel absolut ungeeignet, weil es im vom Feuer erhitzten Schornstein explosionsartig zu Wasserdampf werden kann. Hansen: „Es wurde erklärt, wie man einen Kaminbrand erkennt und welche Löschmittel sinnvoll und sicher sind.“ Im Zweifelsfall solle man lieber einmal zu viel als einmal zu wenig die Feuerwehr rufen. (Telefon 112) Es gab auch einen praktischen Teil am Frauenpower-Abend. Dabei

bewiesen die Teilnehmerinnen und ihre Männer Mut und Entschlossenheit im Umgang mit Feuern und Feuerlöschern. Mathias Hansen: „Die Freiwillige Feuerwehr war sehr zufrieden. Die Floriansjünger haben den Teilnehmerinnen ein gutes Stück mehr Sicherheit vermittelt.“ Auch praktische Tipps kamen nicht zu kurz. Es wurde erklärt, dass ein guter Feuerlöscher zwischen 50 und 70 Euro kostet, dafür aber

bis zu 25 Jahre hält. Allerdings sollte er alle zwei Jahre fachmännisch überprüft werden, um seine Einsatzbereitschaft zu gewährleisten. Zudem wurden die verschiedenen Brandklassen vorgestellt und erläutert, welches Löschmittel für welche Art von Brand geeignet ist. Ein herzlicher Applaus galt am Schluss Mario Wielspütz, der die Ausbildung souverän leitete.
pp/Agentur ProfiPress

„It's Showtime by Communio“

Am heutigen Freitag, 30. Mai, präsentiert der Hospiz-Förderverein MGv Eufonia - Spaß und Lebenslust für den guten Zweck - Großes Vorbild die „Commedian Harmonists“

Mechnich - „Dalli! Dalli!“: Am heutigen Freitag, 30. Mai, findet ab 19 Uhr das Benefizkonzert von MGv Eufonia in der Aula des Schulzentrums statt! Die Herren von Eufonia, deren große Vorbilder die „Commedian Harmonists“ sind, kommen mit ihrer Leiterin Dorothea Kares und ihrem neuen Programm „Ein Tag wie Gold“ nach Mechnich - „Wetten dass?!“

In einer Pressemitteilung des Brühler Ensembles heißt es: „Freuen Sie sich auf Melodien für Millionen und tolle Gäste, gepaart mit einer Prise augenzwinkern-

dem Humor. Eufonia entführt Sie musikalisch in die Welt der großen Samstagabendshows und der gepflegten Abendunterhaltung. „Musikalisch auf Top-Niveau; einfallsreiche Arrangements und witzige Soli mit Innbrunst geschmettert“ urteilte die Presse.“

Weiter heißt es: „Sie sind der Meinung, es ist spitze, wenn Eros Ramazzotti und Claudio Monteverdi mit dem Herzblatt-Hubschrauber nach Chile fliegen? Dann bleiben Sie dran, denn Musik ist Trumpf bei diesem Konzert zu Gunsten des Hospizes „Stella Maris“ der Communio in Christo in Mechnich.“

Die Eintrittskarten kosten 19 Euro an der Abendkasse. Weitere aktuelle Informationen unter www.eufonia.online
pp/Agentur ProfiPress



„Dalli! Dalli!“: Am heutigen Freitag, 30. Mai, findet ab 19 Uhr das Benefizkonzert von MGv Eufonia in der Aula des Schulzentrums statt! Das Ensemble orientiert sich an den legendären „Commedian Harmonists“. Foto: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

„Gelungene Arbeit über Jahre“

Integrationsbeauftragter lobt die Stadt Mechnich - Weniger staatliche Unterstützung nötig - Sozialberatung wird besonders gut angenommen

Mechnich. Aktuelle Informationen zur Integrationsarbeit in Mechnich sowie einen Bericht über die derzeitige Flüchtlingssituation lieferte am Donnerstagabend im Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales der Integrationsbeauftragte des Caritasverbandes für die Region Eifel, Alexander Neubauer. Zu Neubauers zentralen Aufgaben gehören - neben der Beratung und Begleitung von geflüchteten Menschen - Hilfestellung bei Antragsverfahren, Organisation und Durchführung von In-

tegrations- und Sprachkursen, sowie die Vernetzung und Koordinierung mit Behörden. Dazu kommt die sogenannte „sozialraumorientierte“ Arbeit vor Ort in den Unterkünften. Diese leisten auch die Mitarbeiter des Integrationsbüros des DRK Kreisverband Euskirchen in Mechnich. Ergänzt wurden Neubauers Ausführungen deshalb vom Leiter des Teams Migration/ Integration des DRK Kreisverbandes Euskirchen, Boris Brandhoff.

„Ein Großteil meiner Arbeit“, erläuterte Alexander Neubauer den Ausschussmitgliedern, „besteht nach wie vor aus der Unterstützung bei Anträgen.“ Im vergangenen Jahr habe er 1536 persön-



Der Einsatz hat sich gelohnt: Boris Brandhoff vom DRK (links) und Alexander Neubauer vom Caritasverband (rechts, sitzend) dürfen die Früchte langjähriger Integrationsarbeit in Mechnich ernten.
Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress

liche Beratungstermine wahrgenommen, was zirka 750 Zeitstunden entspreche. (Zum Vergleich: Im Jahr 2023 waren es 1450 bei 800 Zeitstunden.)

Altes Casino als „Ort der Integration“

Die Stadt Mechernich verfügt über eine Reihe von Unterkünften zur Unterbringung geflüchteter Menschen. Im Haus Alverno, einem ehemaligen Kloster in Kommern, seien ausschließlich ukrainische Flüchtlinge untergebracht, die mit einem von Ehrenamtlern betriebenen Fahrdienst nach Mechernich gebracht würden, unter anderem zu den Ausgabezeiten der Tafel. Etwas leichter haben es diesbezüglich die geflüchteten Menschen, die im Kernort wohnen. Das Übergangsheim „Altes Casino“, in dem ausschließlich Familien leben, hat sich laut Neubauer inzwischen als „Ort der Integration“ etabliert, wo nicht nur Sprachkurse stattfänden, sondern auch sogenannte „Jugend-Integrationskurse“, in denen jungen Geflüchteten frühzeitig Per-

spektiven aufgezeigt würden. Dort sei im Rahmen des Kommunalen Integrationsmanagements (KIM) ein Berater dauerhaft ansässig, der ergänzend von einem Mitarbeiter des DRK unterstützt werde. Ein Mitarbeiter des DRK-Kreisverbands kümmere sich zudem um die aufsuchende Arbeit in vier weiteren Unterkünften für alleinreisende Männer, wie Boris Brandhoff erläuterte.

„Wir können wirklich etwas bewirken.“

„Zwei Säulen machen im Wesentlichen unsere Arbeit aus: Die aufsuchenden Angebote und die Antragswerkstatt, die grundsätzlich allen Einwohnern offensteht.“ Beides würde von den Menschen in Mechernich gut angenommen, konstatierte Brandhoff. Vor allem die Antragswerkstatt, die mittwochs in der Stadtverwaltung stattfindet, erfreue sich großer Beliebtheit. „Ich glaube, wir können hier wirklich etwas bewirken.“ Als „Ausdruck gelungener Integrationsarbeit über viele Jahre

hinweg“ wertete Alexander Neubauer die Tatsache, dass immer weniger geflüchtete Menschen in Mechernich auf staatliche Unterstützung angewiesen seien. „Viele haben den Integrationskurs erfolgreich abgeschlossen, eine Ausbildung absolviert oder ihre Ausbildung anerkannt bekommen.“ Ebenso erfreulich sei es, dass einige der 2015/2016 geflüchteten Menschen mittlerweile die Voraussetzung für die Einbürgerung erfüllt hätten und deutsche Staatsangehörige geworden seien. Voraussetzung dafür: Mindestens 5 Jahre rechtmäßiger Aufenthalt in Deutschland, B-1-Sprachniveau, Bestandener Test „Leben in Deutschland“, eigenständige Sicherung des Lebensunterhalts sowie keine schwerwiegenden Straftaten und das Bekenntnis zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Dies zeige, so Neubauer, dass Integration ein langfristiger aber lohnender Prozess sei, der durch gezielte Maßnahmen wie in Me-

chernich aktiv gefördert werde. „Trotz begrenzter personeller und struktureller Ressourcen.“ Hierauf könne die Stadt zu Recht stolz sein. „Integration ist bei uns nicht nur ein Ziel, sondern gelebte Praxis.“

Zehn Jahre Flüchtlingsarbeit

Damit dies auch künftig so bleibt, unterstützt die Stadt Mechernich die Feierlichkeiten zum zehnjährigen Bestehen der örtlichen Caritas-Flüchtlingshilfe. Ein „Fest der Vielfalt“ findet am Samstag, 14. Juni zwischen elf und 15 Uhr im AWO-Familienzentrum, Emil-Kreuser-Straße 28, statt. Veranstaltet wird die bunte Feier von AWO und Caritas gemeinsam. Mit Musik, Kultur und Speisen aus aller Welt, Hüpfburg, Candybar und Kinderschminken soll die ganze Familie auf ihre Kosten kommen. Am meisten strahlen wird aber vermutlich der Gewinner oder die Gewinnerin der Eintrittskarten für das Brühler Phantasialand, die es bei der großen Tombola zu ergattern gibt.

pp/ Agentur ProfiPress

Biotonne richtig füllen



Der Kreis Euskirchen betont: Stark verunreinigter Bioabfall, wie bei dieser Anlieferung am Kompostwerk Mechernich, darf nicht mehr zu Kompost verarbeitet werden.

Foto: Norbert Lenzen/Kreis Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress

Falsche Abfalltrennung führt zu höheren Kosten - Seit Mai gelten strengere Regeln

Mechernich/Kreis Euskirchen - Bundesweit dürfen Biotonnen seit Mai nur noch sehr wenige Fremdstoffe enthalten. Der darin gesammelte organische Abfall wird im Kreis Euskirchen zu Kompost verarbeitet. Bioabfall mit starken Verunreinigungen darf nun aber nicht mehr zu diesem organischen

Dünger verwertet werden. Sollte er mehr als drei Prozent „Störstoffe“ enthalten, muss dieser „teuer und unökologisch verbrannt werden“. Eine Ein-Prozent-Grenze gilt für Kunststoffe.

Je nach Kommune muss dann nachsortiert werden oder der Inhalt muss als teurerer Restabfall abgefahren werden. Dauerhaft kann falsche Trennung so der Allgemeinheit höhere Kosten verur-

sachen. Das bedeutet das allerdings auch: „Wer Fehlwürfe verursacht, muss damit rechnen, dass die Tonne stehen bleibt“. Ein prüfender Blick in die eigene Tonne lohnt sich also - „für die Umwelt und den eigenen Geldbeutel“. So kann jeder dazu beitragen, dass die Biotonne eine „wertvolle Quelle für Kompost“ wird.

Was darf rein?

Rasenschnitt, verdorbene, vegetarische Lebensmittel oder Zitruschalen - das alles darf in Mechernich und dem gesamten Kreis Euskirchen in die Biotonne. Viel zu oft landen darin aber auch Plastikbeutel, Biokunststoffbeutel, Verpackungen, Metalle und Glas. „Mit hochsensiblen Messsystemen und Kontrollen wird nun vermehrt kontrolliert, ob sich solche und noch andere Störstoffe in der Biotonne befinden“, so der Kreis Euskirchen. Hintergrund dieser Entwicklung sind strengere gesetzliche Vorgaben, die ab Anfang Mai bundesweit in Kraft getreten sind. Diese verpflichten Entsorger dazu, strenger auf Fremdstoffe im Bioabfall zu achten. „Ziel ist es - nach wie vor - einen qualitativ hochwertigen organischen Dünger für Landwirtschaft, Gartenbau und die Privatkundschaft zu erhalten“, so der Kreis.



Auch Plastikbeutel oder Biokunststoffmüllbeutel gehören nicht in die Biotonne. Papiermüllbeutel oder Zeitungen hingegen, dürfen zum Entsorgen von Bioabfall genutzt werden. Foto: Karen Beuke/Kreis Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress

Wer unsicher ist, was im Kreis Euskirchen genau in die Biotonne darf, sollte einen Blick in die aktuelle Sortieranleitung werfen oder sich direkt bei der Kreisabfallberatung informieren. Das geht telefonisch unter (0 225 1) 1 55 30 oder per Mail unter abfallberatung@kreis-euskirchen.de.

pp/Agentur ProfiPress

Acht Jahre „Integreat“



In „Integreat“ finden Zugewanderte eine Vielzahl an leicht verständlichen Informationen und Hilfen zu verschiedensten Themen, die die Ankunft und das Leben im Kreis Euskirchen betreffen.
Symbolbild: Kreis Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress

So hilft die App zugewanderten Menschen in Mechernich und dem Kreis Euskirchen - „Gezielt auf Bedürfnisse eingehen“

Mechernich/Kreis Euskirchen - Seit 2017 setzt der Kreis Euskirchen bei seiner Integrationsarbeit auf den Einsatz von „Integreat“. Die mehrsprachige App hat sich laut Verwaltung als „meist genutzte digitale Integrationsplattform in Deutschland“ etabliert - mit beeindruckenden vier-einhalb Millionen Zugriffen im vergangenen Jahr. „Integreat“ wird von über 110 Kommunen deutschlandweit eingesetzt, um Informationen einfach verständlich zu übermitteln und Teilhabe vor Ort zu ermöglichen.

Auch in Mechernich und dem Kreis Euskirchen erfreut sich die Plattform großer Beliebtheit. „Mit jährlich rund 22.000 Zugriffen hat „Integreat“ maßgeblich dazu beigetragen, die Integrationsarbeit in Kreis Euskirchen zu verbessern“, so das freudige Resümee. In „Integreat“ finden Neuzugewanderte eine Vielzahl an leicht verständlichen Informationen und Hilfen zu verschiedensten Themen, die die Ankunft und das Leben im Kreis Euskirchen betreffen: Alltag, Deutschkurse, Gesundheit, Schul- und Kitabesuch, Arbeit, Ausbildung, Freizeitaktivitäten oder Wohnen. „Wo kann ich einen Deutschkurs machen“, „welche Möglichkeit habe ich, um

zu arbeiten?“, oder „welche Ansprechpersonen gibt es zu einem bestimmten Thema?“ Das sind nur einige der Fragen, die die App auf sechs verschiedenen Sprachen (Arabisch, Deutsch, Englisch, Persisch, Französisch, Russisch) sowie in Leichter Sprache beantworten kann. Das Ganze kann man kostenlos sowie offline nutzen und wird über die Landesförderung „Kommunales Integrationsmanagement“ finanziert.

„Wertvolle Hilfe“

„Die Integreat-App hilft Menschen dabei, hier anzukommen“, so der Kreis: „Sie erleichtert die Kommunikation und Bereitstellung von Informationen, indem sie vor Ort vernetzt. Dadurch, dass die Inhalte auch als PDF ausgedruckt und mitgegeben werden können, ist die App für Haupt- und Ehrenamtliche in der Beratung oder für alle, die mit Neuzugewanderten Kontakt haben, eine wertvolle Hilfe.“ Mareike Cordes und Robin Lindenberg von der Abteilung Kommunales Bildungs- und Integrationszentrum betonen dazu: „Die Zugriffszahlen zeigen uns, dass das Angebot angenommen wird und wir gezielt auf die Bedürfnisse unserer Neuzugewanderten eingehen können.“ Neue Funktionen kämen „ständig“ hinzu. So gibt es mittlerweile eine interaktive Karte zu verschiedenen Beratungsangeboten im Kreis sowie einen regelmäßig aktualisierten Veranstaltungskalender. Ganz neu wurden jetzt auch



Nun wurde die App acht Jahre alt - und werde noch ständig erweitert. Grafik: Kreis Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress

unter der Rubrik „Gesundheit“ die wichtigsten Informationen und Unterstützungsangebote für Menschen mit Behinderung aufgenommen. Ebenso wurden Informationen zu Kinder- und Jugendtreffs unter der Rubrik „Familie, Kinder und Jugendliche“ hinzugefügt. Eine digitale Plattform wie „Integreat“ lebt auch von den Anregungen und dem Mitwirken der Kooperationspartner sowie der Nutzerinnen und Nutzern. Als Ansprechpartnerin fungiert hier Mareike Cordes vom „Kommunalen Integrationszentrum“ per Mail unter mareike.cordes@kreis-euskirchen.de oder telefonisch unter (0 22 51) 15 79 35. Die „Integreat“-App kann man auf dem Smartphone kostenlos im „Appstore“ und „Playstore“ herunterladen oder online unter www.integreat.app nutzen.
pp/Agentur ProfiPress

Rathaus bleibt geschlossen

Stadtverwaltung unternimmt Betriebsausflug am 13. Juni

Mechernich - Am Freitag, 13. Juni, bleibt das Mechernicher Rathaus aufgrund eines Betriebsausfluges geschlossen. Das teilt die Stadtverwaltung mit.

Ab Montag, 16. Juni, ist das Rathaus zu den gewohnten Zeiten geöffnet.
Jeremias Slenczka/pp/Agentur ProfiPress



Die Mechernicher Stadtverwaltung bleibt am 13. Juni aufgrund eines Betriebsausfluges geschlossen. Archivfoto: Steffi Tucholke/pp/Agentur ProfiPress

Stolz auf seine Wurzeln

Roggendorfer Ratsherr und Karnevalist liebte seinen Beruf als Sonderschullehrer und Rektor sowie sein Heimatdorf „Me Here“ (Herhahn) - Jetzt starb er mit 86 Jahren plötzlich - Stadt Mechernich zollt „Respekt und Anerkennung“

Mechernich - Der ehemalige Mechernicher Ratsherr, Sachkundige Bürger, Sonderpädagoge und Rektor der auch für Mechernich zuständigen Stephanus-Schule Bürvenich, Karnevalist und Heimatforscher Willi Ronig ist tot. Er starb betagt, aber überraschend am 1. Maifeiertag im Alter von 87 Jahren. Verwandte, Freunde und Weggefährten haben sich am Donnerstag, 15. Mai, von ihm verabschiedet. Willi Ronig wohnte und lebte in Roggendorf und engagierte sich dort auf vielfältige Weise, so Ortsbürgermeister Josef Metternich. „Vor allem im Fasteleer war Willi nicht zu bremsen als Vorsitzender der Interessengemeinschaft (IG) Roggendorfer Karneval und deren Sitzungspräsident“, so Metternich, aber auch in der Dorfgemeinschaft, dem Ortskartell und im Kapellenverein habe Ronig die Finger positiv im Spiel gehabt. Er hatte aber in seiner Familie auch mehrere schwere Schicksalsschläge hinzunehmen. Aufgewachsen ist der gebürtige Bonner in Herhahn (Stadt Schleiden), dessen sprachlichen Besonderheiten er auch in der Stadt



Willi Ronig (m.) bei einer Führung durch die von ihm und Hans-Peter Ronig zum Heimatmuseum umgestaltete Herhahner Dorfschmiede, ganz rechts Schmiedemeister Stefan Pütz. Foto: Wenzel Hausmann/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich weiter pflegte und kultivierte. Für Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick verkörperte Willi Ronig „Bildung und Bodenständigkeit in einer Person“. Rat und Verwaltung würden dem Roggendorfer über seinen Tod hinaus Respekt und Anerkennung zollen. **Spross einer Schmiededynastie** Willi Ronig gehörte der CDU an und war von 1984 bis 1994 Stadtratsmitglied. Als Sachkundiger Bürger wirkte der Nachkomme einer alten Schmiededynastie darüber hinaus bis 2004 weiter in der Mechernicher Kommunalpolitik mit. Er gehörte 1984 bis 1989 dem Schulausschuss, dem Verschwisterungsausschuss und dem Ausschuss für Umwelt-, Feuer- und Katastrophenschutz an, 1996 bis 2004 dann dem Ausschuss für Schule, Jugend, Soziales und Ausländerangelegenheiten. Willi Ronig schrieb in einem Bei-

trag über die Schmiede Herhahn im Jahresheft 2020 des Geschichtsforums Schleiden e.V.: „Ich bin nun über 80 Jahre alt, und immer noch stolz, „ne Eefeler us Mehère“ ze zenn!“ Ronig wirkte in „me Here“ (mundartlich „Mein Herhahn“) nicht nur publizistisch, sondern auch tatkräftig bei der Umgestaltung der alten Familienschmiede zu einem Heimatmuseum mit. Im Dorf gab es mehrere Schmieden in der Sippe Ronig. Eine Schmiede, genannt „Schmodde“, bewohnen heute Johanna und Helmut Kirch. Eine weitere Schmiede stand am neuen Dorfplatz („Dörpsplaatz“), dort wo jetzt das Haus „Herhahn Nr. 15“ steht. 2020 eröffneten Hans-Peter und Willi Ronig an anderer Stelle eine Schmiedeaustellung, die in Zukunft am Tag des Denkmals und bei Dorffesten geöffnet sein soll. Der letzte, der dort geschmiedet hat, war



„Willi Ronig verband in sich Bildung und Bodenständigkeit“, so würdigte Mechernichs erster Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick den Verstorbenen. Foto: Wenzel Hausmann/pp/Agentur ProfiPress

Johann Wilhelm Ronig (1850 - 1930). Er war bekannt für die Härtung von Schneidewerkzeugen. Letzter aktiver Herhahner „Schmott“ war bis 1978 Johann Ronig. Auch der örtliche Friedhof gegenüber der Kirche ist eine Stiftung der Schmiedefamilie Ronig, deren Haus „Schmodde“ genannt wurde (heute Haus Kirch). Alte Morsbacher pflegten den Kirchhof als „Schmodde Jaad“ zu bezeichnen. Die Bürvenicher Stephanusschule, die Willi Ronig von 1980 bis 2005 führte und maßgeblich prägte, schreibt in ihrem Nachruf: „Mit Willi Ronig verliert die Stephanus-Familie einen Menschen, der sich bis zu seinem Tod für unsere Schule, unsere Werte und vor allem für unsere Schülerinnen und Schüler eingesetzt hat. Willi, wir werden Dich vermissen!“ pp/Agentur ProfiPress

NACHRUF

Die Stadt Mechernich trauert um
Herrn Willi Ronig
aus Mechernich-Roggendorf,
der am 1. Mai 2025 im Alter von 86 Jahren verstorben ist.

Willi Ronig gehörte von 1984 bis 1994 dem Rat der Stadt Mechernich an und war während dieser Zeit Mitglied in verschiedenen Ausschüssen. In den Jahren 1997 bis 2004 engagierte sich Herr Willi Ronig als Sachkundiger Bürger im Schulausschuss. Über Jahrzehnte war er zudem im Vereinsleben aktiv.

Herr Ronig wurde für seine Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft sehr geschätzt.

Rat und Verwaltung danken Willi Ronig für seinen unermüdlichen Einsatz und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Für die Stadt Mechernich
Dr. Hans-Peter Schick
Bürgermeister

Jetzt noch mitmachen

Umfrage zur Krisenvorsorge in Mechernich freut sich über weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer - Wissenschaftler wollen dadurch wichtige Erkenntnisse für wirkungsvolle Unterstützungsmaßnahmen gewinnen

Mechernich - Wie gut ist Mechernich auf zukünftige Krisen vorbereitet? Welche konkreten Maßnahmen brauchen Bürgerinnen und Bürger, um im Katastrophenfall besser gewappnet zu sein? Diese und weitere Fragen stehen im Zentrum einer Umfrage, die nur noch wenige Tage läuft. Ziel ist es gemeinsam mit dem Arbeiter-Samariter-Bund (ASB),

der Katastrophenforschungsstelle (KFS) und der Hochschule Bielefeld wichtige Erkenntnisse für wirkungsvolle Unterstützungsmaßnahmen zu gewinnen. Daher ruft die Stadt Mechernich weiterhin zur Teilnahme an der Umfrage zur Resilienzförderung auf. Die Teilnahme dauert nur 10 bis 15 Minuten, ist anonym und freiwillig. Der Fragebogen kann im Bürgerbüro abgeholt und abgegeben werden. Natürlich ist die Umfrage online zu finden unter: <https://undoingdisaster.de/asb-resilienzprogramm/> pp/Agentur ProfiPress



In Workshops wurden bereits Ideen gesammelt, jetzt soll eine Umfrage im Stadtgebiet Mechernicher weitere Erkenntnisse liefern, um die Resilienz mit konkreten Maßnahmen zu stärken. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Von wegen zuckersüß!

Vorlesenachmittag in der Stadtbücherei: Drei Prinzessinnen sorgen am Dienstag, 10. Juni, um 15.30 Uhr für Wirbel

Mechernich - Brave Prinzessinnen mit glitzernden Kleidchen und schüchternem Lächeln? Nicht mit Bianca, Violetta und Rosalind! Die Heldinnen der Geschichte „Die allerbeste Prinzessin“ haben ganz andere Vorstellungen davon, wie man sich als Königstochter benimmt - und sorgen damit für ordentlich Trubel im Königshaus. Am Dienstag, 10. Juni, lädt die Stadtbücherei an der Bahnstraße 26 Kinder ab vier Jahren zu einem besonderen Vorlesenachmittag ein. Von 15.30 bis 16.00 Uhr wird die fantasievolle Geschichte von Ursula Poznanski als Kamishibai -

einem japanischen Erzähltheater mit Bildern - lebendig erzählt. Als der König seine streitlustigen Töchter standesgemäß verheiraten möchte, geht das nämlich mächtig schief: Der auserwählte Bräutigam ergreift angesichts der temperamentvollen Prinzessinnen panisch die Flucht. Doch Bianca, Violetta und Rosalind nehmen das gelassen und ziehen kurzerhand lieber los, um Drachen zu fangen. Eine vergnügliche, moderne Märchenstunde für kleine Zuhörerinnen und Zuhörer, die Lust auf starke Figuren und ein bisschen königliches Chaos haben. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Stadtbücherei übernimmt keine Aufsichtspflicht. pp/Agentur ProfiPress



Bianca, Violetta und Rosalind fangen lieber Drachen, anstatt sich prinzeßinnenhaft zu benehmen. Die Geschichte der Drei wird am Dienstag, 10. Juni, in der Mechernicher Stadtbücherei vorgelesen. Grafik: Stadtbücherei/pp/Agentur ProfiPress

Herzlichen Glückwunsch an die Kommunionkinder von St. Peter Berg, St. Agnes Bleibuir, St. Martin Eicks, St. Pankratius Floisdorf und St. Andreas Glehn

Liebe Kommunionkinder, am Pfingstsonntag, dem 8. Juni 2025, feiert ihr das Fest der 1. Hl. Kommunion in St. Agnes. Zu diesem festlichen Anlass möchte ich Euch allen und Euren Familien die allerliebsten Grüße und

die allerbesten Wünsche senden. Genießt diesen besonderen Tag und behaltet ihn stets in guter Erinnerung. Stadt Mechernich Dr. Hans-Peter Schick Bürgermeister

Sitzungstermine Rat und Ausschüsse der Stadt Mechernich

Dienstag, 17.06.2025, 17 Uhr: Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz
Dienstag, 24.06.2025, 17 Uhr: Stadtrat / anschl. Rechnungsprüfungsausschuss (nichtöffentliche Sitzung)
Zu den öffentlichen Beratungen sind interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen. Unter <https://mechernich.gremien.info> steht Ihnen das **Bürgerinformationssystem der Stadt Mechernich (BIS)**

für die Informationsrecherche zur Verfügung. Hier finden Sie Informationen über den Rat und seine Ausschüsse und vor den jeweiligen Sitzungen die öffentlichen Beschlussvorlagen zu den Tagesordnungspunkten. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Fachbereich 5 - Politik/Bürgermeisterbüro, Teamleiterin Manuela Holtmeier, Tel. 02443/49-4003, E-Mail: m.holtmeier@mechernich.de

Ausbildung mit Zukunft - Pflegefachkraft bei der Caritas

Sie möchten mit Menschen arbeiten, suchen einen Beruf mit Sinn und Perspektive - und wünschen sich Sicherheit für Ihre Lebensplanung? Dann ist eine Ausbildung zur Pflegefachfrau oder zum Pflegefachmann bei uns genau das Richtige für Sie.

Seit 2012 bilden wir engagierte Nachwuchskräfte in der Pflege aus. Der Pflegeberuf ist abwechslungsreich, systemrelevant und bietet auch in Zukunft sehr gute Beschäftigungsmöglichkeiten - gerade in unserer Region. Aktuell haben wir Ausbildungsplätze in unseren Caritas-Pflegestationen in Blankenheim, Mechernich, Kall, Schleiden und Simmerath zu vergeben. Vielleicht ist Ihr neuer Ausbildungsplatz schon dabei?

Praxisnah lernen - mit guter Begleitung

Die dreijährige Ausbildung besteht aus einem Wechsel von Theorie und Praxis. In der Praxis begleiten wir Sie engmaschig: Eine feste Pflegefachkraft steht Ihnen im 1:1-Kontakt zur Seite, um Sie anzuleiten und zu unterstützen. Wir lassen Sie also nie allein! Für die schulische Ausbildung kooperieren wir mit den Pflegefachschulen im Kreis Euskirchen sowie dem Pflegebildungszentrum in Düren-Birkesdorf.

Zusätzlich bieten wir eigene Schulingseinheiten in kleinen Gruppen an. In unserem Ausbildungszentrum vertiefen Sie das Gelernte praxisnah, unter anderem in einem modern ausgestatteten Pflegezimmer mit Pflegebett, Rollstuhl, Lifter und weiteren Hilfs-

mitteln. So bereiten wir Sie gezielt auf den Berufsalltag vor - und Sie starten mit Sicherheit und Fachlichkeit in den Beruf.

Bei unseren Kooperationspartnern, vor allem aber bei unseren derzeit 20 Azubis kommt das Ausbildungszentrum sehr gut an, die Rückmeldungen sind besonders positiv!

Gute Bedingungen und vielfältige Perspektiven

Für die Ausbildung benötigen Sie einen **mittleren Schulabschluss (Sekundarstufe I)** oder einen **Hauptschulabschluss mit einer abgeschlossenen zweijährigen Berufsausbildung**.

Sie erhalten eine faire Ausbildungsgütung nach den Arbeitsvertragsrichtlinien (AVR) der Caritas (brutto):

- 1. Ausbildungsjahr: 1.340,69 €
- 2. Ausbildungsjahr: 1.402,07 €
- 3. Ausbildungsjahr: 1.508,38 €

Nach Ihrem Abschluss sind Einstiegsgehälter ab ca. 3.300 € möglich - mit Entwicklungsmöglichkeiten bis über 5.000 €, zum Beispiel als Pflegedienstleitung. Auch Weiterbildungen in Bereichen wie Pflegemanagement, Pflegepädagogik, Wundversorgung oder Palliativpflege stehen Ihnen offen. Für einige ist sogar ein anschließendes Medizinstudium eine Option. Wenn Sie sich noch nicht sicher sind, ob die dreijährige Ausbildung zu Ihnen passt, kann auch die einjährige Ausbildung zur Pflegefachassistentin ein guter Einstieg sein.



Mit dieser Qualifikation können einfache Pflegeaufgaben wie Körperpflege, Mobilisation, Blutdruckkontrolle oder einfache Verbandswechsel selbständig durchgeführt werden. Zudem kann sie die Eintrittskarte für Ihre dreijährige Ausbildung sein!

Haben Sie Interesse oder Fragen?

Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Ihre Ansprechpartnerin ist Elisabeth Nosbers, Fachbereichsleitung Gesundheit und Pflege:

02445 8507-253

oder e.nosbers@caritas-eifel.de.

Wir bilden aus!

Jetzt
bewerben
für 2025

- ▶ 1.340,69 € schon im ersten Lehrjahr!
- ▶ Vielfältige Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten!
- ▶ Unbefristeter Vertrag nach erfolgreichem Abschluss möglich!

Fragen?

Elisabeth Nosbers

☎ 02445 8507-253

Caritasverband
für die Region
Eifel e.V.



(Hinweis: Die Verantwortlichkeit für die unter dieser Rubrik erscheinenden Beiträge liegt ausschließlich bei den jeweiligen Ratsfraktionen)

CDU-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Donnerstag von 18 bis 19 Uhr im CDU-Fraktionsbüro in Mechernich, Bergstraße 3a (zu erreichen über den Parkplatz des Rathauses, hinter dem Gebäude der Polizei). Einzelgespräche nach telefonischer Vereinbarung während der Bürgersprechstunden, Tel.: 02443/494033, Fax: 02443/495033 E-Mail: cdu-fraktion@mechernich.de Internet: www.cdu-mechernich.de Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion: Peter Kronenberg

SPD-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Montag von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung (Bertram Wassong 0171 - 4101629) in der SPD-Geschäftsstelle, Bergstr. 17, 53894 Mechernich Tel.: 02443/49-4034 Fax: 02443/49-5034 E-Mail: spd-fraktion@mechernich.de Internet: www.spd-mechernich.de

UWV-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden 1. Donnerstag im Monat von 18 bis 19.30 Uhr (oder nach Vereinbarung) in der UWV-Geschäftsstelle in 53894 Mechernich, Bahnstr. 8. Tel.: 02443/2424

Fax: 02443/2481 E-Mail: uwv-fraktion@mechernich.de Internet: www.uwv.de Fraktionsvorsitzender: Dr. Manfred Rechs

FDP-Fraktion

FDP-Fraktions-Geschäftsstelle: Weierstraße 32, 53894 Mechernich Tel.: 02443/49-4031 Fax: 02443/9029585 Internet: www.fdp-mechernich.de E-Mail: fdp-fraktion@mechernich.de Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion: Oliver Totter Sie sind zu unseren Fraktionssitzungen recht herzlich eingeladen. Diese sind öffentlich und finden immer Mittwochs vor den Rats-

oder Ausschusssitzungen ab 19.00 Uhr in unserer Geschäftsstelle statt. Die Bürgersprechstunde findet nach telefonischer Vereinbarung unter 0177-3083822 statt.

GRÜNE-Fraktion

GRÜNE-Fraktionsbüro Weierstraße 32, 53894 Mechernich Telefon: 02443/494035 E-Mail: gruene-fraktion@mechernich.de Internet: www.gruene-mechernich.de Fraktionsvorsitzende: Nathalie Konias Terminvereinbarungen auch nach telefonischer Absprache. Bürgersprechstunde nach telefonischer Absprache: Tel. 02443/9048000

Aus der Arbeit der Parteien SPD

Haushaltsdebatte in Mechernich (Teil II)

Persönlich versöhnlich. In der Sache hart.

Im Rahmen der diesjährigen Haushaltsdebatte würdigte die SPD-Fraktion durchaus die Verdienste des scheidenden Bürgermeisters Dr. Hans- Peter Schick. Dennoch bleibt die SPD im Interesse von Rentnerinnen, Rentner, Familien mit Kindern, Alleinerziehenden und Menschen mit

mittlerem oder niedrigem Einkommen, für die es fast unmöglich ist in Mechernich eine bezahlbare Wohnung zu finden, in der Sache hart. Hierzu erklärte der stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende, Daniel Decker im Rahmen der Haushaltsrede:

„Gute Straßen, ein bedarfsgerechter öffentlicher Personennahverkehr, funktionierende Schul- und Sozialeinrichtungen, Sport- und Freizeitangebote - das macht uns als Stadt Mechernich für die Menschen attraktiv und als Heimat lebenswert. Wir haben als SPD in Mechernich in den letzten Jahren aktiv und konstruktiv alle Initiativen unterstützt, die diese Ziele verfolgt haben. Wir hatten das Glück, mit Dr. Hans Peter Schick einen fähigen und umtriebigen Bürgermeister an der Spitze der Stadt Mechernich zu ha-

ben. Er hat es verstanden, ein motiviertes Team aus Beigeordneten, Kämmerer und Stadtplaner zu führen und so durchaus auch Erfolge für Mechernich erreicht. [...] Die SPD Mechernich sieht sich verstärkt in der Verantwortung, das Erbe Schicks aufzugreifen und mit dem Fortführen von Bewährtem, aber auch mit neuen Ideen und Konzepten die Zukunft der Stadt Mechernich zu gestalten.

Wir wollen Dinge in Mechernich besser machen und müssen Themen neu denken lernen. An erster Stelle gehört für die SPD die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum. Wer in Mechernich als junge Familie, als Alleinerziehender mit Kindern oder als Rentner ein passendes und bezahlbares Zuhause sucht, wird kaum fündig. Die CDU-UWV beschränkt sich hier auf die Ausweisung immer neuer Mega-Baugebiete, ausgerechnet in den Außenorten. Dies bringt durch Grundstücksverkäufe an zahlungskräftige Menschen aus den Metropolen zwar kurzfristige Einnahmen für den Haushalt der Stadt Mechernich, langfristig ist dies jedoch kein Gewinn, da die Stadt



SPD Mechernich kämpft für bezahlbaren Wohnraum

die zusätzliche Infrastruktur für diese Bürger bereitstellen muss. Wir als SPD Mechernich fordern daher ein Umdenken in der Siedlungspolitik. Baugebiete sollen nach Augenmaß in erster Linie für den Bedarf der örtlichen Bevölkerung geplant werden. Wir brauchen in Mechernich eine Wohnungsbaugesellschaft in öffentlicher Hand, die durch die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum in den Siedlungsschwerpunkten für den Haushalt der Stadt Mechernich langfristige und nachhaltige Einnahmen generiert.“

Zitat aus der Haushaltsrede der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Mechernich anlässlich der Sondersitzung des Stadtrates vom 29.04.2025 von Daniel Decker stellv. FV. Weitere Auszüge aus der SPD-Haushaltsrede veröffentlichen wir in der nächsten Ausgabe des Bürgerbriefs.

Bertram Wassong

konrad
solide Fliegengitter
Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS

Liebe Leser/-innen und Inserent/-innen, aufgrund des bevorstehenden Feiertags (Pfingstmontag) ziehen wir den Redaktionsschluss vor.

Redaktionsschluss für (Kw 24)
Do., 05.06.2025 / 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA



Urlaub vom Pflegealltag

Für gute Erholung gibt es Unterstützung von der Pflegeversicherung



Eine Pflegeberatung hilft bei der Urlaubsplanung. Sie ist telefonisch und teilweise auch per Videogespräch möglich. Foto: DJD/compass private pflegeberatung/mattphoto

Wenn die Urlaubszeit naht, wächst auch bei Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen die Sehnsucht nach einer Auszeit vom Alltag, Erholung und neuen Eindrücken. Nicht selten wird dieser Gedanke aber wieder verworfen, denn die Organisation scheint zu kompliziert und die Finanzierung zu schwierig. Dabei kann Urlaub gerade in einer Pflegesituation die notwendige Entspannung bringen und ist vielleicht sogar besser realisierbar als zunächst gedacht. Man sollte allerdings rechtzeitig mit der Planung beginnen. „Das fängt mit der Entscheidung an, ob man allein oder mit dem Pflegebedürftigen gemeinsam verreisen will“, erklärt Melania

Laib von der Pflegeberatung compass.

Guter Rat für entspannte Ferien
Sowohl für die Vertretung verreisender Pflegepersonen als auch für den gemeinsamen Urlaub lassen sich Leistungen der Pflegeversicherung nutzen. „Wegen der vielen unterschiedlichen Möglichkeiten und Regelungen ist es aber sehr sinnvoll, für die Urlaubsplanung eine Pflegeberatung in Anspruch zu nehmen“, empfiehlt Laib. Unabhängige und kostenlose Beratung gibt es etwa telefonisch unter der compass-Service-Nummer 0800-1018800. Pflegeberatende können dabei helfen, mögliche Leistungen für den Urlaub sinnvoll zu kombinieren.

Pflegegeld und Verhinderungspflege auch im Ausland nutzen

„Die wichtigsten Leistungen in diesem Zusammenhang sind die Kurzzeit- und Verhinderungspflege, die man sowohl am Urlaubsort als auch zu Hause einsetzen kann“, so Laib. Mit der Verhinderungspflege lässt sich eine Vertretung für den pflegenden Angehörigen finanzieren, entweder für die Zeit seiner Abwesenheit oder für Auszeiten am Urlaubsort. Ein Tipp der Pflegeberaterin: „Die Verhinderungspflege wird ebenso wie das Pflegegeld auch in der EU, Norwegen, Island, Liechtenstein und der Schweiz gezahlt. Ist man als Pflegeperson weniger als acht Stunden pro Tag verhindert, wird das Pflegegeld dabei nicht gekürzt.“

Kurzzeitpflege und Pflegedienst gibt es nur in Deutschland

Andere Leistungen der Pflegeversicherung wie die Tages- und Kurzzeitpflege, der Entlastungsbetrag sowie die Pflegesachleistung können dagegen nur in Deutschland genutzt werden, da die Pflegekassen mit ausländischen Anbietern keine Vergütungsvereinbarung haben. Wer gemeinsam mit den Pflegebedürftigen verreist, hat es deshalb bei einem inländischen Reiseziel oft einfacher. Mittlerweile gibt es hierzulande zahlreiche Pflegehotels, die Erholung für Pflegenden und Gepflegte bieten. Solche Angebote können zum Beispiel mit der Pflegesuche auf www.pflegeberatung.de ausfindig gemacht werden. (DJD)



Ambulanter Pflegedienst

Astrid Ahrendt & Daniela Gentz GbR

Wir pflegen zu Hause

Kölner Str. 32 · 53894 Mechernich-Kommern

Tel.: 0 24 43/51 59

www.animuspflagedienst.de

„Ein Dorf Macht Musik“

Wenn es ein musikalisches Ereignis im Kreis Euskirchen gibt, auf das die Beschreibung „für jung & alt“ voll zutrifft, dann ist das „Ein Dorf - Macht Musik“ in Weiler am Berge. Bereits zum sechsten Mal stellt das kleine Dorf ein Programm zusammen, das wirklich für jeden etwas beinhaltet. Beeindruckend ist nämlich, wenn sich die ortsansässigen Musiker in einem 350-Seelen-Dorf zusammensetzen und überlegen, was für ein Programm man eigentlich zustande bekäme, wenn man einfach alle Ensembles und Gruppen mit lokalem Bezug unter einen Hut bringt. Am **Samstag, 14. Juni, ab 15 Uhr** ist es wieder so weit. Insgesamt acht Bands, Chöre und Interpreten treten in Weiler am Berge auf dem Gelände der alten Schule (Spitz-

bergweg 5) an, einen ganzen Tag voller Musik zu gestalten. Das stilistisch breit gefächerte musikalische Programm bestreiten: **The J Conspiracy** (Progressive Rock) **Pentarock** (80er-/90er-Cover) **Go(o)d Sounds** (Gospelensemble) **KGK** (ehrlicher, handgemachter Rock) **Max Goedecke** (Singer/Songwriter) **After Midnight** (Oldies der 60er & 70er) **Old Men's Hill** (Cover-Versionen ohne „1.000 mal gehört“-Gefühl) **Lumora Chor** (klassisch bis Pop) Da die Veranstaltung mehr die Stimmung eines Dorffestes denn eines Konzertes haben soll, verzichtet man bewusst auf große Bühne und riesige Beschallung. Hier erlebt man eher Musiker zum



Anfassen und Fachsimpeln. Bei Kaffee und Kuchen oder später auch einem Bierchen und Grillwürstchen lässt es sich entspannt klönen oder einfach nur den Darbietungen lauschen. Freiflächen

und Hüpfburg für die Kleinsten sorgen dafür, dass dieser Nachmittag und Abend ein Event für die ganze Familie wird. Alle Beteiligten hoffen auf die Sonne. Der Eintritt ist frei.

Anzeige

Gute Finanzbildung kann Überschuldung vorbeugen

Caritasverbände im Kreis Euskirchen fordern Investition in Finanzbildung

Anlässlich der Aktionswoche Schuldnerberatung vom 2. - 6. Juni 2025 rufen die beiden Caritasverbände im Kreis Euskirchen die Politik auf, mehr in die Finanzbildung zu investieren. Solche Investitionen seien langfristig wirkungsvoll und sparten Geld.

Die Aktionswoche Schuldnerberatung, initiiert von der Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände (AG SBV), steht unter dem Motto „Beste Investition Finanzbildung - wenn aus Minus Plus wird“. Oliver Krings, Vorstand des Caritasverbandes für die Region Eifel sagt, finanzielle Bildung sei weit mehr als der bloße Umgang mit Geld: „Sie ist der Schlüssel zu Eigenverantwortung, gesellschaftlicher Teilhabe und einem selbstbestimmten Leben. In einer zunehmend komplexen Finanzwelt ist die Finanzbildung unverzichtbar, vor allem für Menschen, die mit knappen finanziellen Ressourcen zu kämpfen haben.“ Die Erfahrung der Praktiker aus den sozialen Schuldnerberatungsstellen der beiden Caritasverbände zeigt: Gute Finanzbildung kann

Überschuldung vorbeugen oder erneute Überschuldung verhindern. Sie eröffnet Wege, wie aus einem Minus ein Plus werden kann. „Sie fördert Finanzwissen, stärkt Selbstvertrauen und Zukunftsaussichten“, so Krings weiter. Die sozialen Schuldnerberatungsstellen der Freien Wohlfahrtspflege und der Verbraucherzentralen, die in der im Jahr 2000 gegründeten AG SBV zusammengeschlossen sind, fordern von der Politik mehr finanzielles Engagement in der Finanzbildung. **Wilfried Schmitz, Bereichsleiter für Beratungen und Betreuungen beim Caritasverband Euskirchen, bestätigt:** „Das ist gut investiertes Geld. Denn junge Menschen, die frühzeitig mit speziell erstellten Materialien im richtigen Umgang mit ihren Finanzen geschult werden, haben ein wesentlich geringeres Risiko, in die Verschuldungsfalle zu geraten.“ Auch sozialer Abstieg und damit mehr staatliche Sozialleistungen würden so verringert - eine Win-Win-Situation für alle Seiten. Die AG SBV fordert in der Aktionswoche Schuldnerberatung vom 2. - 6. Juni 2025, dass Schuldner-

beratungsstellen als nicht interessengeleitete Akteure im Bereich der Finanzbildung gefördert werden. So sollen ihnen Kosten für die Erstellung von Materialien zur finanziellen Bildung vom Staat erstattet werden. Schuldenprävention und die Vermittlung finanzieller Kompetenzen sollen in allen Lebensbereichen strukturell verankert werden, über die Kinder, Jugendliche und Familien erreicht werden. Die finanzielle Bildung sollte sich in den Lehrplänen aller Schulformen wiederfinden. Die Zusammenarbeit von Schulen und Schuldnerberatungsstellen sowohl bei der Fortbildung von Lehrkräften als auch bei Präventionsangeboten vor Ort sollte politisch gewollt sein und umgesetzt werden. „Niemand stellt die Wirksamkeit und Nachhaltigkeit von finanziellen Bildungsangeboten in Frage, eine gesetzlich verankerte Finanzierung gibt es aber nicht. Wir fordern die Politik auf, die Wichtigkeit dieses Themas zu erkennen und entsprechende Programme zu finanzieren“, sagt **Wilfried Schmitz**. Zudem fordert er einen gesetzlichen Rechtsanspruch auf kostenfreie Schuldner-

und Insolvenzberatung.

Die Schuldnerberatungsstellen der Caritasverbände im Kreis Euskirchen:

- **Mona Pontzen, Schuldner- und Insolvenzberatung, Beratungsbüro Kall, Aachener Str. 11**
Tel.: 02441 7776082 / m.pontzen@caritas-eifel.de
- **Andrea Zens, Schuldner- und Insolvenzberatung, Beratungsbüro Mechernich, Weierstr. 25**
Tel.: 02443 9029811 / a.zens@caritas-eifel.de
- **Norbert Telöken, Schuldner- und Insolvenzberatung, Caritas-Haus Schleiden, Gemünder Str. 40**
Tel.: 02445 8507-276 / n.teloken@caritas-eifel.de
- **Beatrix Salz, Schuldnerberatung, Wilhelmstraße 52, 53879 Euskirchen**
02251 7000-47 / beatrix.salz@caritas-eu.de
- **Martina Deutschbein, Insolvenzberatung, Wilhelmstraße 52, 53879 Euskirchen**
02251 7000-91 / martina.deutschbein@caritas-eu.de



Topfit durch die schönsten Jahre

Wie man mit 50+ die Gelenke schmerzfrei und beweglich hält

Best Ager ist längst ein geflügelter Begriff - und 50 ist das neue 30. Menschen in der zweiten Lebenshälfte fühlen sich oft viel jünger, als sie sind, und wollen ihre Zeit aktiv genießen, viel unternehmen, reisen, Hobbys nachgehen. Leider aber können sich gerade in diesem Alter die ersten „Zipperlein“ bemerkbar machen. Zu den häufigsten Beschwerden gehört hier die Arthrose: Etwa jeder fünfte Erwachsene in Deutschland leidet darunter. Frauen sind öfter betroffen als Männer. Beim sogenannten Gelenkverschleiß kommt es zu einem allmählichen Verlust von Knorpelgewebe, der bis hin zu freiliegenden Knochenoberflächen führen kann. Arthrose ist mit Schmerzen sowie einer eingeschränkten Beweglichkeit verbunden, deshalb kann sie die Lebensqualität stark beeinträchtigen.

Bewährte und moderne Behandlungsoptionen

Da Arthrose nicht heilbar ist, liegt der Schwerpunkt der Behandlung darauf, den Knorpel zu erhalten und Schmerzen zu lindern. Dazu stehen neben Physiotherapie beispielsweise herkömmliche Schmerzmittel sowie Injektionen mit Kortison oder Hyaluronsäure zur Verfügung. Eine wirksame, innovative und sehr gut verträgliche Option ist außerdem die ACP-Therapie. Dabei wird eine kleine Menge Eigenblut in einem speziellen Trennverfahren in der Zentrifuge so aufbereitet, dass Plasma mit einer zwei- bis dreifachen



Gemeinsam macht es mehr Spaß: Regelmäßiger schonender Sport wie Yoga oder Gymnastik ist wichtig für die Stärkung des Gelenkknorpels. Foto: DJD/Arthrex/AdobeStock/Robert Kneschke

Konzentration an Blutplättchen übrig bleibt. Dieses körpereigene plättchenreiche Plasma wird anschließend in das betroffene Gelenk gespritzt. Dort kann es den körpereigenen Heilungsprozess anregen, die Knorpelbildung fördern und Entzündungen reduzieren. In verschiedenen Studien wurden so vielversprechende Erfolge erzielt, bewährt haben sich drei bis fünf Injektionen mit ACP im ein- bis mehrwöchigen Abstand. Unter www.acp-therapie.de gibt es weitere Infor-

mationen und eine praktische Arzt-suche. Die rein biologische Therapie ist besonders für Patienten mit leichter und mittelgradiger Arthrose geeignet. Das bedeutet: Frühes Handeln hilft.

Mit Bewegung und guter Ernährung gegensteuern

Genau dies gilt generell im Kampf gegen den Knorpelverschleiß. Schon bei den ersten Anzeichen wie Anlaufschmerzen oder Steifigkeitsgefühl im Gelenk sollte man gezielt gegensteuern. Der wichtigste Ansatzpunkt ist dabei

regelmäßige Bewegung. Ein guter Tipp ist es, in der Gruppe aktiv zu werden - das motiviert und hilft, bei der Stange zu bleiben. Besonders empfehlenswert sind Low Impact-Sportarten, die wenig belasten - zum Beispiel Radfahren, Schwimmen, Walken, Gymnastik, Yoga, Tai-Chi und Einheiten auf dem Crosstrainer. Sinnvoll ist es auch, Übergewicht durch eine ausgewogene, pflanzenreiche Ernährung zu reduzieren und Fehlstellungen etwa mit Einlagen zu korrigieren. (DJD)

Seminare und Aktionen in Ihrer Apotheke

Gesund bleiben und sich wohlfühlen

Aktiv für Ihre Gesundheit



Glück-Auf-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Rathergasse 6 • 53894 Mechernich
Telefon: 02443/48080 • Telefax: 31360
E-Mail: glueckaufapotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



Kolping-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Kolpingstr. 3 • 53894 Mechernich
Telefon: 02443/2454 • Telefax: 8349
E-Mail: kolping-Apotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>





Ein Paradies für Kaffeetrinker

Ein Tag ohne Kaffee ist für viele Deutsche undenkbar. Es ist das Lieblingsgetränk am Morgen. Ohne eine Tasse des beliebten Heißgetränks werden viele erst gar nicht richtig wach. Gut 150 Liter trinkt jeder Deutsche im Jahr, macht in etwa einen halben Liter pro Tag.

Das braune Heißgetränk ist bei den Deutschen denn auch beliebter denn je: Die Deutschen trinken in jeder Sekunde 2315 Tassen

Kaffee. Wer's genau wissen will: Das sind 73 Milliarden Tassen pro Jahr. Rund 6,9 Kilogramm Kaffee-pulver oder Kaffeebohnen kauft jeder Deutsche im Jahr ein.

Und hier gilt es Preisunterschiede zu erkennen.

Aufgrund der aktuell sehr hohen Kaffeepreise an den Börsen sind die Unterschiede umso größer.

Direkt an der deutsch-belgischen Grenze in Losheim gibt es das seit Jahrzehnten das berühmte

Grenzgeschäft „Ardenner Grenzmarkt“ - heute gehört es zu der belgischen „Delhaize“ Gruppe. Wo früher noch der Zoll war und Schmuggler Angst hatten erwischt zu werden befindet sich heute ein Einkaufs- und Freizeitcenter.

Mit verschiedenen Ausstellungen und Einkaufsmöglichkeiten sowie gastronomischen Betriebe.

Im belgischen Supermarkt „Delhaize“ befindet sich das Kaffeeparadies.

Mehr als 300 Sorten Kaffee findet man hier. Alle gängigen deutschen und internationalen Marken in allen Verpackungseinheiten und für alle Zubereitungsarten sind ständig in großer Auswahl vorrätig.

Aber auch besondere und seltene Marken findet man hier. So wie der berühmte „Chat noir“ aus Belgien oder eine besondere Auswahl an Bio und Fairtrade Produkten.

Das Besondere ist nicht nur die Auswahl, sondern der Preis.

Aufgrund einer weitaus niedrigeren Kaffeesteuer als in Deutschland ist der Kaffee in Belgien viel günstiger. Und es handelt sich dabei nicht um Lokangebote, sondern um Dauerangebote.

Interessant für Kaffeetrinker. Was die Oma schon immer wusste.

Neueste Studien belegen Kaffee ist gesundheitsförderlich.



Kaffeegenießer treffen sich an der Grenze.



Das KAFFEEPARADIES

direkt an der deutsch/belgischen Grenze!

LOSHEIM/EIFEL
Tel. 06557/9019412

Gültig vom 31.5.-3.6.2025,
solange Vorrat,
außer bei Druckfehlern!



Ardenner Cultur Boulevard
Prümer Str. 55
D-53940 Losheim/Eifel
www.grenzgenuss.net

RIESENAUSWAHL an Kaffee, Schokolade und belgischem Bier!
Supermarkt: Täglich von 8.00-18.30 Uhr, auch an SONN- & FEIERTAGEN geöffnet! Die Ausstellungen haben montags RUHETAG!



Immer mehr Studien legen nahe, dass Kaffee einen positiven Effekt auf die Gesundheit hat - und etwa das Risiko für Herzinfarkt, Schlaganfall oder Diabetes sinkt. **Kaffee konsum soll das Leben verlängern.** Kaffeeliebhaber leben länger?. Das klingt zu schön, um wahr zu sein. Tatsächlich kommen Wissenschaftler der amerikanischen Gesundheitsbehörde zu diesem Ergebnis. In einer kürzlich veröffentlichten Studie untersuchten sie, wie sich der regelmäßige Kaffee konsum auf die Sterblichkeit auswirkt. Es zeigte sich, dass der Kaffeegenuss einen leicht lebensverlängernden Effekt hat. Und Koffein hat auch eine schützende Wirkung gegen Alzheimer und Parkinson. Im Tierversuch zeigte Koffein eine schützende Wirkung gegen Alzheimer. Gaben Forscher alzheimerkranken Mäusen Koffein ins Trinkwasser, besserten sich auch die Symptome bereits erkrankter Tiere. Das Bohnengetränk scheint auch das Risiko für Parkinson zu senken. Jedenfalls erkrankten Kaffeetrinker seltener an der Krank-



heit, wie in verschiedenen epidemiologischen Studien gezeigt werden konnte. In Tierexperimenten verhindert Koffein den Abbau von Nervenzellen. Also liebe Kaffeetrinker genießen Sie ihren Kaffee. Kleiner Tipp: Gleich nebenan befindet sich das Café Bistro Old Smuggler, hier können Sie nicht nur Kaffee genießen, sondern auch den herrlichen belgischen Kuchen. Und interessante Geschäfte und Ausstellungen. Sowie das Möbel-Outlet Ludwig, mit hochwertigen Möbeln zu günstigen Preisen. Infos und aktuelle Preise im AD DELHAIZE Losheim - finden Sie unter: www.grenzgenuss.net



Eifeler live bei der Papstwahl

Sieben Marmagener Pönsgens übertrugen die bewegenden Ereignisse auf dem Petersplatz live in die Heimat

Mechernich/Rom/Marmagen - Sieben Eifeler erlebten jetzt live auf dem Petersplatz die Vorstellung von Papst Leo XIV. Drei Generationen Marmagener - Laurenz, Hermann, Lukas, Konstantin, Melanie, Hermann-Josef und Sebastian Pönsgen - verfolgten dort von Beginn an das Konklave, das Aufsteigen des weißen Rauchs für eine erfolgreiche Papstwahl und die Vorstellung des neuen Heiligen Vaters auf der Loggia des Petersdoms. Konstantin, der jüngste aus der Gruppe, schwärmte: „Kurz vor meiner Kommunion war das ein großes Geschenk und ein unvergessliches Ereignis.“ Sein Vater Sebastian Pönsgen, der seit der Pandemie unter anderem bei der Communio in Christo in Mechernich, vor allem aber in St. Laurentius Marmagen das Gottesdienst-Übertragungsprogramm #StLaurentius.digital betreibt, erinnerte an die Wahl von Papst Benedikt XVI., bei der er ebenfalls schon auf dem Petersplatz dabei war. „Für die meisten von uns gab es mit ihm in unserer gesamten Jugend nur einen einzigen Papst. Leo XIV. kann ähnlich prägend für die Generation unserer Kinder werden“. Lukas Pönsgen erinnert sich ebenfalls noch an die Wahl des deutschen Kardinals Joseph Ratzinger, bei der er ebenfalls in Rom war: „Postkarten von Ben-

edikt XVI. gab es damals sofort, dieses Mal leider nicht, natürlich auch nicht die Bild-Zeitung mit dem Titel „Wir sind Papst“, die wir damals aus Rom mitgebracht haben.“

Filmer und Kirchenmann

Sebastians Frau Melanie ergänzt: „Beim zweiten Konklave unserer Zeit dann waren einige unserer Kinder noch gar nicht geboren, aber es waren durch den Rücktritt von Benedikt auch ganz andere Umstände - diesmal nun erlebten wir das Ganze mit drei Generationen live.“ Apropos „live“: Sebastian Pönsgen hielt die Zuschauer von #StLaurentius.digital, zu denen auch eine ganze Reihe Mechernicher gehören, während des Konklaves ständig auf dem Laufenden. Sebastian Pönsgen erarbeitet mit dem gebürtigen Marmagener Tilj Puthenveettil, Diakonatsbewerber der Pfarre und Sekretär des Generalsuperiors der Communio in Christo, auch in Mechernich ein Gottesdienst-Übertragungsprojekt. Der Filmer und engagierte Kirchenmann sagte nach seiner Rückkehr in die Eifel: „Ein besonderer Hauch von Rom wehte in diesen Tagen von Rom bis nach Marmagen. Wir haben alles rund um das Konklave und den aufsteigenden weißen Rauch live auf dem Petersplatz erlebt, aufgenommen und im Worlwideweb auf YouTube übertragen.“

Für die Anreise nahmen die sieben Pönsgens unterschiedliche Verkehrsmittel und Zeiträume in Anspruch: Sie kamen mit dem Zug, Auto und Flugzeug in der Ewigen Stadt an. Lukas und Sebastian hatten die Planung übernommen, organisierten die Gruppe in einer WhatsApp-Gruppe und koordinierten ihre Unterkunft direkt am Vatikan.

Sebastian: „Während des ersten Wahlgangs verfolgten die Eifeler



Vor dem Petersdom (v.l.): Laurenz, Hermann, Lukas, Konstantin, Melanie, Hermann-Josef und Sebastian Pönsgen, die die Ereignisse um die Papstwahl über #StLaurentius.digital auch nach Mechernich übertrugen. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

das Konklave noch per Livestream: die lange Verzögerung, bis der weiße Rauch endlich kam, führte schon zu äußerster Nervosität, etwas zu verpassen. Am nächsten Morgen klebten die Blicke dann an den Großleinwänden auf dem Platz und dem gut sichtbaren Kamin auf der Sixtinischen Kapelle. Niemand wollte den historischen Augenblick verpassen, wenn weißer Rauch aufsteigt.“ Der Rest ist inzwischen Geschichte. Nach dem vierten Wahlgang stand fest, dass die katholische Kirche ein neues Oberhaupt hat, wer es geworden war, blieb aber noch geraume Zeit ungewiss. Dann erschien der französische Kardinal Dominique Mamberti auf der Loggia und sprach das ersehnte „Habemus papam“ („Wir haben einen Papst“) und stellte den us-amerikanischen Kardinal Robert Francis Prevost OSA als Nachfolger von Papst Franziskus vor.

Durch die heilige Pforte

Neben unvergesslichen Eindrücken wie dem Durchschreiten der Heiligen Pforte im Heiligen Jahr am Tag der Papstwahl brachten

die Marmagener Pilger auch Souvenirs mit wie Bögen seltener Sedisvakanz-Briefmarken, die nur für die Papstwahl gedruckt worden waren. Sie führten eine selbst entworfene Flagge mit Marmagener Wappen, Teilnehmergrafik und Sedisvakanz-Logo mit sich. Hermann-Josef Pönsgen präsentierte stolz seinen Lilienkreuz-Brudermeisterstab, dessen Fleur-de-lis-Motiv die Verbindung zum Wappen von Marmagen um dem neuen Papstwappen herstellt.

Für #StLaurentius.digital produzierten Sebastian & Co Videos und Fotos direkt vor Ort, und ließen damit viele andere hautnah an diesem besonderen Ereignis teilhaben. Das Social-Media-Gemeinde in Marmagen und darüber hinaus reagierte mit zahlreichen Kommentaren und Likes, das Social-Media-Team der Pfarre plante in Marmagen und vor Ort in Rom immer weiter Einblicke und fantasievolle Formate. Sebastian Pönsgen: „So wurde #StLaurentius.digital zur digitalen Brücke zwischen Rom und Heimat.“

pp/Agentur ProfiPress

GÜNTER MEYER & PARTNER GMBH
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Günter Meyer Tobias Meyer
Steuerberater Steuerberater
Diplom-Finanzwirt Diplom-Betriebswirt

Steinfelder Weg 5
53947 Nettersheim-Marmagen
Tel. 02486 / 800 118
www.gk-meyer.net

AHR-HEIZOEL-SERVICE
Mineralölhandel Roland Hennig 0800 100 17 52 (gebührenfrei)

Hüttenstraße 18 Tel.: 0 26 97/73 25
53945 Blankenheim Fax: 0 26 97/90 15 62
hennig@ahr-heizoel-service.de www.ahr-heizoel-service.de

Service für Heizöl in Premium-Qualität

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Für ein sauberes Kalenberg

Zwölf Helferinnen und Helfer trafen sich zur Müllsammelaktion - Ortsbürgermeister Sascha Jansen freute sich, dass die Menge an Unrat zurückgegangen ist



Kalenberg - Auch in diesem Jahr haben sich wieder engagierte Bürgerinnen und Bürger aus Kalenberg zusammengefunden, um ihr Dorf und die umliegende Natur von achtlos entsorgtem Müll zu befreien. An der Müllsammelaktion beteiligten sich zwölf Helferinnen und Helfer, von jung bis alt. Das Sammelgebiet erstreckte sich rund um Kalenberg, beginnend in Höhe der Deponie bis hin zum Kallmuther Berg. Der eingesammelte Müll wurde noch am selben Tag per Anhänger zum Abfallwirtschaftszentrum gebracht und dort fachgerecht entsorgt. „Erfreulicherweise ist in diesem Jahr die Menge an Müll zurückgegangen. Wir hoffen, dass sich dieser positive Trend in den kommenden Jahren fortsetzt“, berichtet Ortsbürgermeister Sascha Jansen, der sich bei allen Freiwilligen herzlich bedankte.
pp/Agentur ProfiPress

Eine tolle Aktion: Fleißige Helferinnen und Helfer befreiten Kalenberg und die umliegende Natur von achtlos entsorgtem Müll. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress



**Modernste Orthopädietechnik
seit über 30 Jahren!**



Modernste Einlagenversorgung



Myoelektrische Armprothesen



Direktversorgung von
Bandagen und Orthesen



3D-Vermessung für Kompressions-
strümpfe und orthop. Einlagen

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 09.00 bis 13.00 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr | Mittwoch 09.00 bis 13.00 Uhr | Samstag geschlossen

Zentrale:

Am Markt 5 • 53937 Schleiden
Tel. 02445 8508-60 • Fax 8508-62

www.jansen-ot.de

Filiale:

Dr. Felix Gerhardusstr. 11 • 53894 Mechernich
Tel. 02443 9021800 • Fax 02443 9021802

mail@optj.de

„Manchmal sind Menschen Engel“

Mutmachgottesdienst mit Gänsehaut-Inszenierungen von Chor und Band „Rainer Wahnsinn“ - Daniel in der Löwengrube als Blaupause für Zuversicht und Gottvertrauen

Mechernich-Strempt - Die Kirche ist abgedunkelt, der Altarraum leer. Chorsängerinnen und Band des Ensembles „Rainer Wahnsinn“ haben sich im Mittelgang und in den Seitenschiffen der Strempter Pfarrkirche St. Rochus verteilt. Bandleader Rainer Pütz bedient vorne dezent das E-Piano, erst erklingt eine Solostimme, dann schwellen die Stimmen zum Rockoratorium „Daniel“ von Eugen Eckert und Thomas Gabriel gewaltig an.

„Gott hat mir längst einen Engel gesandt“ singt die Solostimme - und schließlich fällt der ganze Chor mit ein, stellvertretend für all die Menschen, die einmal aus großer Not oder sogar Todesgefahr gerettet worden sind: „Und dieser Engel hält meine Hand, wo ich auch bin, kann ich“s spüren. Mein Engel bringt in Dunkelheit mir Licht. Mein Engel sagt mir: „Fürchte dich nicht!““

Sensibles und intimes Thema
Beim jüngsten Mutmachgottesdienst von „Rainer Wahnsinn“ und Diakon Manfred Lang ging es um ein sensibles und intimes Thema: Engel: „Wahrscheinlich jeder hat mit ihnen seine ganz persönlichen Erfahrungen gemacht, aber man redet im Allgemeinen nicht gerne darüber. Engel sind Teil des kollektiven Bewusstseins der Menschheit und kommen in fast allen Religionen vor.“ „Solche Engel, lieber Schwestern und Brüder, sind auch uns zur Seite gestellt. Ratgeber und Wegweiser, Berater und Beschützer.



Der jüngste Mutmachgottesdienst in St. Rochus in Strempt diente nicht nur der spirituellen Erbauung: Am Ende gab es stehende Ovationen für Band und Chor „Rainer Wahnsinn“. Fotos: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Wer hat sie noch nicht erlebt?“, fragte Manni Lang die große Gottesdienstgemeinde: „Meistens sind sie unsichtbar - wenden Bedrohungen und manchmal auch die Todesgefahr im letzten Augenblick ab. Manchmal sind Engel auch sichtbar - und begegnen uns in Menschen, die uns beistehen und helfen. In dem einen wie in dem anderen Fall dürfen wir davon ausgehen, dass sie von Gott kommen...“ Im Mittelpunkt des Einführungslieds und des Gottesdienstes stand die Geschichte des biblischen Propheten Daniel, der auf Geheiß des Perserkönigs Darius in eine Löwengrube geworfen wird. Als Darius seine Entscheidung als Fehlurteil erkennt und Daniel noch retten will, rechnet er kaum mit dessen Überleben. Aber Daniel, so erzählt es die Geschichte, hat die Nacht unter Lö-

wen unbeschadet überstanden. Gottes Engel haben ihn beschützt. **Musik, Frieden und Freude**
Zum Kyrie betete der Diakon: „Gott, fülle meine Seele mit deiner Musik, mit deinem Frieden, mit deiner Freude - und mit Deinem Erbarmen“ - und Chor und Band „Rainer Wahnsinn“ intonierten Albert Freys Komposition „Du hast Erbarmen“. Die Geschichte von Daniel und seiner wundersamen Rettung aus der Löwengrube erzählte Gerhard May-Reineke, die Verkündigung des Erzengels Gabriels an das junge Mädchen Maria in Nazareth rekapitulierte Marita Wetzel. Dazwischen sang und spielte „Rainer Wahnsinn“ das Kirchenlied „Ich lobe meinen Gott“, in dem es heißt: „Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt, damit ich lebe. Ich lobe meinen Gott, der mir die Fesseln löst, damit ich frei bin.“

Statt der Fürbitten zitierte Manni Lang Engelsbegegnungen aus dem Alten und dem Neuen Testament der Bibel, dazu sangen Chor und Gemeinde den immer wiederkehrenden Vers „Jesus remember me, wenn you come into your Kingdom“. Zum Friedensgruß hieß es „Komm näher, Friede“, eine Komposition von Thomas Quast mit Text von Thomas Laubach. Als Danklied erklang das Zuversicht und Gottvertrauen spiegelnde Lied „Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht“, zum Schluss „Kutt joot heim“ von den „Bläck Fööss“ und „Jesus Christ, you are my life“, die Hymne der Weltjugendtage. Agnes Peters, Claudia und Anna-Sophie Simon vom Mechernicher Familienmesskreis luden die zahlreichen Gottesdienstteilnehmer nachher zur Agape ein.



Tolle Lieder vom Mottolied „Gott hat mir längst einen Engel gesandt“ bis zum „Kutt joot heim“ von den Bläck Fööss intonierten Band und Chor „Rainer Wahnsinn“ unter der Leitung von Rainer Pütz (l.) am Sonntag in der Strempter Pfarrkirche St. Rochus.



Agnes Peters, Claudia und Lena Simon(v.l.) vom Mechernicher Familienmesskreis luden die zahlreichen Gottesdienstteilnehmer nachher zur Agape ein.

Evakuierung an Grundschule geübt

Gemeinschaftsaktion der Löschgruppen Bleibuir und Mechernich einsatztechnisch ein Erfolg - Manöverbesprechung und Gemütlichkeit nachher im Gerätehaus



Sechs C-Strahlrohre und zeitweise zusätzlich ein Wasserwerfer kamen bei der Gemeinschaftsübung der Löschgruppen Bleibuir und Mechernich an der Grundschule Lückerrath zum Einsatz. Foto: Feuerwehr/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Lückerrath - Am Standort ihrer künftigen Feuerwache, in Lückerrath, übte die Freiwillige Feuerwehr Bleibuir jetzt gemeinsam mit der Löschgruppe Mechernich. Grundlage war ein angenommener Brand der örtlichen Grundschule. Drei Feuerwehrfrauen, 29 Feuerwehrmänner und vier Nachwuchskräfte der Jugendfeuerwehr waren im Einsatz. Wie Feuerwehr-Sprecher Alexander Kloster mitteilt, war es Zweck der Gemeinschaftsübung, Evakuierungsmaßnahmen, das so genannte „Anleiten“, mittels der Mechernicher Drehleiter zu üben. Auch die Wasserversorgung der insgesamt sechs zu

Löscharbeiten eingesetzten C-Strahlrohre mit mehreren Feuerwehrfahrzeugen forderte den Floriansjüngern einiges ab. Zeitweise wurde auch ein Wasserwerfer eingesetzt. Für die Evakuierungsübungen mit Drehleiter stellten sich die Jugendfeuerwehrleute zur Verfügung. Nach der zweistündigen Gemeinschaftsübung tauschten sich die beteiligten 36 Einsatzkräfte im Feuerwehrgerätehaus Bleibuir aus. Dabei wurden auch kühle Getränke und bei Leckereien vom Grill serviert. Löschzugchef Gerd Geller: „Auch das schweiß zusammen und fördert die wertvolle Kameradschaft in den Einheiten.“ pp/Agentur ProfiPress



Zweck der Gemeinschaftsübung war es, Evakuierungsmaßnahmen, das so genannte „Anleiten“, mittels der Mechernicher Drehleiter zu üben. Foto: Feuerwehr/pp/Agentur ProfiPress



Auch die Wasserversorgung mit mehreren Feuerwehrfahrzeugen verlangte den Einsatzkräften einiges ab. Foto: Feuerwehr/pp/Agentur ProfiPress



UDO
FahrradShop
• Verkauf • Reparatur • Beratung

IHR PARTNER FÜR ALLES RUND UM'S FAHRRAD

VERKAUF: Bei uns erhalten Sie Fahrräder und Zubehör namhafter Hersteller in großer Auswahl.

BERATUNG: Wir helfen Ihnen, das richtige Rad für Ihre Ansprüche zu finden.

REPARATUR: Sie benötigen Ersatzteile oder möchten Einstellungen ändern? Wir kümmern uns darum.

DIENSTRÄDER – einfach zeitgemäß!
Zum Leasing von Firmenfahrrädern beraten wir Sie gerne.
Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr: 10-18 Uhr · Sa 9-13 Uhr
Beratung auch nach Termin

UDO LINGSCHIED MEISTERBETRIEB
Triererstraße 21 · 53925 Kall · Tel.: 02441 / 77 77 811
www.udos-fahrradshop.de · udo.lingscheid@t-online.de





Hermann-Josef-Rast eingeweiht

Prozessionskreuz zwischen Urfey und dem Kloster Steinfeld wurde von Weyerer Familie Wassong gestiftet - Kaller Bauhof schuf einen Ort der Ruhe und Besinnung



Ortsbürgermeister Björn Wassong und Pfarrer Erik Pühringer bei der Einweihung der neuen Hermann-Josef-Rast am Brandenbusch zwischen Kartsteinhöhe und Keldenich. Fotos: M. Werner/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Weyer/Keldenich - Kreuz und Rastplatz der Hermann-Josef-Fußwallfahrt von Urfey nach Steinfeld am Brandenbusch zwischen Kartsteinhöhe und Keldenich wurde Mitte Mai vom Leitenden Mechernicher Pfarrer Erik Pühringer im Rahmen eines kleinen Gottesdienstes eingeweiht. Er befindet sich an der Abbiegung der Landesstraße 206 nach Urf.

Auf die Idee gekommen ist der Weyerer Ortsbürgermeister Björn Wassong, selbst Mitpilger der genannten Wallfahrt von Urfey zum Grab des Heiligen Hermann-Josef in der Steinfelder Klosterbasilika. Diese Wallfahrten finden seit weit über hundert Jahren statt und gehören als fester Termin in den Jahreskalender der zum Pastoralen Raum St. Barbara Mechernich gehörenden Pfarren Eiserfey, Kallmuth und Weyer. Der neue Rastplatz ersetzt eine

morsch gewordene Bank an gleicher Stelle, die bereits vor Jahren entfernt worden war. Eigentümerin des nahegelegenen Lichtungsgrundstück am Brandenbusch war und ist die Gemeinde Kall. „Ein Telefonat mit André Kaudel, dem Leiter des Bauhofes Kall, ein kurzes Treffen vor Ort und die Sache war geregelt“, berichtet Björn Wassong dem Mechernicher „Bürgerbrief“.

„Am Ende Gott sehen“

Vor allem dem Kaller Bauhof und seinem aus Mechernich-Lessenich stammenden Chef dankte Wassong in seiner Ansprache. Die eigene Familie war es, die das Kreuz für den Rastplatz stiftete. Das Gesamtensemble wurde nun von Pfarrer Erik Pühringer feierlich eingeweiht. In seiner Predigt berichtete Pühringer vom Pilgern allgemein und speziell von Wallfahrten, die er in seinem Leben schon unternommen hat.



Pilgerinnen und Pilger in Gesprächen, vorne links Erik Pühringer, der leitende Pfarrer des Pastoralen Raumes Mechernich, und der aus Mechernich-Lessenich stammende André Kaudel, der Leiter des Kaller Bauhofs.

Wie das pfeilförmige Dach über dem Korpus des Kreuzes nach oben zeige, so Erik Pühringer, werde es zum Wegweiser für die Pilger, deren Ziel nicht irgendein irdischer Ort sei: „Das Ziel unserer Wallfahrt des Lebens liegt nicht auf dieser Erde, sondern in Gottes Reich.“ Auch er dankte allen, die an der Erstellung des schönen Platzes mitgewirkt haben. Die rund 25 Pilgerinnen und Pilger, die an der Feier teilnahmen, ließen die Einweihung bei guten Gesprächen und gekühlten Getränken ausklingen. Es zeichnet sich eine große Beteiligung bei der nächsten Wallfahrt ab. Zum Schluss rezitierte Björn Wassong ein Gedicht von Frank Greubel über das Pilgern, in dem es unter anderem heißt: „Sich auf den Weg machen, ein Ziel vor Augen und Gott im Rücken, mit Proviant für den Tag, ein Gebet auf den Lippen, Schritt für Schritt in



Das Kreuz mit Hinweistafel am neuen Rastplatz der Hermann-Josef-Pilger in der Nähe des Keldenicher Brandenbusch-Hofes wurde von der Weyer Familie Wassong gestiftet.

kleinen Etappen, das große Ziel nie verlieren und am Ende Gott sehen.“

pp/Agentur ProfiPress

Eifelverein OG Kommern

Aktivitäten im Juni

Sonntag, 1. Juni

10 Uhr, Arenbergplatz

Botanische Führung mit Dr. Linne van Berg

Exkursion in das Genfbachtal

Leichte Wanderung (circa 6 km) mit botanischen Erklärungen

Sonntag, 22. Juni

10 Uhr, Arenbergplatz

Erkundung Schloss Falkenlust in Brühl

Lossen: 8 Euro

Willi oder Jörg Sander

Großer Trödelmarkt

Großer Trödelmarkt am **Sonntag, 1. Juni**, von 11 bis 17 Uhr im Tierheim Mechernich-Burgfey.

Es spielt für Sie die Gruppe Eifelsound.

Verwendung der Einnahmen:

Für die Einrichtung des letzten Raumes der Isolierstation für Katzen

Für das leibliche ist Wohl gesorgt

Hilfe:

Gerne nehmen wir Kundenspenden und Salatspenden entgegen. Bitte melden per E-Mail: info@tsv-mechernich.de

Feytal-Kutscher in der Heimat

Nach der Pandemie bekannt gewordenes Blasmusikensemble gibt am Sonntag, 1. Juni, ab 15 Uhr an der Kakushöhle ein Open-Air-Konzert

Mechernich-Dreimühlen - 2021 bildete sich im Feytal ein neues Musikensemble - als Folge der Pandemie. Jetzt melden sich die inzwischen bekannt gewordenen „Feytalkutscher“ mit einem Open-Air-Konzert an der Kakushöhle zurück in der alten Heimat. Es startet am Sonntag, 1. Juni, um 15 Uhr („Warm up“ 14:30 Uhr) auf der Naturbühne vor der prähistorischen Kartsteinhöhle. Karten gibt es bei allen Musikern sowie unter konzert@feytalkutscher.de oder Tel. 0171/70 87 316 sowie an der Tageskasse.

Die Ersten waren 2021 Jörg Bohm, Heinz Hamacher, Carsten Ebbinghaus und Martin Frings, die sich zu Corona-Zeiten in einer Halle in Vussem trafen, um gemeinsam Musik zu machen. Dort bewahrte der Flügelhornist Heinz Hamacher eine Sammlung historischer Pferdekutschen auf, die dem Ensemble zu seinem Namen verhalfen. Wie Kerstin Portofée, die Spre-

cherin der Gruppe, schreibt, sind die „Original Feytal-Kutscher“ mittlerweile über die NRW-Landes- und Bundesgrenzen hinaus im Einsatz. Das Open-Air-Gastspiel an der Kakushöhle ist das vierte Konzert an dieser Wiege der Menschheit - und steht unter dem Motto „Wieder Zuhause im Rheinheitsgebot“.

Vom Egerländer zum Welthit

Der musikalische Leiter Carsten Ebbinghaus hat mit seinen Instrumentalisten neue Arrangements einstudiert. Dabei kommt sogar die Tuba, die nicht für Soloeinlagen bekannt ist, zum spektakulären Einsatz. „Das Repertoire reicht vom Egerländer bis zu böhmisch-mährischen Kompositionen, von Kölschen Evergreens bis hin zu weltbekannten Melodien“, so Kerstin Portofée: „Hinzu kommen tolle Solisten, ein Überraschungs-Stargast aus der Profimusikerszene und kurzweilige Moderation durch Martin Frings.“
pp/Agentur ProfiPress



An der Kakushöhle
Warm-Up: 14.30 Uhr
Beginn: 15.30 Uhr
1.6.2025

Karten VVK bei allen Musikern
sowie unter konzert@feytalkutscher.de o. Tel.: 0171 / 708 73 16

Aus der Not der Pandemie machten die Feytal-Kutscher 2021 eine musikalische Tugend. Jetzt gibt die bekannt gewordene Truppe am 1. Juni ihr viertes Open-Air-Konzert an der Dreimühlener Kakushöhle.
Repro: Sabine Roggendorf/pp/Agentur ProfiPress

Tierheim-Trödel mit Livemusik

Großer Flohmarkt am 1. Juni in Mechernich-Burgfey



Am 1. Juni wird im Mechernicher Tierheim wieder getrödel, was das Zeug hält. Dazu gibt's Livemusik von „Eifelound“.

Grafik: Tierheim Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Burgfey - Wo gibt es schon einen tierisch guten Trödelmarkt samt Livemusik? Im Mechernich-Burgfeyer Tierheim! Fell-

und Flohmarktliebhaber können hier am Sonntag, 1. Juni, von 11 bis 17 Uhr nach Herzenslust bummeln, während die Gruppe

„Eifelound“ das Ganze musikalisch untermalt. Für das leibliche Wohl sei gesorgt.

Auch den Fellnasen macht man so eine Freude, denn die gesammelten Einnahmen investiert man in die „Einrichtung des letzten Raumes der Isolierstation für Katzen“. Der Vorsitzende Reiner Bauer betont: „Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. Unsere Tiere freuen sich jetzt schon auf Ihren Besuch!“ Gerne nehme man auch Kunden- und Salatspenden

entgegen. Melden kann man sich dazu per Mail unter info@tsv-mechernich.de.

Bauer weist auch darauf hin, dass die Geschäftsleitung des Mechernicher Lidl-Marktes erlaubt hat, ihren Parkplatz bei Veranstaltungen des Tierheims zu nutzen: „Von dort sind es fünf Minuten zu Fuß bis zu uns. Bitte, liebe Besucher, nutzt den Parkplatz, denn das Ordnungsamt Mechernich stellt bei Falschparkern Strafzettel aus!“

pp/Agentur ProfiPress

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO

• pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Die neue Lust am Biken

Mit dem Fahrrad fit durch den Alltag

Wer regelmäßig mit dem Rad fährt, hält sich körperlich fit. Es tut nicht nur gut, sich an der frischen Luft zu bewegen, Radfahren trainiert auch die Kondition, kurbelt den Stoffwechsel an und kräftigt die Muskeln. Zudem spart man Benzinkosten und entlastet die Umwelt. Jetzt, wo die Temperaturen wieder angenehmer werden, macht es Sinn, das Auto öfter mal stehen zu lassen, um kürzere oder längere Strecken mit dem Drahtesel zurückzulegen. Wer das Fahrrad häufiger in den Alltag integrieren möchte, sollte allerdings auf die richtige Ausstattung achten. Schließlich wollen Einkäufe, Arbeits- und Freizeitutensilien sicher transportiert werden.

Praktische Transportlösungen fürs Fahrrad

Im Fachhandel gibt es eine Vielzahl an Fahrradtaschen, -boxen und -körben, die direkt am Fahrradrahmen, am Lenker, an der Sattelstütze oder am Gepäckträger befestigt werden können. Gute Modelle zeichnen sich dadurch aus, dass sie mit einem Schnellbefestigungssystem, wie etwa Klickfix, ausgestattet sind. Damit werden sie sicher und sekundenschnell an den passenden Adapter geklickt - und per Tastendruck wieder abgenommen. Eine große Auswahl unterschiedlichster Modelle - von der kleinen Lenkertasche über Rucksack, Thermotasche und Hundekörbchen bis zur großen Packtasche - findet man zusammen mit dem dazuge-



Gute Lenkartaschen zeichnen sich dadurch aus, dass sie mit einem Befestigungssystem, wie etwa Klickfix, ausgestattet sind.
Foto: Rixen & Kaul/akz-o

hören Klicksystem online unter www.klickfix.com. Mit speziellen Haltern für Trinkflasche, Smartphone oder Kartenmaterial ist man auch für längere Touren gut gerüstet.

E-Bike richtig beladen

Das zulässige Gesamtgewicht eines E-Bikes liegt in aller Regel zwischen 120 und 130 Kilogramm und darf nicht überschritten werden. Außerdem verringert jedes Kilo Gewicht die Reichweite des Pedelecs. Für eine bessere Straßenlage und im Interesse eines sicheren Fahrverhaltens sollen schwere Lasten möglichst tief und mittig am Rad platziert werden. Lenker und Sattelstütze eig-

nen sich daher eher für leichteres Gepäck, während schwerere Lasten gut am Gepäckträger aufgehoben sind. Taschen, Boxen und Körbe können seitlich und oben auf Gepäckträgern befestigt werden, die sich aber erheblich in ihren Maßen unterscheiden können und teilweise auch integrierte Akkus aufweisen. Die universellen Adapter von Klickfix machen es den Radlern aber einfach, denn sie lassen sich an fast jede Gegebenheit anpassen. Auch für den Lenker sind diverse Adapterlösungen erhältlich, die mit den unterschiedlichen E-Bike-Displays harmonisieren.

(akz-o)

UNSERE AUSWAHL IST RIESIG!

FAHRRÄDER - ZUBEHÖR - ERSATZTEILE - SERVICE

Wir überzeugen mit starken Marken
und kompetenter Beratung!

Fahrräder

Zubehör

Ersatzteile

Service

Fahrradleasing mit allen Leasinggesellschaften!

Kraft Rad GmbH

Roitzheimer Str. 113
53879 Euskirchen
Tel.: 02251/2758

Ernst-Heinrich-Geist-Str.7
50226 Frechen
Tel.: 02234/911930

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10-19 Uhr | Sa. 10-17 Uhr

www.zweirad-kraft.de



Lenker- und Hinterradkorb werden sicher und sekundenschnell angeklickt und wieder abgenommen. Foto: Rixen & Kaul/akz-o

Mieter setzen vor allem aufs Fahrrad

Klimafreundliche Mobilität: Mehr Zweiradstellplätze und Ladestationen gewünscht

Wenn es um klimafreundliche Mobilität geht, wünschen sich viele Menschen in Deutschland Unterstützung von ihren Vermietern. Dabei sind insbesondere mehr Möglichkeiten zum sicheren Abstellen des eigenen Fahrrads sowie Ladestationen für Elektrofahrzeuge gefragt. Auf die Frage, welche Angebote Vermieter am ehesten zur Verfügung stellen sollten, entscheiden sich 38,6 Prozent der Befragten für Zweiradstellplätze, 29,9 Prozent nennen Fahrradboxen. 34,9 Prozent wünschen sich, dass der Vermieter Ladestationen für E-Fahrzeuge zur Verfügung stellt. 19,9 Prozent sprechen sich für E-Bike-Ladestationen aus. Zu diesen Ergebnissen kommt eine repräsentative Umfrage unter Mieterinnen und Mietern im Auftrag von Vonovia, für die das Meinungsforschungsinstitut Civey deutschlandweit 2.500 Menschen befragt hat.

In der Stadt ist das Interesse besonders hoch

Das Interesse an Angeboten für eine klimafreundliche Mobilität ist stark davon abhängig, ob die Befragten in der Stadt oder auf dem Land wohnen: Je geringer die Bevölkerungsdichte, desto niedriger fällt die Resonanz der befragten Mieter aus. Mit 52 Prozent ist das Interesse an Fahrradstellplätzen in Gebieten mit einer sehr hohen Bevölkerungsdichte mehr als doppelt so hoch wie in ländlichen Regionen (25 Prozent). Auch regional ist das Interesse sehr unterschiedlich ausgeprägt: Während mehr als 62 Prozent der Befragten aus Hamburg Fahrradstellplätze befürworten, sind es in Bayern lediglich 30 Prozent. Ladestationen für E-Fahrzeuge sind unter den Berlinern am beliebtesten (42,9 Prozent), das geringste Interesse daran zeigen mit 22,1 Prozent die Befragten in Sachsen-Anhalt.

Ladeinfrastruktur wächst sukzessive

Die Ergebnisse der Studie machen deutlich, dass klimafreundliche Mobilität ein Thema ist, das viele Mieter bewegt und somit ein wichtiger Bestandteil der zukünftigen Quartiersentwicklung darstellt. In

Großprojekten baut etwa Vonovia die Ladeinfrastruktur schrittweise auf. „Wir berücksichtigen bei allen Modernisierungen und Neubauten E-Ladestationen“, erläutert Alexander Weihe, Bereichsleitung Innovation & Business Building des Wohnungsunternehmens. Rund 35 Prozent der 2022 fertiggestellten Neubauprojekte verfügen demnach bereits über Ladeeinrichtungen. Auf jede neu gebaute Wohnung kommen durchschnittlich 2,2 Fahrradstellplätze. Unterstützt wird die E-Mobilität durch den Ausbau von Photovoltaik-Anlagen: Bis 2030 sollen 17.000 Dachflächen jährlich 194 Millionen Kilowattstunden Solarstrom erzeugen, der zur Wärmeerzeugung, als Mieterstrom und für E-Mobilität genutzt wird. (DJD)



Wenn es um nachhaltige Mobilität geht, ist für viele Mieter das Fahrrad die erste Wahl. 38,6 Prozent sprechen sich in einer Umfrage für mehr Zweiradstellplätze aus.

Foto: DJD/Vonovia/Getty Images/Henglein and Steets



projekt.bike
INKLUSIV

Auf der Heide 25
53947 Zingsheim
Tel. 02486 1000
www.projekt.bike

BIKEFITTING

ERGONOMIEBERATUNG

BODYSCAN

TOP MARKEN
u.a.

NOX CYCLES
KALKHOFF
FOCUS
CAMPUS
POISON
NALOG
MONDRAKER
HONFACT
Affenzahn

VERKAUF, SERVICE, ZUBEHÖR, BIKE-LEASING, NOX CYCLES TESTCENTER

Treff der Diabetiker-Selbsthilfegruppe

3. Juni im Seminarraum des Ambulanten Zentrums Mechernich zum Thema „Gegenseitiger Austausch und Information“

Mechernich - Die Mechernicher Selbsthilfegruppe für Diabetiker trifft sich am Dienstag, 3. Juni, um 18 Uhr wieder im Seminarraum des Ambulanten Zentrums (Stiftsweg 17, 53894 Mechernich). Jeder Diabetiker, Angehörige und Interessierte kann kommen und ist „herzlich eingeladen“. Das Thema wird „Gegenseitiger Austausch und Information“ sein. Die Gruppe dient dem Informations- und Erfahrungsaustausch von Betroffenen und Angehörigen, der praktischen Lebenshilfe sowie der gegenseitigen Unterstützung und Motivation. „Deshalb freuen wir uns auf ihre Teilnahme. Keiner

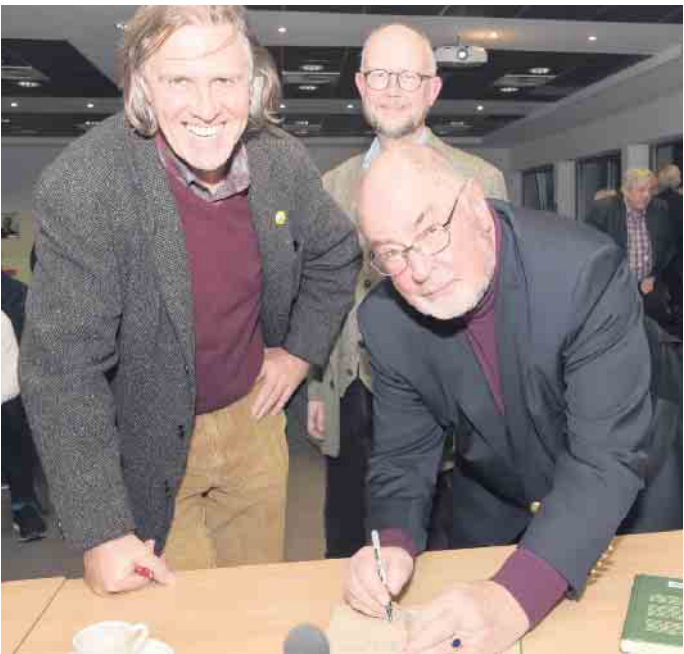
muss sich an Diskussionen beteiligen, aber jeder kann dies tun!“, betonte einer der Veranstalter, Oliver Totter, im Vorfeld. Als Veranstalter und Ansprechpartner agieren Dr. Peter Schweikert-Wehner, telefonisch unter (02 44 3) 90 49 04 oder per Mail unter info@apotheke-mechernich.de und Oliver Totter, telefonisch unter (02 44 3) 31 45 50 0 oder per Mail unter info@ra-totter.de. Dr. Schweikert-Wehner steht vor jedem Treffen ab 17.30 Uhr in der Apotheke am Kreiskrankenhaus für Fragen zur Verfügung. **pp/Agentur ProfiPress**



Das nächste Treffen der Mechernicher Diabetiker-Selbsthilfegruppe findet am 3. Juni im Ambulanten Zentrum in Mechernich statt. Symbolbild: pp/Agentur ProfiPress

Klaus Vater im Ambulanten Zentrum

Ehemaliger Minister- und Regierungssprecher stammt aus der Mechernicher „Bergstraße“ und liest am Freitag, 13. Juni, ab 19 Uhr im Ambulanten Zentrum am Kreiskrankenhaus aus seinem gleichnamigen Buch - Eintritt ist frei



Klaus Vater (r.) signiert bei der Buchvorstellung im Mechernicher Rathaus „Bergstraße“ für seine Autorenkollegen Norbert Scheuer und Ralf Kramp (v.l.). Jetzt liest der gelernte Redakteur und langjährige Ministerial- und Regierungssprecher im Ambulanten Zentrum am Krankenhaus aus seinen autobiografischen Erzählungen. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich - Die Bergstraße in Mechernich ist ein Synonym für Bergarbeitersiedlung, einfache, aber zupackende Menschen, die zusammenhalten, links wählen und neugierig sind, daher auch

der Schimpfname „Aapestroß“. Klaus Vater ist dort aufgewachsen, seine Mutter war die bekannte Geschäftsfrau Maria Schwer (Haushaltswaren). Das Geld für sein Politik-Studium verdiente er sich gro-



Die Bergstraße in Mechernich mit ihren gleichförmigen Häuserreihen ist zum Mythos geworden. Mit diesem Plakat wirbt die Apotheke am Kreiskrankenhaus für Klaus Vaters Autorenlesung. Foto: Stadtarchiv/pp/Agentur ProfiPress

ßen Teils bei Dörries in Vussem. Vater brachte es zum Redakteur des „Vorwärts“ und stellvertretenden Regierungssprecher der „Gro-Ko“ unter Angela Merkel. Später schrieb er Bücher, vor allem Krimis, aber auch seine autobiografischen Erzählungen unter

dem Titel „Bergstraße“. Am Freitag, 13. Juni, gibt Klaus Vater ab 19 Uhr im Ambulanten Zentrum am Mechernicher Krankenhaus eine Autorenlesung aus diesem Buch. Alle sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist kostenlos. **pp/Agentur ProfiPress**

Das Drei-mal-Drei der Blutspende

AOK-Regionaldirektion Bonn - Rhein-Sieg-Kreis - Euskirchen unterstützt erneut die DRK-Blutspende im Rotkreuz-Zentrum - Die findet statt am Donnerstag, 5. Juni, von 15 bis 20 Uhr - Online Termin vereinbaren und Wartezeiten verkürzen

Euskirchen - Drei Buchstaben, drei Leben, drei Mal gemeinsamer Einsatz: Was auf den ersten Blick wie eine einfache Rechenaufgabe wirkt, steht symbolisch für eine starke Partnerschaft mit großer Wirkung. Zum dritten Mal unterstützt die Gesundheitskasse mit den drei Buchstaben, die AOK-Regionaldirektion Bonn - Rhein-Sieg-Kreis - Euskirchen, die Blutspende des Roten Kreuzes in der Kreisstadt. Die findet statt am Donnerstag, 5. Juni, von 15 bis 20 Uhr im Rotkreuz-Zentrum am Jülicher Ring. Und wie schon in den Vorjahren soll aus dieser bewährten Kooperation wieder viel Gutes entstehen - am besten in Form zahlreicher lebensrettender Spenden. „Wir freuen uns riesig, dass diese Zusammenarbeit erneut stattfindet. Das Engagement der AOK ist richtig toll“, sagt die DRK-Blutspendebeauftragte Edeltraud Engelen. Auch Angelika Gräber-Stupp, Vorsitzende des Euskirchener DRK-Ortsvereins, ist dankbar für die wertvolle Unterstützung durch die Krankenkasse: „Es wäre schön, wenn auch dieses Mal wieder viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AOK unter den Spenderinnen und Spendern sind.“ Ein bekanntes Gesicht wird auf jeden Fall wieder dabei sein: Helmut Schneider, ehemaliger Regionaldirektor der AOK. „Er hat seine Teilnahme erneut angekündigt,

obwohl er im Ruhestand ist“, berichtet AOK-Pressesprecherin Daniela Heider. Helmut Schneiders Nachfolgerin Jessica Lammerich wird auch dabei sein. „Sie steht voll und ganz hinter der Aktion“, betont Daniela Heider.

Köstliche Bewirtung

Ihr Kollege Jürgen Schneider wird auch wieder mit dabei sein. Um das Drei-mal-Drei der Blutspende komplett zu machen, hat der Leiter des Euskirchener AOK-Hauses im Vorfeld noch einmal eine interessante Tatsache übers Blutspenden recherchiert. „Denn mit einer Spende können bis zu drei Leben gerettet werden“, so Jürgen Schneider, der auch regelmäßig selbst auf der Liege liegt, um die lebensrettende Flüssigkeit zu spenden. Für ihn, seine Kollegin Daniela Heider und die AOK steht fest: „Gesundheit ist Teamarbeit. Daher unterstützen wir die Blutspende-Aktion des DRK sehr gerne.“ Mit einem Augenzwinkern fügt er an: „Hier wird man ja nach der Spende auch immer köstlich bewirtet.“

Dafür sorgen die Blutströpfchen um Edeltraud Engelen. Das ist eine schlagkräftige Truppe mit Herz, die zu jeder Blutspende ein köstliches Buffet aufführt, an dem sich die Spender nach erfolgtem Aderlass stärken können. Stark ist auch immer das AOK mit kleinen Geschenken vertreten. Seien es Glücksklee-Samen, Achtsamkeits-



Ziehen nicht nur gemeinsam am Plakat, sondern auch an einem Strang für die nächste Blutspende am 5. Juni im Euskirchener Rotkreuz-Zentrum: Die AOK-Mitarbeiter Daniela Heider (l.) und Jürgen Schneider sowie die DRK-Ehrenamtler Angelika Gräber-Stupp (2.v.l.) und Edeltraud Engelen. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

kalender, Kugelschreiber oder Pflastermännchen - die Kolleginnen und Kollegen der Gesundheitskasse werden wieder zahlreiche Mitbringsel im Gepäck haben.

Viel trinken

Gemeinsam mit dem DRK-Team freuen sich alle auf viele Spenderinnen und Spender, wenn aus der Fahrzeughalle im Euskirchener Rotkreuz-Zentrum am Donnerstag, 5. Juni, von 15 bis 20 Uhr wieder ein bestens durchorganisiertes Blutspende-Zentrum wird. Spendenwillige müssen dann mindestens 18 Jahre alt und gesund sein. Eine Altersgrenze nach oben gibt es nicht mehr, Zudem braucht es ein Körpergewicht zwischen 50 und maximal 160 Kilogramm. Vor der Spende sollte ausreichend gegessen und mindestens 1,5 Liter (Wasser, Tees, Fruchtsäfte) getrunken werden. Auf keinen Fall nüchtern zur Blutspende kommen. Alle Spender müssen immer ein gültiges und amtliches Personaldokument mit Lichtbild (Personalausweis, Reisepass oder Führerschein) vorweisen können. Wer seine Wartezeit verkürzen möchte, kann sich einen Termin vorab reservieren unter: www.blutspende.de

pp/Agentur ProfiPress

Feuerwehrfest in Wachendorf

Wehrleute sorgen am Wochenende, 7. und 8. Juni, für Musik, Spiel und gute Laune am Bürgerhaus

Mechernich-Wachendorf - Wo sonst die Sirenen heulen, wird Anfang Juni gefeiert: Die Freiwillige Feuerwehr Wachendorf lädt am Samstag und Sonntag, 7. und 8. Juni, zum großen Feuerwehrfest rund ums Bürgerhaus ein. Mit einem Programm für alle Generationen, jeder Menge Musik, kulinarischen Leckerbissen und spannender Fahrzeugausstellung wird das Wochenende zum Erlebnis für die ganze Familie. Der Startschuss fällt am Samstagabend um 19 Uhr mit einer

Party, die DJ Kenny musikalisch begleitet - von aktuellen Hits bis zu Klassikern ist für jeden etwas dabei. Am Sonntag geht es um 10 Uhr mit einer Heiligen Messe unter freiem Himmel los, musikalisch gestaltet vom Musikverein Antweiler. Danach folgt ab 10.45 Uhr ein zünftiger Frühschoppen mit Live-Musik, bevor ab 13 Uhr die Lommersdorfer Musikanten übernehmen. Ab 14 Uhr sorgt die Jugendfeuerwehr mit Spiel- und

Spaßaktionen für strahlende Kinderaugen. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Mit Grillereien, Pommes, Kaffee, Kuchen und kühlen Getränken bleibt kein Wunsch offen. Eine Feuerwehr-Hüpfburg, spannende Kinderbelustigungen und die große Fahrzeugausstellung runden das Fest ab. Die Feuerwehr Wachendorf freut sich auf zahlreiche Gäste - ob groß oder klein, jung oder alt.

pp/Agentur ProfiPress



Mit diesem Plakat werden die Wachendorfer Wehrleute für ihr Feuerwehrfest am 7. und 8. Juni. Grafik: Feuerwehr Wachendorf/pp/Agentur ProfiPress

125 Jahre Kapelle Gehn

Kleiner Mechernicher Ortsteil feiert am 14. und 15. Juni sein Dorf- und Kapellenfest - Samstags Konzert mit Kultband „Von Stülp“, Prozession und Frühschoppen mit dem Musikverein Strempt am Sonntag - Hüpfburg und historische Kinderspiele

Mechernich-Gehn - Die Sankt-Josefs-Kapelle in Gehn wird 125 Jahre alt. Deshalb wird am Samstag, 14. Juni, und Sonntag, 15. Juni, ein Dorf- und Kapellenfest gefeiert. Gefeiert werden sollen „Gemeinschaft, Kultur und historische Erinnerungen“, schreibt Guido Heske dem Mechernicher „Bürgerbrief“. Die Festlichkeiten anlässlich der 125. Wiederkehr des Tags der Grundsteinlegung im Jahr 1900 beginnen am Samstagabend mit einem musikalischen „Knaller“, nämlich der Mechernicher Rock- und Kultband „Von Stülp Revival“. „Die Männ wollen im Festzelt für ausgelassene Stimmung sorgen“, heißt es in der Presseankündigung: „Neben frischgezapften Getränken werden französische Weine aus der Partnerstadt Nyons und leckere Spezialitäten vom Grill angeboten.“ Am Sonntag, 15. Juni, beginnen die Feierlichkeiten um 10.30 Uhr mit

einem festlichen Gottesdienst in der Kapelle. Pfarrer Peter Wycislok will eine besondere Messe zum Jubiläum halten und auf die historische Bedeutung der Kapelle für das Dorf und die Bewohner eingehen. Der Kirchenchor Kommern soll die Messe musikalisch begleiten.

Tradition und Zukunft

Im Anschluss findet eine Prozession rund um das Dorf statt. Um 12 Uhr beginnt der Frühschoppen, begleitet von den Klängen des Musikvereins Strempt. Auch dabei werden frischgezapfte Getränke, Köstlichkeiten vom Grill und ein großes Kuchenbuffet aufgetischt. Guido Heske: „Der Frühschoppen bietet Gelegenheit für Gespräche, gemeinsames Feiern und den Austausch unter alten Freunden und Nachbarn.“ Für die kleinen Gäste sollen eine Hüpfburg und spannende Kinderspiele von „anno dazumal“ aufgebaut werden. Im Presstext der



In dem 180 Einwohner zählenden Dörfchen Gehn ist die Kapelle der unbestrittene Ortsmittelpunkt. Am 14./15. Juni wird der 125 Jahrestag der Grundsteinlegung gefeiert.

Archivfoto: Bert Schallenberg/pp/Agentur ProfiPress

Dorfgemeinschaft heißt es: „Die Dorfgemeinschaft freut sich darauf, dieses besondere Ereignis mit zahlreichen Gästen zu feiern und lädt alle herzlich ein, an den Festlichkeiten teilzunehmen. Das Dorf-

und Kapellenfest 2025 soll ein unvergessliches Erlebnis werden, das die Traditionen der Vergangenheit ehrt und gleichzeitig einen Ausblick in die Zukunft gibt.“

pp/Agentur ProfiPress

Westernsport bei „Hommele“

Wieder Sommerfest und Stadtmeisterschaft im Hufeisenwerfen am 15. Juni in Bergbuir

Mechernich-Bergbuir - Ein Hauch wahrer wilder Westen weht alljährlich beim Sommerfest mit Hufeisenwerfmeisterschaft des Vereinsbundes „De Hommele“ in Bergbuir, dem tatsächlich westlichsten Zipfel des Mechernicher Stadtgebietes. Los geht das Fest am Samstag, 14. Juni, um 19 Uhr mit einem Dämmererschoppen am Lagerfeuer auf dem Bolzplatz Bergbuir. Der Abend ist gleichzeitig Trainingslager für die Hufeisenwerfmannschaften. Auch Dartscheiben stehen für gezielte Pfeilwürfe zur Verfügung. Aber Vorsicht: Gleich nebenan steht eine Hüpfburg zur Gaudi für die Kleinsten!

Sechsermannschaften

Die offene Stadtmeisterschaft im Hufeisenzielwerfen startet dann am Sonntag 15. Juni, um 13 Uhr mit den Gruppenrunden. Die Teilnehmer kämpfen in Sechsermannschaften (Teilnahmegebühr zwölf Euro pro Team) um die begehrten

Punkte. Zwischen den Gruppenrunden werfen Kinder bis zehn Jahre die Mini-Meisterschaft aus. Manche Mannschaften aus Bergbuir und Umgebung gehen bereits seit mehr als zehn Jahren an den Start, so „Hommele“-Sprecher Christian Meyer. Aber auch neue Formationen würden gerne begrüßt: „An allen Tagen ist für das leibliche Wohl mit Kaltgetränken und Gegrilltem, sonntags auch mit Kaffee und Kuchen, gesorgt.“ Mannschaftsmeldungen werden vor dem Turnier unter der Mailadresse meyer.christian@web.de angenommen oder am Wettkampftag selbst bis 12.30 Uhr auf dem Bolzplatz.

pp/Agentur ProfiPress

Beim Probewerfen vor der Jugendhalle (v.l.): Ralph Hoffmann, Heinz Gerd Züll, Christian Meyer und Ulrich Breuer. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress





Mobilität mit Mehrwert

So lässt sich bei Mietautos im Urlaub und im Alltag mancher Euro sparen

Wer möchte schon den gesamten Urlaub an ein und demselben Hotelpool verbringen? Wenn einen die Neugier und Entdeckerlust packt, muss am Reiseziel ein Mietwagen her, um mobil zu bleiben. Auch im Alltag mieten viele ein Auto tageweise - beispielsweise, wenn sich ein Zweitwagen auf Dauer nicht lohnt. Denn bei den Vermietern zahlt man nur für die genutzte Zeit und spart sich Fixkosten wie Versicherung, Wartung und Kfz-Steuer. Allerdings lohnt es sich, bei den Mietwagentarifen genau hinzusehen. Ein Kindersitz, eine Babyschale oder ein zweiter Fahrer, mit dem man sich auf längeren Strecken abwechseln kann, kosten meist extra. Doch es gibt Alternativen, die bares Geld sparen können.

Fahrzeug-Extras ohne Extrakosten

Auch im Urlaub mobil bleiben, für den Großeinkauf einen Kombi mieten oder für den Ausflug zur Familienfeier einen Van mit extra viel Platz buchen: Mietwagenflotten halten ein hohes Maß an Vielfalt und Flexibilität bereit. Für noch mehr Extras ohne zusätzliche Kosten bietet sich etwa die Vorteils-Flatrate Preferred Drive von Avis an. Mit einem einmaligen Betrag können Kunden ein Jahr lang bei jeder Buchung sparen. Zusätzlich zu einem prozentualen Preisvorteil auf den Mietpreis sind die beliebtesten Extras ebenfalls inbegriffen. Dazu gehören unter anderem Kindersitz oder Babyschale, ein kostenloser Zusatzfahrer sowie beispielsweise ein Skiträger - Leistungen, die sonst gesondert berechnet würden. Zudem werden die Kunden bevorzugt an der Station mit Priority-Service betreut.

Sparen ab der ersten Miete

Ein genauer Blick auf die Details der Mietangebote und ein indivi-



Mobil auch im Urlaub: Schon mit der Miete für eine Reise kann sich die Flatrate lohnen.

Foto: DJD/Avis Budget Autovermietung/iStock/Sorapop

duelles Nachrechnen lohnen sich also. Schon mit der Miete für eine Urlaubsreise kann sich die Vorteils-Flatrate bezahlt machen, das gilt besonders für Paare und Familien mit kleinen Kindern. „Für Reisende mit erhöhtem Mobilitätsbedarf insbesondere in Deutschland ist eine Mitgliedschaft fast immer sinnvoll“, sagt Alexander Schuricht, General Manager Avis Autovermietung Deutschland. Beim Angebot Gold beträgt der Preisvorteil 20 Prozent auf Anmietungen in Deutschland und zehn Prozent in Europa, bei Silber sind es innerhalb Deutschlands 15 Prozent sowie ebenfalls zehn Prozent in Europa. Die Anmeldung ist etwa unter www.avis.de oder Telefon 069-50070020 möglich. Zu den weiteren Vorteilen zählt die transparente Gestaltung. So verlängert sich die Mitgliedschaft beispielsweise nicht automatisch, auch eine Abmeldung ist nicht notwendig. (DJD)

NOTARIUS
KFZ-Technik
Dahlem
☎ 02447-91 30 62

- Inspektion
- Klimatechnik
- Reifenservice
- TÜV-Vorführung
- Unfallinstandsetzung
- Reparatur aller Marken

AUTOHAUS HÜCK

GbR

53894 Mechernich-Roggendorf • An der Insel 2

Tel.: 02443/2494 • info@autohaus-hueck.de

Vertragsfreie DACIA + RENAULT Werkstatt

Neuwagen • Gebrauchtwagen
Finanzierung • Leasing
Karosserie- u. Reparaturwerkstatt
aller Fabrikate

Haupt- u. Abgasuntersuchung
Leihwagen • Bremsenprüfstand
Zylinderkopfplanbank
Reifendienst • Klimatechnik

www.autohaus-hueck.de



KFZ-TECHNIK
ANDREAS
KREINBERG

Reparatur- & Service-Werkstatt für PKW und Wohnmobile

Unfallinstandsetzung, Reifenservice, Klimatechnik, Ersatzteile,
Zylinderkopfschleiferei, TÜV/AU täglich, Gasprüfung
Vertragsfreie Honda- & Citroën-Werkstatt

Hüttenstraße 61, 53925 Kall

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr und 13-17 Uhr

Tel. 0 24 41/42 93 • kontakt@kfz-kreinberg.de

AUTOHAUS GEORG SCHMIDT



Ford Spezialist • Reparatur aller Fabrikate

Trierer Str. 33 • 53925 Kall • Tel. 02441 4308 • Ford-Schmidt@t-online.de
www.ford-schmidt-kall.de

Reparatur, Wartung und Diagnose aller Marken

Autoglas Service | Hauptuntersuchung

Klimatechnik | Oldtimer Reparatur

Achsvermessung | Unfallinstandsetzung

Reifenservice und -einlagerung

Inh.: Michael Schmidt und Nina Schmidt

Über 100 Jahre: 1922 - heute

Neu- und Gebrauchtwagen

Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG



Ihr Ansprechpartner für VW E-Autos



Autohaus Vossel KG

Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

Volkswagen Economy Service Vossel & Kühn

Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212

„Notlage nicht entstehen lassen“

DRK im Kreis Euskirchen und DRK-Blutspendedienst West rufen zu drei Blutspende-Terminen im Juni auf - Metall-Trinkhalm als Geschenk - Kleiner Gesundheits-Check

Kreis Euskirchen - So schön es ist, wenn gutes Wetter, Feier- und Brückentage zu Ausflügen und Kurzurlauben locken, so schwierig ist es dann auch, genug Menschen zur Blutspende zu motivieren. Das Rote Kreuz beobachtet mit Sorge, dass die Blutspenderzahlen in den vergangenen Tagen zurückgegangen sind. Stephan David Küpper, Pressesprecher des DRK-Blutspendedienstes West: „Wer jetzt Zeit hat, sollte bitte Blut spenden. Dann gelingt es uns gemeinsam, eine Notlage, die niemand will, gar nicht erst entstehen zu lassen.“ Neben dem guten Gefühl, ein Lebensretter zu sein, gibt es nämlich ein nachhaltiges Geschenk: „Als kleines Dankeschön erhält jeder Besucher der Blutspendeaktion ein schönes Trinkhalm-Set aus Metall“. Die umweltfreundli-

chen Halme sind die perfekte Alternative zu Plastik und kommen im praktischen Baumwollbeutel mit Reinigungsbürste daher - ideal für unterwegs.

Drei Termine

Spenden kann man beim Roten Kreuz im Kreis Euskirchen im Juni am Sonntag, 1. Juni, von 9 bis 13 Uhr im Gesamtschule-Forum Weilerswist (Martin-Luther-Straße 26), am Donnerstag, 5. Juni, von 15 bis 20 Uhr im Rotkreuz-Zentrum Euskirchen (Jülicher Ring 32b) und am Dienstag, 10. Juni, von 15.30 bis 20 Uhr im Kurhaus Gemünd (Kurhausstraße 5).

Gesundheits-Check inklusive

Für den Blutspender selbst ist jede Blutspende zudem ein kleiner Gesundheits-Check, weil der Blutdruck, der Puls, die Körpertemperatur und der Blutfarbstoffwert unmittelbar vor der Blutspende über-



Der Rotkreuz-Kreisverband Euskirchen und der DRK-Blutspendedienst West rufen zu gleich drei Blutspende-Terminen im Juni auf. Geschenkt gibt's hier ein Trinkhalm-Set aus Metall. Symbolbild: DRK/pp/Agentur ProfiPress

prüft werden. Im Labor des Blutspendedienstes folgen Untersuchungen auf verschiedene Infektionskrankheiten. Auch Allergiker sind bei der Blutspende willkommen, falls sie zum Zeitpunkt der Spende symptomfrei sind. Wer also seinen Heuschnupfen mit Medikamenten gut im Griff oder gerade keine Beschwerden hat, kann problemlos Blut spenden. Wer sich unsicher ist, ob er - zum Beispiel wegen der Einnahme bestimmter Medikamente - Blut spenden darf, kann sich vorab kostenfrei bei der Hotline des DRK-Blutspendedienstes unter (08 00) 1 19 49 11 erkundigen. Unter www.blutspende.jetzt findet man einen unkomplizierten Online-Check, der sich ebenfalls gut nutzen lässt, um zu testen, ob eine Blutspende möglich ist.

Bedarf ungebrochen hoch

„Blut wird jeden Tag aufs Neue benötigt. Allein in NRW sind wir täglich auf bis zu 2.500 Blutspendende angewiesen, um hunderte Krankenhäuser mit entsprechenden Präparaten versorgen zu können“, so der Blutspendedienst West. Gerade junge Menschen seien aufgerufen, zu spenden, da ältere Generationen immer weniger Blut spenden könnten und sich die nachfolgenden Generationen seltener an entsprechenden Terminen beteiligten.

Entgegen der häufigen Annahme wird gespendetes Blut nicht nur für Unfallopfer benötigt. Tatsäch-

lich geht ein Großteil der Blutkonserven an Patienten mit schweren Erkrankungen, wie beispielsweise Krebs. Während Chemotherapien sind Bluttransfusionen oft unerlässlich. Genau deshalb ist der Bedarf an Blutspenden ungebrochen hoch - und auch im Winter besonders wichtig.

„Wichtige Hilfe, die ankommt“

Und auch Edeltraud Engelen, die Blutspendebeauftragte des Rotkreuz-Kreisverbandes Euskirchen betont: „Mit einer einzigen Blutspende kann bis zu drei kranken oder verletzten Menschen geholfen werden. Dies ist eine wichtige Hilfe, die ankommt und schwerstkranken Patienten eine Überlebenschance gibt!“

Wer Blut spenden möchte, muss mindestens 18 Jahre alt sein und sich gesund fühlen. Zum Termin soll man unbedingt einen Personalausweis oder Führerschein mitbringen. Vor der Blutspende werden Körpertemperatur, Puls, Blutdruck und Blutfarbstoffwert überprüft. Die eigentliche Spende dauert nur etwa fünf bis zehn Minuten. Danach bleibt man noch zehn Minuten lang entspannt liegen. Im Anschluss gibt es vom Roten Kreuz eine Stärkung in Form eines Imbisses oder Lunchpakets. Alle aktuellen Blutspende-Termine, eventuelle Änderungen sowie weitere Informationen gibt's kostenfrei entweder telefonisch unter (08 00) 1 19 49 11 oder im Web unter www.blutspende.jetzt.

Familien

ANZEIGENSHOP

Wir trauen uns
am 18.03.2030 in Bonn
um 15.00 Uhr
in der Paulus Kirche

NICOLETTE RUFUS
Der Partner
in der...

F 102-06
90 x 50 mm
ab 17,23*

HALLO ZOO!

Wir freuen uns riesig über die
Geburt unserer Zwillinge

Benjamin & Alena
geb. 05.07.2025
10:35 Uhr
2775 g
48 cm

GEBURT 12.1
43 x 90 mm
ab 52,00*

DANKSAGUN

Für die wohlwollenden Beweise der
Anteilnahme beim Tode meines
geliebten Vaters, unseres guten
Schwiegersvaters und Großvaters

Michael Musterfeld
suchen wir unsern Dank aus.

TD 12-12
90 x 90 mm
ab 102,96*

WOHNUNG!

Moderne, hellere Wohnung,
3 ZL, 125 qm, 2-Personenhaus, Fuß-
bodenheizung, großer Balkon, Gar-
age, komplett neu renoviert, gut
geköpft, überdacht, ideal für
Fam. & Co. etc.

K03_15
43 x 30 mm
ab 17,00*

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

GdG der Kath. Kirchengemeinden Mechernich

Gottesdienste

Freitag, 30. Mai

18 Uhr - Roggendorf Messfeier

Samstag, 31. Mai

13 Uhr - Nöthen Trauung

17 Uhr - Communio in Christo

Messfeier in der Cafeteria

17:30 Uhr - Nöthen Messfeier

19 Uhr - Eiserfey Messfeier

19 Uhr - Glehn Messfeier

Sonntag, 1. Juni

9 Uhr - Eicks Messfeier

9:15 Uhr - Kalenberg Messfeier

9:15 Uhr - Krankenhaus Wortgottesfeier

9:30 Uhr - Breitenbenden Wortgottesdienst

10 Uhr - Communio in Christo

Messfeier in der Hauskapelle

10:30 Uhr - Bleibuir Messfeier

10:45 Uhr - Roggendorf Messfeier

Dienstag, 3. Juni

8 Uhr - Bleibuir Messfeier

9 Uhr - Mechernich Messfeier Alte Kirche

Mittwoch, 4. Juni

9 Uhr - Weyer Messfeier

18 Uhr - Bergbuir Messfeier

18 Uhr - Kolvenbach Messfeier

Donnerstag, 5. Juni

9 Uhr - Vussem Messfeier

Freitag, 6. Juni

9:15 Uhr - Mechernich Gottes-

dienst Gymnasium Alte Kirche

18 Uhr - Floisdorf Messfeier

18 Uhr - Lorbach Messfeier

Samstag, 7. Juni

13 Uhr - Mechernich Trauung Alte

Kirche

16 Uhr - Strempt Taufe

17 Uhr - Communio in Christo

Messfeier in der Hauskapelle

17:30 Uhr - Nöthen Messfeier

18 Uhr - Mechernich Firmung

19 Uhr - Eiserfey Messfeier

19 Uhr - Floisdorf Messfeier

Sonntag, 8. Juni

9 Uhr - Berg Messfeier

9:15 Uhr - Holzheim Messfeier

9:15 Uhr - Krankenhaus Wortgottesfeier

10 Uhr - Communio in Christo

Messfeier in der Hauskapelle

10:30 Uhr - Bleibuir Messfeier mit

Erstkommunion

10:45 Uhr - Mechernich Messfeier

Montag, 9. Juni

9:15 Uhr - Harzheim Messfeier

9:30 Uhr - Breitenbenden Wortgottesdienst

10 Uhr - Communio in Christo

Messfeier in der Hauskapelle

10:30 Uhr - Bleibuir Dankmesse

d.Kommunionkinder

10:45 Uhr - Strempt Messfeier

Dienstag, 10. Juni

8 Uhr - Bleibuir Messfeier

9 Uhr - Mechernich Messfeier Alte

Kirche

10:30 Uhr - Barbarahof Messfeier

Mittwoch, 11. Juni

9 Uhr - Weyer Messfeier

18 Uhr - Strempt Messfeier

Donnerstag, 12. Juni

9 Uhr - Holzheim Messfeier

19 Uhr - Harzheim Messfeier

Freitag, 13. Juni

18 Uhr - Berg Messfeier

18 Uhr - Roggendorf Messfeier

Gottesdienste evangelische Kirche Mechernich

29. Mai (Himmelfahrt)

„Ein roter Ballon am Himmel“

10 Uhr - Gottesdienst „Unter freiem Himmel“ vor dem DBH (Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Mechernich)

mit Pfr. Schmitt & Pfrin. Salentin

1. Juni

10 Uhr - Gottesdienst

mit Pfrin. Reitz

in Roggendorf,

Alte Landstr.24

SONSTIGES

Aufregung in Münstereifel: „Das Wetter ist verhext“

Im mittelalterlichen Münstereifel geht es auch dieses Jahr wieder turbulent zu. Vor dem Stadttor gibt es großen Andrang, um trotz strenger Einlasskontrollen in die Stadt zu gelangen. Die Bürger sind wegen des schlechten Wetters in großer Sorge, Hagel hat die Ernte zerstört und die Gerüchteküche brodelte. Woran mag es liegen - ist vielleicht gar Zauberei im Spiel. In Köln sollen sogar schon Hexen brennen ...

Trotzdem versuchen Jonglare, eine Tanzgruppe, ein Magus sowie Spielleute, das Volk zu erheitern und die bösen Gedanken zu verdrängen. In den Gassen hört man den neuesten Tratsch von geschwätzigen Weibern und viele Gerüchte über den am Himmel aufgetauchten Kometen - was das wohl zu bedeuten hat?

Am **Sonntag, 31. August**, lädt der Stadtmarketingverein Bad Müns-

tereifel wieder zum beliebten „**Erlebnis Mittelalter**“ ein. Es kann zwar nichts gekauft, dafür aber herzlich gelacht werden. **Diesen Termin sollte man sich unbedingt vormerken!**

In Form eines von den Besuchern zu durchlaufenden Parcours geben an vielen Stationen mehr als zwei Dutzend Akteurinnen und Akteure tiefe Einblicke in das pralle Treiben des 15. Jahrhunderts. Die Gruppe vom „Erlebnis Mittelalter“ sucht weitere Akteure, aber auch Statisten, die in mittelalterlicher Gewandung das Stadtbild noch authentischer gestalten möchten (bei der Gewandung unterstützen wir gerne).

Wer also aktiv mitmachen möchte melde sich bitte bei Horst-Peter Neuse, E-Mail: horstpeterneuse@gmx.de oder Tel. 02253/542331.



Foto: Ralf König

Einblicke in den Nationalpark Eifel

Vortrag mit Parkleiter Michael Lammertz begeisterte Jugendliche am Mechernicher Gymnasium Am Turmhof

Mechernich - „Welche Tierarten sind nach der Eröffnung des Nationalparks zurückgekehrt?“ Diese und viele weitere spannende Fragen hat Michael Lammertz, Leiter des Nationalparks Eifel, im Rahmen der MINT-Vortragsreihe am Mechernicher Gymnasium Am Turmhof (GAT) mit den Schülerinnen und Schülern „sehr lebensnah“ besprochen. Teil nahmen die Jahrgangsstufen neun bis zwölf. So schlug Lammertz einen großen Bogen, ausgehend von den ersten National-

parks über die Einrichtung des Nationalparks Eifel vor 21 Jahren, bis hin zu aktuellen Fragen und Problemen rund um dieses erhaltenswerte Stück Natur. Natürlich konnten die Jugendlichen auch Fragen stellen, wovon sie „sehr umfangreich gebraucht“ machten: beispielsweise „Gibt es nachts viele Unruhestifter im Nationalpark?“, „Welche Herausforderungen gibt es aktuell beim Naturschutz?“ oder „Welche Qualifikationen braucht man, um in einem Nationalpark zu arbeiten?“



Viele spannende Fragen hat Michael Lammertz, Leiter des Nationalparks Eifel, am Mechernicher Gymnasium Am Turmhof mit den Schülerinnen und Schülern „sehr lebensnah“ besprochen.
Fotos: Andreas Maikranz/GAT/pp/Agentur ProfiPress

SIE HABEN
EINEN PLATZ
FREI?

UND SUCHEN MITARBEITER:INNEN?

Wir suchen nach der richtigen Person für...

Mustermann / Musterfrau

Stellungsbeschreibung: ...

ST01
90 x 100 mm
ab **114,84***

WE ARE HIRING...

Mustermann / Musterfrau

Stellungsbeschreibung: ...

ST04
90 x 120 mm
ab **137,61***

WIR HABEN DIE LÖSUNG!

Mit einer Stellenanzeige in unseren lokalen Städte- und Gemeindezeitungen sprechen Sie gezielt die Bewerber:innen in Ihrer direkten Umgebung an. Lokale Mitarbeiter:innen bieten viele Vorteile wie Flexibilität und ein lokales Netzwerk, was sich positiv auf die Teamintegration sowie die Effizienz, Kultur und den Erfolg des Unternehmens auswirken kann.

BUCHEN SIE JETZT
ONLINE IHRE
STELLENANZEIGE
UNTER:

shop.rautenberg.media

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Teil nahmen Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge neun bis zwölf.

Diese und viele weitere Fragen wusste Michael Lammertz „sehr ausführlich und anschaulich“ zu beantworten. Dabei sei der Nationalparkleiter überrascht gewesen von den vielen abwechslungsreichen Fragen. Sein Vorgänger,

Dr. Michael Röös, hatte mit einem Vortrag das Jubiläumsjahr am GAT eingeläutet. Lammertz setzte nun den Schlusspunkt zu den Aktionen rund um das „60-Jährige“.
pp/Agentur ProfiPress

38

Bürgerbrief Mechernich – 57. Jahrgang – Nr. 11 – 30. Mai 2025 – Woche 22

Darum ist Parkett ein idealer Fußboden für Allergiker

Parkettboden besticht nicht nur durch seine edle Optik - er ist auch aus gesundheitlicher Sicht eine ausgezeichnete Wahl für Menschen, die unter Allergien leiden. Welche Vorteile Holzfußboden für Wohngesundheit und Wohlbefinden bietet, erklärt der Verband der Deutschen Parkettindustrie (vdp).
Wer Wert auf ein sauberes und gesundes Zuhause legt, trifft mit einem Parkettboden eine ausgezeichnete Wahl - insbesondere, wenn Allergien eine Rolle spielen. Die glattpolierte Oberfläche des Holzes bietet kaum Angriffsfläche für Staub oder Allergene. Außerdem lädt der Boden sich nicht elektrostatisch auf und bindet daher keinen Staub oder Pollen. Er ist daher leicht zu reinigen - ideale Voraussetzungen für eine gesunde Wohnumgebung.
„Gerade Allergiker profitieren von den hygienischen Eigenschaften des Parkettbodens“, erklärt vdp-

Vorsitzender Michael Schmid. „Pollen, Hausstaub oder andere Allergene finden auf der glatten Holzoberfläche keinen Halt. Sie lassen sich mit Staubsauger und Wischwasser zuverlässig entfernen - das gilt auch für alle anderen Verschmutzungen.“ Damit reduziert sich die Allergenbelastung in den eigenen vier Wänden spürbar.
Natürliches Raumklima dank Holz
Ein weiterer Pluspunkt für die Wohngesundheit: Parkett reguliert auf natürliche Weise das Raumklima. Die Zellmembranen des Holzes nehmen die Feuchtigkeit aus der Luft auf und geben sie bei trockener Raumluft langsam wieder ab. So schwankt die Luftfeuchtigkeit weniger extrem - gerade in heißen Sommermonaten ein Effekt, der wohltut.
Wer ohne Schuhe über Parkett läuft, dem fällt noch ein positiver Effekt auf: Anders als Fliesen oder

Steinböden fühlt sich Parkett selten unangenehm kalt an - sogar im Winter. Das liegt an den natürlichen Eigenschaften des Holzes. Es isoliert gut und nimmt die Körperwärme des Fußes nur langsam auf. So entsteht ein angenehm warmes Gefühl, obwohl der Boden gar nicht aktiv beheizt ist. „Die behagliche Wärme an den Füßen und das angenehme Raumklima fördern das allgemeine Wohlbefinden und die Erholung - besonders in Schlafzimmern und Kinderzimmern, wo wir uns besonders lange aufhalten“, ergänzt Parkettexperte Schmid.
Nicht nur gesund, sondern auch nachhaltig
Wer sich für Parkett aus heimischen Holzarten entscheidet, trifft zudem eine nachhaltige und klimafreundliche Wahl. Denn in Deutschland wird dem Wald jedes Jahr weniger Holz entnommen als wieder nachwächst. Während sie

wachsen, entziehen die Bäume der Atmosphäre Kohlendioxid, das dauerhaft im Holz gespeichert bleibt - auch dann noch, wenn es als Parkettboden jahrzehntelang genutzt wird. „Nachhaltige Forstwirtschaft leistet einen wichtigen Klimaschutzbeitrag. Unsere Mitgliedsunternehmen haben sich diesem Prinzip verpflichtet.“, erklärt vdp-Vorsitzender Schmid.
Über den Verband der Deutschen Parkettindustrie e.V.
Der Verband der Deutschen Parkettindustrie e.V. (vdp) wurde 1950 in Wiesbaden gegründet. Seit 2006 befindet sich die Geschäftsstelle in Bad Honnef. Zurzeit sind 17 Parkett-Hersteller im vdp organisiert, die mehr als 90 Prozent der deutschen Parkettproduktion repräsentieren. Auf seiner Webseite www.parkett.de informiert der vdp Fachleute und Endverbraucher über alles Wissenswerte rund um das Parkett.





GARTEN
SERVICE
GENNEN

**Wir stehen Ihrem
Garten zur Verfügung**

Hengebachstraße 107
52396 Heimbach

info@gartenservice-
gennen.de

01522 8222958

Wege & Terrassen

Einfahrten

Gartenmauern

Natursteinarbeiten

Zaunbau

Aussenanlagen

RUND UM MEIN ZUHAUSE

konrad
herrliche Markisen
Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

Sommerbetrieb für die Heizung

Verbraucherzentrale NRW gibt Tipps, ab wann die Heizungsanlage in die Sommerpause gehen kann

Mit dem milderem Wetter stellen sich viele Verbraucher:innen die Frage, ob und wann sie die Heizung in den Sommermodus schicken sollten. „In der warmen Jahreszeit muss die Heizungsanlage nicht mehr unter Volllast laufen“, sagt Thomas Zwingmann, Energie-

experte der Verbraucherzentrale NRW.

„Wie der Wechsel auf den Sommerbetrieb funktioniert, hängt vom eigenen Heizungssystem ab. Richtig eingestellt lässt sich so während der Sommermonate Energie sparen.“ Worauf dabei zu achten ist, hat die Verbraucherzentrale NRW in drei Tipps zusammengestellt.

Im Sommer muss die Heizungsanlage lediglich das Warmwasser aufbereiten. Moderne Systeme nutzen zwar Temperatursensoren, welche die Heizkörper abhängig von der Außentemperatur auf die erwünschte Raumtemperatur erhitzen. Sinkt die Außentemperatur aber im Sommer zwischenzeitlich nachts auf unter zwölf Grad Celsius, kann die Heizung dennoch anspringen. Ist die Heizungsanlage im Sommerbetrieb, bleiben die Heizkörper kalt und man spart Energie. Die Heizung komplett abschalten kann man im Sommer nur, wenn ein Durchlauferhitzer oder eine Warmwasser-Wärmepumpe für die Warmwasserbereitung zuständig ist. Dies gilt ebenso beim Betrieb einer Solarthermieanlage. Läuft die eigene Warmwassererzeugung darüber, kann der Heizkessel ebenfalls im Sommer ausbleiben. Die Außentemperatur, bei der die Heizung hochfährt, wird als Heizgrenztemperatur bezeichnet. Sie ist abhängig von der Gebäudedämmung und nicht bei jeder Wohnung und jedem Haus gleich. Bei einem unsanierten Altbau kann es sein, dass man erst bei einer dauerhaften Außentemperatur von über 17 Grad Celsius die Heizung in den Sommertrieb schicken kann. Dies kann mitunter erst ab Mitte Mai der Fall sein. Wohnt man jedoch beispielsweise in einem Niedrigenergiehaus, ist es oft schon bei Temperaturen über zwölf Grad möglich, die Heizungsanlage in die Sommerpause zu schicken. Läuft die Heizung im Sommerbetrieb, ist es empfehlenswert, die Thermostatventile an den Heizkörpern hin und wieder zu verstellen. So verringert sich das Risiko, dass die Ventile während der warmen Jahreszeit verklemmen und zu Beginn der Heizsaison ausgetauscht werden müssen.

Ältere Heizungsanlagen haben einen Hebel oder einen Drehschalter an der Steuerung des Heizkessels, mit dem sich von Winter- auf Sommerbetrieb umstellen lässt. Als Symbol für den Sommerbetrieb findet man dort oft einen Wasserhahn nur für Warmwasser. Ein Symbol mit einem Heizkörper steht meist für den Winterbetrieb. Allerdings können die Symbole je nach Heizungsfabrikat abweichen. Ein Blick in die Bedienungsanleitung gibt darüber Auskunft. Bei modernen Heizsystemen lässt sich der Sommerbetrieb digital über einen Touchscreen, eine Fernbedienung oder eine App am Smartphone einstellen. Manche neuen Heizungen benötigen gar keine Umstellung in den Sommerbetrieb. Entweder nutzen diese eine raumtemperaturgeführte Regelung. Das heißt, die Heizung läuft nur, wenn die Raumtemperatur beispielsweise unter 16 Grad fällt. Oder der Heizkessel wird über eine außentemperaturgeführte Regelung gesteuert. Dann schaltet der Kessel automatisch in den Sommerbetrieb um, wenn die Außentemperatur mehrere Tage lang einen bestimmten Wert übersteigt. Weitere Informationen und Links: Tipps zur Heizungsoptimierung unter:

www.verbraucherzentrale.nrw/node/30096

Aktuelle Veranstaltungen rund um das Thema Energie:

www.verbraucherzentrale.nrw/e-veranstaltungen

Schuh- und Schlüsseldienst
Petra Uebach
Bahnstraße 12
53894 Mechernich
Tel.: 0 24 43 18 49 • Fax: 0 24 43 18 49

Malerarbeiten •
Tapezieren •
Fassadengestaltungen •
Bodenbelagsarbeiten •
Kreativtechniken •
Fugenlose Oberflächen •

Klinkhammer Malermeister e.K.
www.klinkhammer-malermeister.de
Tel. 02443 42 40 • Mobil 0171 30 18518
info@klinkhammer-malermeister.de

Euro-Mietpark GmbH
Baumaschinen Schalungen Baukrane Gerüst Anhänger Werkzeug Gartengeräte
Schneppenheimer Weg 1 • Gewerbepark IPAS • 53881 Euskirchen
Telefon 02251/79 45 21-0 • Telefax 02251/79 45 21-9
www.euro-mietpark.de
Verkauf und Verleih von Anhängern

Hubsteiger – bis 30 m Arbeitshöhe



Erstklassige FENSTER
in Holz und Kunststoff
ZU SUPER GÜNSTIGEN PREISEN
sowie Haustüren & Wintergärten
www.HM-Eifelfenster.de
Tel. 0 65 97 - 900 841

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Terrassengestaltung mit Weitblick

Frühzeitige Planung spart Aufwand und zahlt sich langfristig aus

Für viele Hausbesitzer ist die Terrasse das Sommerwohnzimmer - ein Ort der Entspannung und Begegnung für die ganze Familie im Grünen. Damit sie optisch sowie funktional überzeugt und zum Lebensstil passt, sollte der Freisitz frühzeitig in die Hausplanung einbezogen werden. Besonders im Fertighausbau mit seiner kurzen Bauzeit, lohnt sich vorausschauendes Planen: So kann die Terrasse direkt nach dem Hausbau realisiert und von Anfang an genutzt werden. „Haus und Terrasse gemeinsam zu planen, schafft in vielerlei Hinsicht einen Mehrwert - gestalterisch, funktional wie auch wirtschaftlich, denn nachträgliche Arbeiten können mitunter teuer werden“, so Fabian Tews, Pressesprecher des Bundesverbandes Deutscher Fertigbau (BDF).

Besonders bei Neubauten empfiehlt es sich, die Terrasse gleich bei der Hausplanung mitzudenken. Auf diese Weise lassen sich Strom- und Wasseranschlüsse, Übergänge vom Haus zur Terrasse und auch Erdarbeiten effizient ausführen und unnötige Zusatzkosten im Nachhinein vermeiden. „Der Fertigbau zeichnet sich durch eine präzise Planbarkeit aus, da der hohe Vorfertigungsgrad eine optimale Abstimmung von Haus- und Außengestaltung ermöglicht“, so Tews. Die richtigen Materialien bilden die Basis für eine langlebige, pflege-

leichte und ästhetisch ansprechende Terrasse. Witterungsbeständige Hölzer, Naturstein oder moderne Verbundwerkstoffe vereinen Funktionalität mit stilvoller Gestaltung und reduzieren den Pflegeaufwand. Auch die Lage spielt eine entscheidende Rolle: Eine Südterrasse bietet ganztägig Sonne, während eine Ost- oder Westlage für angenehme Lichtverhältnisse am Morgen oder Abend sorgt. Bei der Planung des Freisitzes sollte man die zukünftige Nutzung einbeziehen. Soll die Terrasse ein ruhiger Rückzugsort sein oder Platz für die ganze Familie, Gäste und gesellige Abende bieten? Diese Überlegung gilt es möglichst früh in die Planung einfließen zu lassen, um bestmögliche Lösungen zu finden.

Sichtschutz, Überdachung und Begrünung schaffen Privatsphäre und machen die Terrasse ganzjährig nutzbar. Pflanztröge, Holzrennwände oder Rankhilfen sowie Pergolen oder textile Sonnensegel geben dem Außenbereich Struktur und erzeugen eine gemütliche Atmosphäre. Lichtquellen wie LED-Spots, Wandleuchten oder mobile Solarleuchten ergänzen den Freisitz mit einer stimmungsvollen Beleuchtung für gemütliche Abende. „Baufamilien wollen den Garten als Verlängerung ihres Wohnraums nutzen“, sagt der BDF-Sprecher.



Josef Klinkhammer
KÜCHEN UND DESIGN GMBH



Rathergasse 6 | 53894 Mechernich
Tel.: 02443-3158157
Fax: 02443-3158193
info@kuechen-klinkhammer.de
www.kuechen-klinkhammer.de

Unsere Öffnungszeiten:
Di.-Fr.: 10.00 - 13.00 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 09.30 - 13.00 Uhr
Mo.: geschlossen

Polsterarbeiten

Josef Baum
Über 30 Jahre Berufserfahrung

Aufpolsterung · Neubezug
Reparatur von Polstermöbeln
aller Art in Stoff und Leder

Kölnerstrasse 137 · Mechernich Kommern · Tel. 0178-316 00 63
Termine nach Vereinbarung





Treppenlifte & Aufzüge

ab **3.400 €**

- Kompetente Beratung
- Fachgerechte Montage
- Deutschlandweiter Service

► Treppenlifte neu & gebraucht
► Plattformlifte
► Senkrechtaufzüge (vereinfacht)

Tel. 02443 - 90 27 830
www.fischer-treppenlifte.de



**Carport Garage Garagentor
Gerätehaus Heimsauna**

☎ 02403
87480
Katalog gratis!

graafen
ganz persönlich seit 1905



Am Johannesbusch 3, 53945 Blankenheim + Talstr. 60-68, 52249 Eschweiler
Besuchen Sie unsere große Ausstellung! (Sauna nur in Eschweiler)

BESTATTUNGEN

WIR HELFEN IHNEN ABSCHIED ZU NEHMEN!



TRAUER

DIE LETZE RUHE FINDEN

Der Friedhof der Zukunft ist ein gemeinschaftlicher Ort

Der Friedhof der Zukunft passt sich den Bedürfnissen einer modernen und individualisierten Gesellschaft an. Umweltbewusstsein und funktionale Entwicklung werden berücksichtigt, Traditionen und

die Würde des Ortes werden respektiert. In urbanen Gebieten bietet er gestressten Stadtbewohnern und Familien einen besonderen Erholungsraum als innerstädtische Grünfläche.

Pflegefreie Grabkonzepte gewinnen an Bedeutung, da unsere Gesellschaft immer mobiler wird und die gesamte Familie oft nicht mehr an einem Ort lebt. Dennoch möchten die Menschen die Ruhestätten ihrer Verstorbenen gepflegt wissen.

Deshalb werden auf vielen Friedhöfen pflegefreie Gräber angeboten, die eine individuelle Grabpflege überflüssig machen. Darüber hinaus gibt es Kolumbarien und Grabeskirchen, die einen würdigen Ort des Gedenkens bieten. Baumbestattungen sind ebenfalls auf vielen Friedhöfen möglich. Aber auch ökologische Friedhofskonzepte gewinnen an Bedeutung.

Zu den Veränderungen auf den Friedhöfen gehören neben pfle-



Fotos: Stiftung Deutsche Bestattungskultur/Thomas Brenner/akz-o

gefreien Grabstätten und Gemeinschaftsgrabanlagen, Baumbestattungen, eine innovative Landschaftsgestaltung, die Kombination von Park- und Friedhofselementen, Sitzgelegenheiten, Gastronomie und Spielplätze für Kinder.

Friedhof im Wandel

Die deutsche Gesellschaft wird immer vielfältiger und das spiegelt sich auch in den Bestattungstraditionen wider. Auf Friedhöfen werden zunehmend multikulturelle Bereiche geschaffen, die den verschiedenen religiösen und kulturellen Bedürfnissen gerecht werden. Ein Beispiel für einen überkonfessionellen Trauerort ist die Trauerhaltestelle in Hamburg-Ohlsdorf.

Kulturangebote und Gedenkveranstaltungen und tragen dazu bei, dass Friedhöfe als belebte Orte wahrgenommen werden, die über den reinen Gedenkaspekt hinausgehen.

„Ich denke mir den Friedhof der Zukunft als einen lebendigen und

sozialen Ort. Er achtet die Würde der Grabstätten und der Trauersituation und stärkt die Gemeinschaft seiner vielfältigen Besucher.“, so Elke Herrnberger, Pressesprecherin des Bundesverbandes Deutscher Bestatter.

Auch technologische Innovationen können Einzug auf dem Friedhof halten; Drohnen und Roboter können bei der Pflege von Gräbern unterstützen, Apps und intelligente Grabsteine Informationen über den Verstorbenen anzeigen. Virtuelle Gedenkstätten ermöglichen es den Menschen, online an verstorbene Angehörige zu erinnern.

Der Deutsche Städte- und Gemeindebund hat in Kooperation mit dem BDB | Bundesverband Deutscher Bestatter e.V. eine Dokumentation zur „Zukunft kommunaler Friedhöfe“ herausgegeben.

Diese und weitere Informationen zum Thema Friedhof finden Sie auf der Homepage des BDB www.bestatter.de (akz-o)

Ohles
Mechernich
Wüller
Simmerath / Schmidt
Bestattungen

Meisterbetrieb
Bahnstr. 41-43, Mechernich
02443-2107
Kammerbruchstr. 4, Simmerath
02473 - 1318
Nidegger Str 5, Schmidt
02474 - 1033
Informieren Sie sich...
ihrbestatter.de

Bestattungen Heissler
Ihre vertrauensvolle Begleitung im Trauerfall
*Die Zeit heilt nicht alle Wunden,
sie lehrt uns nur, mit dem
Unbegreiflichen zu leben.*
53945 Blankenheim
Räuberspesch 1
Tel.: 02449 / 277
Mobil: 0173 95 31 24 1

Die Bestatter
E.ERNST GMBH
A. Grahl
& Söhne *Im Trauerfall
an Ihrer Seite*

- ✓ Bestattungen auf allen Friedhöfen im In- und Ausland
- ✓ Bestattungsvorsorge
- ✓ Sterbegeldversicherungen
- ✓ Verabschiedungsräume
- ✓ Beratung durch fachgeprüfte Bestatter

Informationen erhalten Sie auch unter:
www.bestattungen-ernst-gmbh.de
info@bestattungen-ernst-gmbh.de

Mechernich / Kommern
Wingert 27-29
02443 / 9999-0

Zülpich
Nidegger Straße 5
02252 / 950183

Kall
Dieter Schüttler
Auf dem Fels 17
02441 / 911084



BESTATTUNGEN TRAUER

Drei Grabsteine zählen als ein Grabmal

Gericht bestätigt Entscheidung der Friedhofsverwaltung

Nach einem Beschluss des Oberverwaltungsgerichts Münster dürfen mehrere Einzelgrabsteine gemeinsam die für ein Grabmal vorgegebene Höchstbreite nicht überschreiten. Im vorliegenden Fall wurden drei Grabzeichen auf einer Grabstätte als gestalterische Einheit betrachtet. Einem beklagten Friedhofsträger hat das nordrheinwestfälische Oberverwaltungsgericht (OVG) in Münster Recht gegeben (Aktenzeichen: 19 A 4386/18, vom 15.06.2021). Schreibt eine Fried-



Foto: Aeternitas e.V.

hofssatzung für bestimmte Grabstätten eine Höchstbreite für Grabmale vor, darf diese Vorgabe in der Regel nicht dadurch um-

gangen werden, dass mehrere einzelne, jeweils schmalere Grabsteine aufgestellt werden. Der Friedhofsträger hatte die Inhaber einer Grabstätte aufgefordert, zwei zusätzliche, eng neben dem ursprünglichen Grabzeichen errichtete und nicht im Vorfeld genehmigte Steine wieder abzubauen. Mit dem Beschluss bestätigte das OVG eine Entscheidung des Verwaltungsgerichts Düsseldorf. Im behandelten Fall bestimmt die Satzung für die betreffende Wahlgrabstätte, dass Grabmale höchstens eine Breite von 1,40 Meter aufweisen dürfen. Da die drei einzelnen Steine zusammen 2,20 Meter umfassen, liegt laut dem Beschluss ein Verstoß gegen

die Friedhofssatzung vor. „Zu berücksichtigen ist dabei unter anderem, dass das Grab sich in einem Feld mit zusätzlichen Gestaltungsvorschriften befindet“, erläutert Christoph Keldenich, Vorsitzender von Aeternitas e.V., der Verbraucherinitiative Bestattungskultur. Für Friedhofsbereiche mit allgemeinen Gestaltungsvorschriften könnte ein solches Verfahren unter Umständen anders ausgehen. Exemplarisch zeige dieser Fall, dass eine Absprache mit der örtlichen Friedhofsverwaltung und das Einholen einer entsprechenden Genehmigung immer vor dem Aufstellen eines Grabmals erfolgen sollten. (Aeternitas e.V.)



BBH Bestattung Jennifer Maubach
Preise im Internet: **Tel. 02256 - 95 95 12 0**
www.rureifel-bestatter.de **Tel. 02425 - 90 99 88 0**
Mechernich – Nideggen – Heimbach – Kreuzau





„Ich will dem Opa ein Bild malen.“



Kinder haben oft gute Ideen.

Abschied ganz persönlich.



Dieter Joisten
Bestattungen

Tel. 02444 - 21 53
Schleidener Str. 40 • 53937 Schleiden-Gemünd
www.bestattungen-joisten.de

Bestattungen Riethmeister

Wir begleiten Ihren Trauerfall

- Beratung, Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen im In- und Ausland
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen

Blankenheimer Straße 2
53945 Blankenheim-Freilangen
Tel.: 02697-12 68 o. 7697



Inh. Dennis Paes Meisterbetrieb

BESTATTUNGEN BECKER



Kein Abschied auf der Welt fällt schwerer als der von einem geliebten Menschen.
Wir begleiten Sie.

Bahnhofstraße 22 • Kaller Straße 39 • 53925 Kall / Sistig
www.bestattungen-becker.de
Tel. 0 24 41 - 91 10 10

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 30. Mai

Südstadt-Apotheke am Marienhospital
Gottfried-Disse-Straße 48, 53879 Euskirchen, 02251/1293880
Eifel-Apotheke
Bahnstr. 1, 53949 Dahlem, 02447-271
Schwanen-Apotheke
Grüngürtel 25, 52351 Düren, 02421/931010

Samstag, 31. Mai

Post-Apotheke
Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660
Sonnen-Apotheke
Kölner Str. 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387
Farma Plus-Apotheke
Wirteltorplatz 9, 52349 Düren, 02421/407830

Sonntag, 1. Juni

Burg-Apotheke im REWE Markt
Kölner Str. 133, 53894 Mechernich, 02443/911919
Burg-Apotheke
Zülpicher Str. 30, 52385 Nideggen, 02427/902244
Sonnen-Apotheke
Kölner Str. 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387

Montag, 2. Juni

APOTHEKE am Bahnhof Kall
Bahnhofstraße 21, 53925 Kall, 02441/994620
Martin-Apotheke
Kölner Str. 55, 53909 Zülpich, 02252/6662
Lambertus-Apotheke
Kuchenheimer Str. 117, 53881 Euskirchen, 02251/3286

Dienstag, 3. Juni

Adler-Apotheke
Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



POÉTES® Kanaltechnik
www.poeteskanaltechnik.eu

- Rohrreinigung **Euskirchen 0 22 51 - 51 067**
- Kanal TV-Untersuchung **Mechernich 0 24 43 - 904 95 95**
- Dichtheitsprüfung **Notdienst: 0700 - 4706 4706**
- Kanalsanierung mit Inlinertechnik **(Ortsarbit)**

Annaturm Apotheke

Kirchstraße 11-13, 53879 Euskirchen, 02251/4311

Rurtal-Apotheke

Hengebachstr. 37, 52396 Heimbach, 02446/453

Mittwoch, 4. Juni

Hubertus-Apotheke
Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486-911080
Apotheke am Bahnhof
Veybachstraße 18, 53879 Euskirchen, 02251/2019
Rathaus Apotheke
Kammerbruchstr. 6, 52152 Simmerath, 02473/7371

Donnerstag, 5. Juni

Glück-Auf-Apotheke
Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080
ventalis Apotheke
Urtseeestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, +4924442277
Bollwerk-Apotheke
Kalkstr. 22-24, 53879 Euskirchen, 02251/51285

Freitag, 6. Juni

Apotheke am Kreiskrankenhaus
Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904
Mühlen-Apotheke
Raiffeisenplatz 10, 53881 Euskirchen, +49225163443
Vital Apotheke
Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Samstag, 7. Juni

Apotheke am Winkelpfad
Rüdesheimer Ring 145, 53879 Euskirchen, 02251/2696
Apotheke im Ärztehaus
Blumenthaler Straße 19, 53937 Schleiden, 02445-852222
Land-Apotheke
Luxemburger Str. 27, 50374 Erftstadt, 02235/956331

Sonntag, 8. Juni

Citrus-Apotheke
Gerberstr. 43, 53879 Euskirchen, 02251/7845800
Apotheke am Eiffelplatz
Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim, 02486/8288
MAXMO-Apotheke Kaufland Düren
Am Ellernbusch 22, 52355 Düren, 02421/223250

Montag, 9. Juni

Adler-Apotheke
Münsterstr. 17, 53909 Zülpich, 02252/2348
Millennium Apotheke
Roitzheimer Str. 117, 53879 Euskirchen, 02251-124950
Apotheke am Eiffelplatz
Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim, 02486/8288

Dienstag, 10. Juni

Schwanen-Apotheke
Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253 2065
Chlodwig-Apotheke
Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülpich, 02252/3642
Bären-Apotheke
Kaiser-Wilhelm-Platz 2, 53919 Weilerswist, +49225174422

Mittwoch, 11. Juni

Linden-Apotheke
Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220
Sonnen-Apotheke
Kölner Str. 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387
Erft-Apotheke
Kölner Str. 108, 53919 Weilerswist, 02254/2888

Donnerstag, 12. Juni

Bahnhof-Apotheke
Kölner Str. 7, 53902 Bad Münstereifel, 02253/8480
Apotheke am Münsterort
Münsterstr. 33, 53909 Zülpich, 02252-8384590

Sonnen-Apotheke
Kölner Str. 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387

Freitag, 13. Juni
Adler Apotheke am Campus
Christian-Schäfer-Straße 10, 53881 Euskirchen, 02255 1209
Vital Apotheke
Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990
Turm-Apotheke
Martinstr. 20, 53359 Rheinbach, 02226/3577

Samstag, 14. Juni
ventalis Apotheke
Urftseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, +4924442277
Bahnhof-Apotheke
Aachener Str. 17, 53359 Rheinbach, 02226 - 916630
Neffeltal-Apotheke
Marktplatz 7, 52388 Nörvenich, 02426/4067

Sonntag, 15. Juni
Hubertus-Apotheke
Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486-911080
Annaturm Apotheke
Kirchstraße 11-13, 53879 Euskirchen, 02251/4311
Adler-Apotheke
Gereonstr. 135, 52391 Vettweiß, 02424/7130
(ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag)
(Angaben ohne Gewähr)

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notfalldienst
0180/5986700

Notfalldienstpraxis Krankenhäuser
Kreiskrankenhaus
Mechernich
02443/17-0
Marien-Hospital
Euskirchen
02251/90-0

Notruf- bzw. Bereitschaftsnummern
Wasser- und Energieversorger
Stadt Mechernich
02443 / 49-0
Stadtwerke Mechernich
Wasserversorgung
0172/9860333
02443/494144
Verbandswasserwerk
Euskirchen

Wasserversorgung
02251/79150
e-regio Entstörung
Stromversorgung
0800/7087878
e-regio Entstörung
Gasversorgung
0800/3223222
RWE Rhein-Ruhr
01802/112244
Abwasserentsorgung
Stadt Mechernich
02443/49-0
Stadtwerke Mechernich
Abwasserentsorgung
0171/6353360

Kreispolizeibehörde Euskirchen
02251/799-0
Anonyme Alkoholiker
0176 5008 7394

Tierarzt-Notdienste im Kreis Euskirchen

Samstag, 31. Mai
Tierarztpraxis Kannengießer
Kall, 02441/1793

Sonntag, 1. Juni
Tierarztpraxis Dr. Hülsmann/ Dr. Unland
Kommern, 02443/6638

Samstag, 7. Juni
Tierarztpraxis Wollenberg GmbH
Hellenthal, 0172 9541390

Pfingstsonntag, 8. Juni
Tierarztpraxis Dr. Hülsmann/ Dr. Unland
Kommern, 02443/6638

Pfingstmontag, 9. Juni
Tierarztpraxis Minister
Bad Münstereifel,
02253/542354

Samstag, 14. Juni
Tierarztpraxis Hartung
Schleiden, 02445/852191

Sonntag, 15. Juni
Tierarztpraxis Dr. Hülsmann/ Dr. Unland
Kommern, 02443/6638

Fronleichnam, 19. Juni
Tierarztpraxis Wollenberg GmbH
Hellenthal, 0172 9541390

Samstag, 21. Juni
Tierarztpraxis Lux
Euskirchen, 02251/2902

Sonntag, 22. Juni
Tierarztpraxis Kanzler
Schleiden, 0177 8682489

Samstag, 28. Juni
Tierarztpraxis Pankatz
Schleiden, 02444/3125

Sonntag, 29. Juni
Tierarztpraxis Kannengießer
Kall, 02441/1793
www.tieraerzte-kreis-euskirchen.de/alle-notdienste/

• **Heimweg-Telefon**
Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182
So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr
Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG

Lokaler geht's nicht.

DRUCK

Satz.Druck.Image.

WEB

24/7 online.

FILM

Perfekter Drehmoment.



Wir in Mechernich

Mechernicher
BÜRGERBRIEF
Zugleich **AMTSBLATT** für die Stadt Mechernich





MEDIENBERATER
Heinz-Joachim Neumann

FON 02449 7929
MOBIL 0176 90757819
E-MAIL hj.neumann@rautenberg.media

Bürgerbrief Mechernich – 57. Jahrgang – Nr. 11 – 30. Mai 2025 – Woche 22 – www.buergerbrief-mechernich.de

45

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 13. Juni 2025
Annahmeschluss ist am:
05.06.2025 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Mechernich
Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick
Bergstraße 1 · 53894 Mechernich
· Politik

CDU	Peter Kronenberg
SPD	Bertram Wassong
FDP	Oliver Totter
Bündnis 90 / Die Grünen	Nathalie Konias
UWV	Dr. Manfred Rechs

Kostenlose Haushaltsverteilung in Mechernich, Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Mechernich. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann
Mobil 0176 90 75 78 19
hj.neumann@rautenbergberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF

Fon 02241 260-112
verkauf@rautenbergberg.media

REDAKTION

Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergbergmedia
instagram.de/rautenbergberg_media
vimeo.com/rautenbergbergmedia

ZEITUNG

buergerbrief-mechernich.de/e-paper

SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenbergberg.media



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Gesundheit

Massage nur für Senioren

Bürsten, Ölmassage. Wohltuende Entspannung für Körper, Geist & Seele, Hausbesuch nach Termin.
Tel. 0176- 71059945

Gesuche

An- und Verkauf

Suche Gobelinbild, Porzellan, Teppiche

Sowie Silberbesteck Schmuck Bernstein Orden und Militaria 0163 1950485



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Suche

renovierungsbedürftige

Wohnung

zum Kauf von Privat.

Tel.: 0151/50 60 96 73

 HeimWert

Zahle Bares für Wahres Kaufe

Alle Pelze & Antiquitäten,
Teppiche, Schmuck,
Münzen, Kristall, alte
Möbel, Briefmarken,
Bücher, Bekleidung,
Näh-Schreibmaschine,
Porzellan, Schallplatten,
Gemälde, etc.
Seriöse, deutsche Firma!
Tel. 0178/1513151

Familien

ANZEIGENSHOP



GEBURT 12.1
43 x 90 mm
ab 52,00€

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenbergberg.media



ONLINE  BESTELLEN

rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*

KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen

in dieser Zeitung

ab **6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

 RAUTENBERG MEDIA

Sammler

Sammler SUCHT alles an:

alten Militärsachen, Papiere, Ausweise, Urkunden, Soldatenfotos oder Alben, Helme, Orden, Dolche, Säbel, Dekowaffen etc. Einfach alles anbieten unter: Tel. 0177/8695521



Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de  Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Porsche 911 von privat für privat gesucht - bitte alles anbieten! Tel. 0178 / 1513151



Wir in Mechernich



Mechernicher BÜRGERBRIEF
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich




www.buergerbrief-mechernich.de

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt für das CMSsystem von Rautenberg Media, um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenbergberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM



Mädchen Mut zu MINT machen

Expertin sieht Nachholbedarf, um mehr junge Frauen für MINT-Berufe zu begeistern

Mädchen können kein Mathe: Stereotype wie diese und ein Mangel an Vorbildern tragen dazu bei, dass sich nur wenige Frauen für eine Karriere in den sogenannten MINT-Berufen entscheiden, so werden die Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik zusammenfassend genannt. Unter den MINT-Auszubildenden liegt der Anteil von Mädchen und jungen Frauen nur bei elf Prozent. Dabei gilt es gerade in diesen Berufen, viele offene Stellen zu besetzen und die Diversität von Teams zu erhöhen, um großen Problemen wie dem Klimawandel zu begegnen.

Der Feuerlöscher und die Strumpfhose

„Diversität ist unverzichtbar, um verschiedene Perspektiven einzubringen und Kreativität zu fördern. Nur so schaffen wir die besten Voraussetzungen für dringend benötigte wissenschaftliche Fortschritte, etwa im Kampf gegen künftige Pandemien oder den Klimawandel“, erklärt etwa Camila Cruz Durlacher, Global Vice President R&D Operations bei 3M. Die gebürtige Brasilianerin nennt ein Beispiel aus der Praxis. Einer der Kunden des Unternehmens hatte ein neues Auto entwickelt und festgestellt, dass nur Männer es kauften. Durch Recherchen und Interviews mit Frauen fand man den Grund: Frauen mochten das Modell nicht, weil sie sich am Feuerlöscher unter dem Fahrersitz ihre Strumpfhosen zerrissen. Das nur aus Männern bestehende Designteam hatte dies übersehen. „Wenn Unternehmen ihre Kunden verstehen und besser mit ihnen kommunizieren möchten, müssen sie die Vielfalt am Markt auch innerhalb des Unternehmens widerspiegeln“, rät Cruz Durlacher. In Deutschland sei der Anteil von Frauen in MINT-Berufen mit rund 16 Prozent noch sehr niedrig, in ihrer brasilianischen Heimat läge er bereits bei 25 Prozent.

Frauen zu MINT-Berufen motivieren und sie unterstützen

Bildungseinrichtungen, Politik, Medien und auch Unternehmen

sind nach Ansicht von Cruz Durlacher in der Pflicht, Vorbilder für Frauen zu fördern und sichtbar zu machen. „Bei unserem Unternehmen liegt die Frauenquote im Bereich Forschung und Entwicklung in Deutschland bei 29 Prozent. Wir wollen aber noch mehr Frauen und Mädchen für eine Karriere im MINT-Beruf begeistern und Frauen, die in diesem Beruf tätig sind, bei ihrer Karriere unterstützen“, so Cruz Durlacher. Dazu diene etwa das Engagement beim Girls’ Day sowie die interne Förderung durch das Programm „Technical Women’s Leadership Forum“, bei dem Frauen aus technischen Berufen über ihre Themen diskutieren und darüber, wie sie sich gegenseitig unterstützen können. Das zweite interne Programm sind Lean-In-Circles, spezielle Plattformen für Frauen. (DJD)



Noch immer entscheiden sich nur wenige Frauen für eine Karriere in den sogenannten MINT-Berufen. Dabei gilt es gerade in diesen Berufen, viele offene Stellen zu besetzen und die Diversität von Teams zu erhöhen, um großen Problemen wie dem Klimawandel zu begegnen.

Foto: DJD/3M Deutschland/Getty Images/Rainer Berg



Mach Dein Ding mit uns!
Deine Karriere:



WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
EIFEL als

Medienberater*in (m/w/d)

in **Vollzeit (37,5 Std.)**, in **Teilzeit (20-30 Std.)**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuaquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Eifel

Der Sachverständige

Ihres Vertrauens

Gutachten bei:

- Scheidung - Pflegschaft
- Kauf und Verkauf
- Erbschaft - Schenkung
- Vermögensübertragung
- Finanzamt uvm.

Bergstr. 2
53894 Mechernich
www.buero-weiermann.de

SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
WEIERMANN GmbH

Neues Bad,
neue Heizung,
neues Wohlfühl

Wir sind dabei!



MEISTER DER ELEMENTE

MEISTER DER ELEMENTE – ausgezeichnetes Handwerk



PITZEN – MEISTER DER ELEMENTE
Im Weidenpützgarten 15
53894 Mechernich-Kommern
Telefon: 02443. 7441
info@pitzen-mde.de | www.pitzen-mde.de

PITZEN



MEISTER DER ELEMENTE